

# Konjunkturumfrage Bayern August 2025

Tom-Nicolai Alber, Felix Leiss, Annette von Maltzan, Daria Schaller

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

# Konjunkturumfrage Bayern

## August 2025

September 2025

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

### **Autoren**

Tom-Nicolai Alber

Felix Leiss

Annette von Maltzan

Daria Schaller

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

# Inhaltsverzeichnis

<b>ifo Konjunkturumfrage Bayern August 2025 in Kürze.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>6</b>
1.1 Industrie gesamt.....	6
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	7
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....	9
<b>2. Baugewerbe .....</b>	<b>16</b>
<b>3. Handel .....</b>	<b>17</b>
3.1 Großhandel .....	17
3.2 Einzelhandel.....	18
<b>4. Dienstleistungen .....</b>	<b>19</b>

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

## **ANHANG**

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

### Abbildungen im Anhang

- Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
- Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
- Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
- Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
- Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
- Großhandel: Abbildung A6
- Einzelhandel: Abbildung A7
- Dienstleister: Abbildung A8

# ifo Konjunkturumfrage Bayern August 2025 in Kürze

Im August war beim Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**<sup>1</sup> – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – erneut eine leichte Verbesserung zu ernennen. Mit dem dritten kleineren Anstieg in Folge notierte der Hauptindikator bei -10,9 Punkten (-12,1 zuletzt). Am robustesten war die Stimmung dabei im Dienstleistungssektor, wo der Klimaindikator mit -3,6 Punkten nur knapp im negativen Bereich notierte, gleichwohl ist das aktuelle Ergebnis – trotz der jüngsten Verbesserungen – immer noch vergleichsweise schwach für den Wachstumssektor (langfristiger Mittelwert +18,5 Punkte). Der Klimaindikator für das Aggregat der Gewerblichen Wirtschaft, welches die Industrie, das Bauhauptgewerbe sowie Groß- und Einzelhandel betrachtet, notierte dagegen bei deutlich schwächeren -18,1 Punkten. In der Bayerischen Wirtschaft insgesamt nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation am aktuellen Rand wieder etwas zu, der Lageindikator sank um 1,7 Saldenpunkte auf -12,1. Dieser Rückgang wurde bei der Berechnung des Geschäftsklimaindiktors jedoch durch eine Erholungsbewegung der Erwartungskomponente überkompensiert. Der Erwartungsindikator stieg von -13,8 Saldenpunkten im Vormonat auf -9,8.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre aktuelle Geschäftslage erheblich nach unten. Der Lageindikator fiel von -15,7 Saldenpunkten auf -29,0. Die Geschäftserwartungen waren hingegen nur noch punktuell negativ. Der Erwartungsindikator stieg um 3,5 Saldenpunkte auf -4,5. In Summe trübte sich das Klima spürbar ein. Der zugehörige Indikator notierte bei -17,1 Punkten, nach -11,9 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** verschlechterte sich die Stimmung nochmals etwas (Indikatorstand -21,6 aktuell, -20,4 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation war unvermindert laut zu vernehmen (Saldenwert -17,6 aktuell, -17,4 zuletzt). Dazu nahmen die Sorgen hinsichtlich der künftigen Entwicklung nochmals etwas zu (Saldenwert -25,5 aktuell, -23,3 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

Im bayerischen **Großhandel** verschlechterte sich aktuell das Geschäftsklima nach einer Aufwärtstendenz der letzten Monate wieder. Nach -12,8 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator im August bei -15,7. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm dabei moderat zu (Saldenwert -17,8 aktuell, -14,5 zuletzt). Auch die Geschäftserwartungen verschlechterten sich etwas, der zugehörige Indikator sank auf einen Saldenwert von -13,5 (-11,2 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** fiel erkennbar günstiger aus als im Vormonat. Der Klimaindikator stieg um 4,9 Punkte und lag damit bei -16,6. Während die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage um 3,3 Saldenpunkte auf einen Indikatorstand von -9,4 stieg, verbesserten sich die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage deutlicher. Der Indikator stieg um spürbare 6,3 Saldenpunkte auf -23,6.

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> klarte das Geschäftsklima auf, blieb in Summe aber noch eher unfreundlich. Mit -3,6 Punkten (-6,2 zuletzt) notierte der Hauptindikator für den Wachstumssektor mehr als 20 Punkte unter seinem historischen Mittel. Zurückzuführen war die jüngste Erholungsbewegung auf eine Verbesserung der laufenden Geschäfte (Saldenwert -0,7 aktuell, -6,4 zuletzt). Die Geschäftserwartungen waren hingegen unvermindert verhalten (Saldenwert -6,4 aktuell, -6,1 zuletzt).

Bei der Betrachtung der **Gesamtdeutschen Wirtschaft** zeigte sich eine leichte Verbesserung des Klimas. Der Hauptindikator stieg um 0,9 Punkte auf -5,5. Zwar gab der Lageindikator marginal auf -3,1 Punkte nach, die Geschäftserwartungen entspannten sich jedoch nochmals etwas (Saldenwert -7,8 aktuell, -9,7 zuletzt), was für die Bewegung des Klimaindiktors den Anstoß gab. Im Vergleich zur bayerischen Betrachtung fällt die robustere Geschäftslage in der Gesamtdeutschen Wirtschaft auf, der Lageindikator notierte hier 8,0 Saldenpunkte höher. Die Geschäftserwartungen befanden sich indes auf einem ähnlichen Niveau, hier beträgt der Rückstand des bayerischen Erwartungsindikators 2,0 Saldenpunkte.

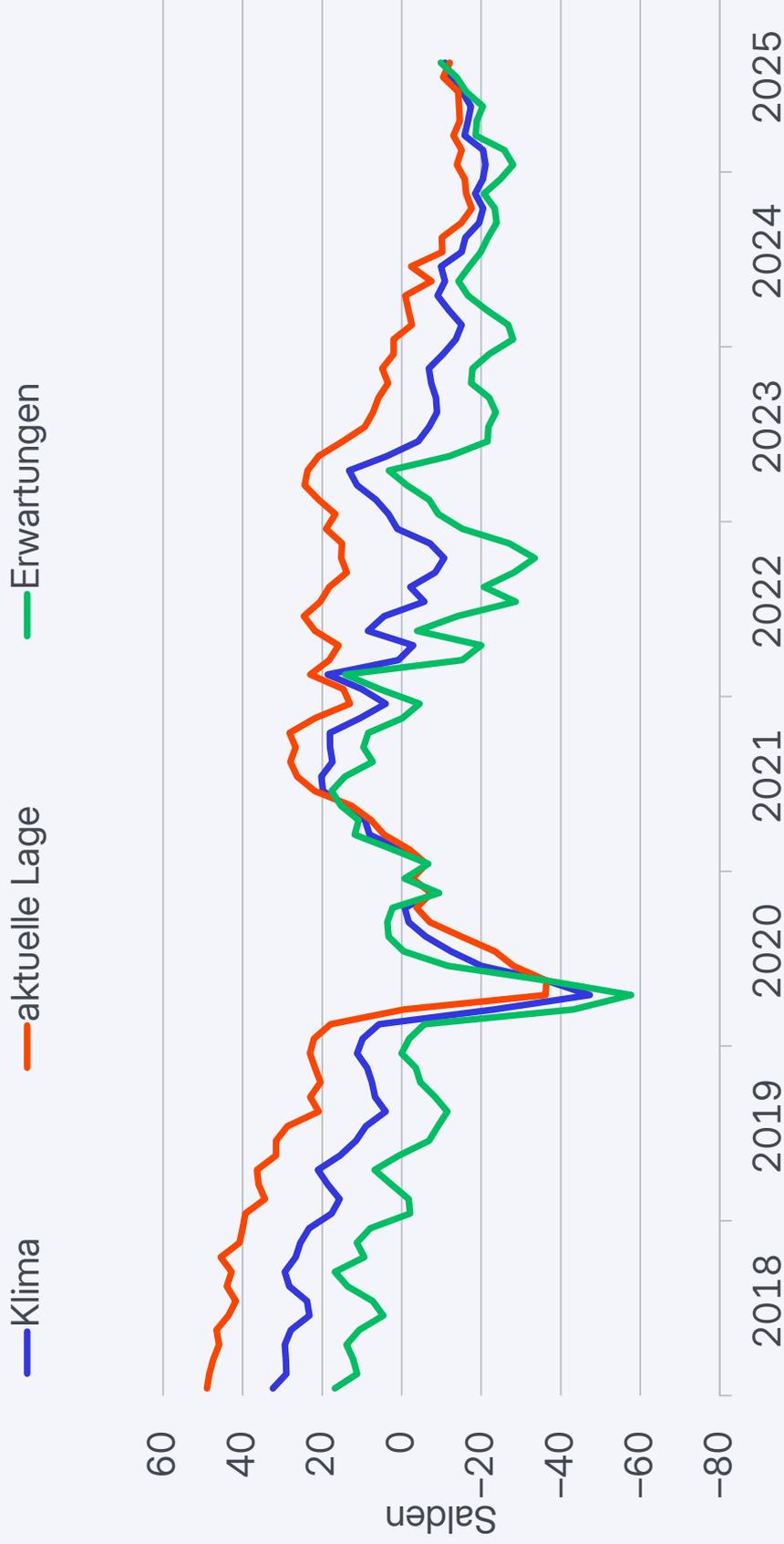
Im **deutschen Dienstleistungssektor** verschlechterte sich das Klima geringfügig, der Hauptindikator sank um 0,2 Punkte auf +2,6. Zwar zeigten sich die Teilnehmenden wieder etwas zufriedener mit der aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert +11,4 aktuell, +10,0 zuletzt). Der Ausblick für das kommende halbe Jahr wurde allerdings schwächer bewertet (Saldenwert -5,9 aktuell, -4,1 zuletzt), was den Anstieg der Lagekomponenten bei der Berechnung des Klimas überkompensierte.

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

# Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (August 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturmfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im August wurde für alle drei beobachteten Vertrauensindikatoren ein Rückgang ermittelt. Am robustesten hielt sich dabei noch die europäische Kenngröße mit einer Verringerung um 0,2 Punkte auf -9,8. Für Deutschland betrug das Minus 1,1 Punkte, womit der Indikator bei -19,4 stand. Am deutlichsten verschlechterte sich die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft, dort sank der Vertrauensindikator auf -23,7 Punkte, nach -21,4 im Vormonat. Der spürbare Rückgang wurde dabei in erster Linie durch eine Kürzung der Produktionspläne in der bayerischen Industrie verursacht. Auch bei dem für Deutschland ermittelten Indikator resultiert der Rückgang aus einer Kürzung der Produktionspläne.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigterenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

## *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftssituation erheblich schlechter ein als im Vormonat. Der Lageindikator fiel um 13,3 Saldenpunkte auf -29,0. Im Gegensatz dazu konnten sich die Geschäftserwartungen verbessern. Der zugehörige Indikator notierte bei -4,5 Saldenpunkten, nach -8,0 zuletzt. Das übergeordnete Geschäftsklima trübte sich spürbar ein (Indikatorstand -17,1 aktuell, -11,9 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** kühlte das Geschäftsklima nochmals leicht ab. Der Hauptindikator sank auf -21,6 Punkte, nach -20,4 im Vormonat. Dabei war die Stimmung im zinssensiblen Hochbau um einiges angespannter als im Tiefbau, der zu großen Teilen von öffentlichen Aufträgen lebt. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation hatte wieder geringfügig zugenommen (Saldenwert -17,6 aktuell, -17,4 zuletzt). Dazu rechneten die Unternehmen etwas öfter mit einer ungünstigen Entwicklung in den kommenden sechs Monaten (Saldenwert -25,5 aktuell, -23,3 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** fiel das Geschäftsklima mit einem Indikatorstand von -15,7 Punkten im August trüber aus als im Vormonat (Saldenwert -12,8). Dabei nahmen sowohl bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch bei den Erwartungen für die nächsten Monate die negativen Stimmen zu. Während sich der Lageindikator um 3,3 Saldenpunkte verschlechterte und damit einen Wert von -17,8 erreichte, fiel die Abwärtsbewegung bei den Geschäftserwartungen für die nächsten Monate etwas geringer aus (Saldenwert -13,5 aktuell, -11,2 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** hellte sich das Geschäftsklima auf (Indikatorstand -16,6 aktuell, -21,5 zuletzt), blieb jedoch weiterhin eher angespannt. Dabei nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage leicht zu (Saldenwert -9,4 aktuell, -12,7 zuletzt). Der Erwartungsindikator für die kommenden sechs Monate hat sich merklich verbessert: Mit einem Zuwachs von 6,3 Saldenpunkten stieg der Indikator auf einen Wert von -23,6 (-29,9 zuletzt).

# 1. Verarbeitendes Gewerbe

## 1.1 Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** meldeten eine erhebliche Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage. Der Lageindikator fiel um 13,3 Saldenpunkte auf -29,0. Die Unternehmen berichteten dabei aber nur noch punktuell von einer sinkenden Nachfrage. Der Auftragsbestand war weitverbreitet rückläufig. Trotzdem wurde die Produktion teilweise hochgefahren. Der Fertigwarenbestand blieb dabei überdurchschnittlich hoch. In der nahen Zukunft soll die Produktion dementsprechend gedrosselt werden. Die Geschäftserwartungen konnten sich im Berichtsmonat verbessern. Nur noch punktuell blickten die Betriebe skeptisch auf das kommende halbe Jahr (Sal-denwert -4,5 aktuell, -8,0 zuletzt). Aus den Auslandsgeschäften erwarteten die Teilneh-menden allerdings nach wie vor negative Impulse. Zudem wird oftmals mit Beschäfti-gungsabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen erhöht werden, nachdem dies bereits im Vormonat der Fall war. In Summe büßte der Klimaindikator erkennbar an Wert ein und notierte bei -17,1 Punkten, nach -11,9 zuletzt.

## 1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Das Geschäftsklima in der **Vorleistungsgüterproduktion** trübte sich im Berichtsmonat etwas weiter ein. Der Indikator fiel auf -13,5 Punkte, nach -11,5 zuletzt. Treiber dieser Entwicklung war die Geschäftslage, die von den Unternehmen merklich schlechter eingeschätzt wurde als im Vormonat. Der Lageindikator notierte bei -29,1 Saldenpunkten, nach -24,3 zuletzt. Somit zeigten sich die Unternehmen äußerst unzufrieden mit ihrer aktuellen Situation. Es wurde punktuell eine steigende Nachfrage vermeldet, der Auftragsbestand war hingegen teilweise rückläufig. Die Produktion wurde infolgedessen an manchen Stellen heruntergefahren. Trotzdem wuchs der Fertigwarenbestand erheblich an. Die Produktionspläne für die kommenden Monate sahen an manchen Stellen dementsprechend weitere Kürzungen vor. Dies, obwohl der Blick auf das kommende halbe Jahr wieder vorsichtig optimistisch war. Der Erwartungsindikator notierte bei +3,5 Saldenpunkten, nach +2,2 zuletzt. Aus den Auslandsgeschäften wurden hingegen punktuell negative Impulse erwartet. Weitverbreitet planten die Unternehmen mit Stellenkürzungen. Die Verkaufspreise sollen per saldo in etwa unverändert bleiben, nachdem diese im Vormonat teilweise gesenkt wurden.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** hellten sich die Geschäftserwartungen im August erheblich auf. Der Erwartungsindikator stieg um 9,8 Saldenpunkte auf -8,7. Die Exporterwartungen verblieben allerdings auf dem Niveau der Vormonate: weitverbreitet wurde mit negativen Impulsen aus den Auslandsgeschäften gerechnet. Bei der aktuellen Geschäftssituation war eine leichte Verschlechterung zu beobachten. Der Lageindikator notierte bei -31,6 Saldenpunkten, nach -28,5 zuletzt. Punktuell wurde eine steigende Nachfrage gemeldet. Allerdings meldeten noch einmal erheblich mehr Unternehmen als zuletzt einen rückläufigen Auftragsbestand. Trotzdem wurde das Produktionstempo vereinzelt angehoben. Der Fertigwarenbestand blieb dabei hoch. Die Produktionspläne sahen dementsprechend in naher Zukunft wieder weitverbreitet Drosselungen vor. Zudem soll oftmals Personal gekürzt werden, jedoch merklich seltener als zuletzt. Die Verkaufspreise sollen per saldo in etwa unverändert bleiben, nachdem diese im Berichtsmonat weitverbreitet erhöht wurden. Da die Verbesserung in den Geschäftserwartungen der Verschlechterung in der aktuellen Geschäftslage überwog, konnte der Klimaindikator zum vierten Mal in Folge zulegen. Er notierte bei -20,6 Punkten, nach -23,6 zuletzt. Nach wie vor präsentierte sich das Geschäftsklima somit eingetrübt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** blickten die Unternehmen merklich weniger pessimistisch auf das kommende halbe Jahr. Die negativen Stimmen überwogen nur noch knapp (Saldenwert -4,1 aktuell, -11,5 zuletzt). Auch die Exporterwartungen konnten sich kräftig aufhellen, nur noch vereinzelt wurden negativen Impulse aus dem Exportgeschäft erwartet. Die aktuelle Geschäftssituation wurde hingegen etwas schlechter beurteilt als im Vormonat. Der Lageindikator fiel von -2,8 Saldenpunkten auf -4,1. Während nur noch vereinzelt eine sinkende Nachfrage gemeldet wurde, war der Auftragsbestand weitverbreitet rückläufig. Trotz erneuter Produktionsdrosselungen blieb der Fertigwarenbestand sehr hoch. In der nahen Zukunft werden deshalb weitere Produktionskürzungen anvisiert, im Vormonat war vereinzelt noch von einer Produktionsausweitung die Rede gewesen. Gleichzeitig soll oftmals Personal abgebaut werden. Die Unternehmen antizipierten Preissteigerungen in der nächsten Zeit, nachdem diese bereits im Berichtsmonat durchgeführt wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima präsentierte sich nur noch leicht eingetrübt. Der Klimaindikator stieg auf -4,1 Punkte, nach -7,2 zuletzt.

Bei den Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** trübte sich das Geschäftsklima nach der Aufhellung im Vormonat nun wieder ein. Der Klimaindikator fiel auf -9,1 Punkte, nach -6,9 Punkten zuletzt. Treiber dieser Entwicklung waren die deutlich schlechteren Geschäftserwartungen (Saldenwert -13,4 aktuell, -4,6 zuletzt). Weitverbreitet blickten die Unternehmen skeptisch auf das kommende halbe Jahr. Bei den Exportgeschäften wurden vereinzelt negative Impulse erwartet. Ihre aktuelle Geschäftslage schätzten die Betriebe hingegen wieder etwas besser ein. Der Lageindikator notierte bei -4,7 Saldenpunkten, nach -9,1 zuletzt. Die Nachfrage war teilweise steigend, der Auftragsbestand blieb per saldo unverändert. Die Produktion wurde im Kontrast zum Vormonat nur noch vereinzelt gedrosselt. Der Fertigwarenbestand befand sich dabei in etwa bei seinem langfristigen Durchschnittswert. Die Produktionspläne sahen für die kommenden Monaten eine Ausweitung der Produktion vor. Gleichzeitig sollen aber weiterhin Stellen abgebaut werden. Die Preiserwartungen sahen eine deutliche Erhöhung der Preise in der nahen Zukunft vor. Dies war auch bereits im Berichtsmonat der Fall.

## **1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

### **Nahrungsmittel und Getränke**

Im Bereich Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima drastisch verschlechtert. Nach +15,3 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator aktuell bei -14,0 Punkten. Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde bedeutend weniger positiv beurteilt (Saldenwert +2,7 aktuell, +15,7 zuletzt), auch die allgemeinen Geschäftsaussichten trübten sich stark ein. Der Erwartungsindikator rutschte auf -29,3 Saldenpunkte ab, nach +14,9 im Juli. Stellenweise wurde nun von einer gesunkenen Nachfrage berichtet, weswegen auch die Auftragsbestände im Berichtsmonat abnahmen. Die Einschätzung der aktuellen Auftragsreserven wurden folglich sichtlich ungünstiger bewertet. Vor dem Hintergrund der rückläufigen Nachfrage und Arbeitsreserven wurde die Produktion mancherorts zurückgefahren. Die Lagerbestände erhöhten sich dabei deutlich. Nicht nur die allgemeinen Aussichten verschlechterten sich, auch die Erwartungen an das Auslandsgeschäft waren bemerkenswert verhalten. Viele Teilnehmende rechneten nun – im Kontrast zu den Vormonaten – mit Exportrückgängen. Die Personalpläne blieben fast unverändert vorsichtig, die Unternehmen planten weiterhin keine Neueinstellungen. Trotz dieser Dynamik soll die Produktion in den kommenden Monaten vereinzelt hochgefahren werden. Auf breiter Basis wurden Preiserhöhungen im Vergleich zum Vormonat gemeldet, diese sollen in ähnlichem Maße auch in naher Zukunft durchgesetzt werden.

### **Textilien, Bekleidung und Lederwaren**

Das Geschäftsklima im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren präsentierte sich unwesentlich trüber als zuletzt. Die leichte Abwärtsbewegung des Hauptindikators war auf den abnehmenden Optimismus für die nächsten sechs Monate zurückzuführen. Mit +11,5 Saldenpunkten notierte der Erwartungsindikator merkliche 5,6 Saldenpunkte unter dem Vormonatsniveau. Auf breiter Basis wurden negative Impulse vom Exportgeschäft erwartet. Auch die Personalplanung sah wieder vielerorts Kürzungen vor. In den kommenden Monaten soll nun öfter die Produktion gedrosselt werden, nachdem zuletzt nur vereinzelte Stimmen davon sprachen. Zwar sollen die Verkaufspreise nach wie vor angehoben werden, allerdings deutlich seltener als zuletzt. Hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage zeigten sich die Hersteller weniger unzufrieden, der zugehörige Indikator stieg von -19,1 Saldenpunkten im Juli auf aktuell -15,3. Obwohl er damit immer noch

unter dem historischen Mittel notierte, repräsentierte dies den höchsten Stand des Indikators seit April 2024. Weitverbreitet meldeten die Befragten eine gestiegene Nachfrage. Die Auftragsbestände gingen im Berichtsmonat jedoch stellenweise zurück. An manchen Stellen wurde die Produktion angekurbelt. Weiterhin monierten die Unternehmen oftmals Lagerdruck.

### **Holzgewerbe und Möbel**

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel fielen die Urteile zu den aktuellen Geschäften wesentlich weniger ungünstig aus als im Juli. Nach -22,8 Saldenpunkten kletterte der Lageindikator auf -8,5 – den höchsten Wert seit April 2023. Am aktuellen Rand wurden keine Nachfragerückgänge mehr gemeldet. Auch die Auftragsbestandsbeurteilung war wesentlich weniger negativ als zuletzt. Trotzdem wurde vielerorts die Produktion gedrosselt. Dies spiegelte sich nicht in den Fertigwarenbeständen wider, der Lagerdruck erhöhte sich sogar etwas. Die allgemeinen Geschäftsaussichten für das kommende halbe Jahr waren wieder weniger angespannt, nur noch vereinzelt waren skeptische Stimmen zu vernehmen. Der entsprechende Erwartungsindikator stieg von -6,1 auf -2,2 Saldenpunkte. Trotz dieser Verbesserung wurde häufiger als zuletzt mit Stellenabbau geplant. Zudem gingen die Befragten auf breiter Basis von einem rückläufigen Exportgeschäft aus. Vor diesem Hintergrund wurden vielerorts Produktionskürzungen anvisiert. In den kommenden Monaten waren weiterhin Preisanpassungen nach oben angedacht, aber bedeutend seltener als im Vormonat. In Summe hellte sich das Geschäftsklima stark auf, mit -5,4 Punkten (-14,6 zuletzt) notierte der Hauptindikator nur noch leicht unter der Nulllinie. Höher lag der Wert zuletzt im Februar 2022.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus schätzten die Hersteller ihre aktuelle Geschäftslage erheblich weniger ungünstig ein als noch im Juli. Mit -32,3 notierte der Lageindikator 21,7 Saldenpunkte höher als zuletzt, repräsentierte damit jedoch nach wie vor ein sehr schlechtes Niveau. Auf breiter Basis wurde von Nachfragerückgängen berichtet. In ähnlichem Maße wurden sinkende Arbeitsvorräte moniert, weswegen die Beurteilung des aktuellen Auftragsbestands katastrophal ausfiel. Dazu wurde vielerorts die Produktion zurückgefahren, wodurch deutlich Lagerbestand abgebaut wurde. Der entsprechende Saldenwert lag nun wieder unter dem historischen Mittel. Die allgemeinen Geschäftsperspektiven waren weiterhin eingetrübt, jedoch blickten die Befragten merklich weniger skeptisch auf die kommenden sechs Monate (Saldenwert -29,6 aktuell, -36,1 zuletzt). Seltener wurden negative Impulse vom Auslandsgeschäft erwartet.

Auch die Produktionspläne waren nicht mehr so restriktiv wie noch im Vormonat. Angesichts der angespannten Geschäftserwartungen planten die Unternehmen immer noch weitverbreitet mit Stellenabbau, sogar etwas häufiger als zuletzt. Oftmals wurde von Preiszugeständnissen gegenüber den Kunden gesprochen, die auch in den kommenden Monaten vielerorts beibehalten werden sollen. Alles in allem verbesserte sich das Geschäftsklima etwa, präsentierte sich allerdings weiterhin sehr trüb (Indikatorstand -31,0 aktuell, -45,3 zuletzt).

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung verdunkelte sich das Geschäftsklima deutlich. Der Hauptindikator rutschte von -11,1 auf -20,3 Punkte ab. Nicht nur die Lageurteile fielen bedeutend schwächer aus (Saldenwert -16,9 aktuell, -6,8 zuletzt), auch der Pessimismus mit Blick auf das nächste halbe Jahr nahm stark zu (Saldenwert -23,7 aktuell, -15,3 zuletzt). Die Fertigwarenbestände erhöhten sich am aktuellen Rand drastisch, obwohl stellenweise von Produktionskürzungen berichtet wurde. Nachdem zuletzt noch vereinzelt von steigenden Auftragsbeständen die Rede war, meldeten viele Teilnehmenden nun wieder einen abnehmenden Arbeitsvorrat. Die Bewertung der aktuellen Auftragsreserven hat sich demnach stark verschlechtert. Punktuell wurde dabei jedoch von einer gestiegenen Nachfrage berichtet. Trotz der schlechteren Geschäftsaussichten blickten die Hersteller im Auslandsgeschäft optimistischer nach vorn. Zudem fiel die Beschäftigtenplanung deutlich weniger restriktiv aus als in den Vormonaten, es sollen vorerst keine Stellen mehr abgebaut werden. Mancherorts wurden für die nahe Zukunft Produktionskürzungen anvisiert. Nach der expansiven Preisplanung der vergangenen Monate sollten nun wieder stellenweise die Verkaufspreise gesenkt werden.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

In der chemischen Industrie blieb der Geschäftslageindikator auf einem sehr ungünstigen Niveau (Saldenwert -22,2 aktuell, -22,4 zuletzt). Die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate präsentierten sich hingegen noch einmal etwas optimistischer als zuletzt – nach +7,1 Saldenpunkten notierte der entsprechende Indikator aktuell bei +10,2. Im Kontrast zu den Vormonaten rechneten die Befragten vereinzelt nun mit Exportzuwächsen. Vielerorts wurde nicht nur von einem Anstieg der Nachfrage berichtet, auch die Arbeitsvorräte erhöhten sich am aktuellen Rand. Infolgedessen wurde an manchen Stellen die Produktion hochgefahren. Zudem steig der Fertigwarenbestand merklich an, der zugehörige Indikator notierte nun wieder über dem langfristigen Durch-

schnitt. Trotz optimistischer Gesamtaussichten sollen nach wie vor häufig Stellen abgebaut werden. Die Produktions- und die Preispläne sahen ebenfalls stellenweise Kürzungen vor. Im Vergleich zum Vormonat wurden keine Veränderungen der Verkaufspreise gemeldet. In Summe zeigte sich das Geschäftsklima etwas weniger unfreundlich als zuletzt, der Hauptindikator stieg von -8,2 auf aktuell -6,7 Punkte.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren drehte der Geschäftsklimaindikator erstmals binnen Jahresfrist ins Positive. Nach -5,7 Punkten im Vormonat notierte er aktuell bei +3,3 Punkten. Gleiches galt sowohl für die Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert +0,7 aktuell, -9,4 zuletzt), als auch für die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate (Saldenwert +5,9 aktuell, -1,8 zuletzt). Auf breiter Basis meldeten die Befragten eine gestiegene Nachfrage, weswegen nun von zunehmenden Arbeitsvorräten die Rede war. Die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Auftragsbestand nahm folglich ebenfalls stark ab, der zugehörige Indikator notierte auf dem höchsten Stand seit Januar 2023. Auch die Produktion wurde im Berichtsmonat wieder mancherorts hochgefahren, nachdem zuletzt noch oftmals von Drosselungen gesprochen wurde. Vor diesem Hintergrund erhöhten sich die Fertigwarenbestände deutlich. Im Gegensatz zu den Vormonaten gingen die Unternehmen nun von Zuwächsen im Auslandsgeschäft aus. Zudem wurden weitverbreitet Produktionsausweitungen anvisiert, im Juli waren noch stellenweise Kürzungen angedacht. Die Verkaufspreise sollen noch einmal stärker ansteigen als ursprünglich geplant. Die Beschäftigtenplanung blieb indes unverändert vorsichtig.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden nahmen die unzufriedenen Stimmen zur aktuellen Geschäftslage wieder etwas zu, der Lageindikator fiel von -18,5 auf -20,2 Saldenpunkte. Im Kontrast zu den Vormonaten wurde kein Nachfragezuwachs mehr gemeldet. Auch die Auftragsbestände stagnierten weitgehend. Die Lagerbestände erhöhten sich im Berichtsmonat merklich, allerdings notierte der entsprechende Saldenwert noch unter dem historischen Mittel. Trotz gestiegenen Fertigwarenvorrats wurde die Produktion stellenweise angekurbelt, allerdings etwas seltener als zuletzt. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen zeigten sich die teilnehmenden pessimistischer, mit -9,3 Saldenpunkten verlor der Indikator alle Zugewinne des Vormonats wieder (-5,2 zuletzt). Die Exportaussichten blieben immer noch eingetrübt, allerdings nahmen die Skepsis ein bisschen ab. Ebenfalls nicht

mehr so restriktiv wie zuletzt waren die Beschäftigtenpläne der Unternehmen. Produktionsdrosselungen waren für die nahe Zukunft mancherorts angedacht. Sichtlich öfter als in den vergangenen Monaten wurden Preiserhöhungen anvisiert, der zugehörige Indikator entsprach nun in etwa seinem langfristigen Durchschnitt. In Summe trübte sich das Geschäftsklima leicht ein, nach -12,0 Punkten im Juli lag der Hauptindikator im August bei -14,8 Punkten.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen stagnierte der Geschäftsklimaindikator auf schwachem Niveau (Indikatorstand -5,9 aktuell, -5,8 zuletzt). Während die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage etwas abnahm (Saldenwert -20,4 aktuell, -23,5 zuletzt), zeigten sich die Befragten weniger optimistisch mit Blick auf die kommenden sechs Monate. Der Erwartungsindikator gab von +13,7 auf +9,8 Saldenpunkte nach. Stellenweise wurde die Produktion gekürzt, nachdem im Berichtsmonat von Nachfragerückgängen und sinkenden Auftragsbeständen gesprochen wurde. Die Fertigwarenbestände erhöhten sich dennoch kräftig, der zugehörige Indikator notierte aber weiterhin unter dem langfristigen Mittel. Erstmals seit Januar 2023 planten die Teilnehmenden wieder mancherorts mit Beschäftigungsaufbau. Im Kontrast zum Vormonat wurden auch wieder Verkaufspreiserhöhungen anvisiert. Die Produktionspläne blieben leicht expansiv. Allerdings rechneten die Hersteller häufiger mit negativen Impulsen vom Exportgeschäft.

### **Maschinenbau**

Im Maschinenbau war die zuletzt leichte Zuversicht an die zukünftige Geschäftsentwicklung verflogen. Der Erwartungsindikator rutschte mit -4,3 Saldenpunkten wieder unter die Nulllinie (+0,5 zuletzt). Dabei war die Einschätzung der aktuellen Lage fast unverändert angespannt geblieben (Saldenwert -26,5 aktuell, -27,5 zuletzt). Besonders restriktiv fiel die Personalplanung aus, auf breiter Basis wurde Stellenabbau anvisiert. Der zugehörige Indikator fiel auf den tiefsten Stand seit dem Beginn der Corona-Pandemie im April 2020. Außerdem wurden merklich öfter negative Impulse vom Exportgeschäft erwartet. Folglich wollten viele Teilnehmende ihre Produktion in den kommenden Monaten zurückfahren. Dazu waren für die nahe Zukunft sichtlich weniger Preiserhöhungen angedacht als noch im Juli. Die Nachfrageentwicklung wurde von den Befragten hingegen vereinzelt positiv bewertet, dennoch wurden weitverbreitet rückläufige Auftragsbestände moniert. Vor dem Hintergrund der Produktionsdrosselungen konnte der Lagerdruck am aktuellen Rand etwas abgebaut werden. Alles in allem verschlechterte sich das

Geschäftsklima leicht, nach -14,0 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator im August bei durchwachsenen -15,8 Punkten.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen hat sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftssituation wieder drastisch verschlechtert. Der Lageindikator verlor alle Zugewinne des Vormonats und sank am aktuellen Rand auf sehr angespannte -36,2 Saldenpunkte (-12,9 zuletzt). Im Kontrast zu den vergangenen Monaten wurde stellenweise von Nachfragerückgängen berichtet. Die aktuellen Auftragsbestände wurden nach wie vor als mehrheitlich ungünstig bewertet, wenngleich mancherorts von steigenden Arbeitsreserven gesprochen wurde. Zudem war immer noch an manchen Stellen von Produktionssteigerungen die Rede. Vor dem Hintergrund gesunkener Nachfrage und steigender Produktion wuchsen die Fertigwarenbestände deutlich, auf breiter Front wurde nun Lagerdruck gemeldet. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr zeigten sich weiterhin viele Befragten zuversichtlich, der Erwartungsindikator notierte im Berichtsmonat bei +9,6 Saldenpunkten, nach +12,8 zuletzt. Vielerorts rechneten die Unternehmen mit einem Zuwachs im Exportgeschäft. Außerdem sollte die Produktion in der nahen Zukunft ebenfalls weitverbreitet hochgefahren werden, wie dies auch schon in den zurückliegenden Monaten gemeldet wurde. Trotz optimistischer Geschäftsaussichten wurde im August verstärkt mit Personalabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen häufig gesenkt werden, nachdem im Berichtsmonat schon oftmals Zugeständnisse an die Kunden gemacht wurden. In Summe trübte sich das Geschäftsklima wieder stark ein, nach -0,5 Punkten zuletzt fiel der Hauptindikator im August auf -14,7 Punkte.

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen hat sich das Geschäftsklima verschlechtert, mit -12,7 Punkten notierte der Hauptindikator 2,8 Punkte unter dem Vormonatsniveau. Auf den gleichen Stand von -12,7 Saldenpunkten kamen auch der Lage- (-9,7 zuletzt) und der Erwartungsindikator (-8,2 zuletzt). Die Lagerbestände konnten am aktuellen Rand beachtlich abgebaut werden, nachdem zuletzt vielerorts von Produktionskürzungen berichtet wurde. An manchen Stellen wurden eine sinkende Nachfrage gemeldet, zudem monierten viele Befragten einen rückläufigen Arbeitsvorrat. Vereinzelt erwarteten die Hersteller noch negative Impulse vom Exportgeschäft, allerdings wesentlich seltener als noch im

Juli. Ähnliches galt für die Beschäftigtenplanung: Zwar waren noch vielerorts Kürzungen angedacht, die Meldung dazu gingen aber bedeutend zurück. Im Kontrast zum Vormonat visierten die Teilnehmenden nun Produktionsausweitungen an. Die Preispläne für die nahe Zukunft waren nach wie vor expansiv, nachdem die Preise im Berichtsmonat konstant blieben.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

Bei den Herstellern von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen präsentierte sich das Geschäftsklima nach einer Aufhellung im Vormonat nun deutlich verdunkelt (Indikatorstand -32,6 aktuell, -22,6 zuletzt). Grund dafür war die dramatische Zunahme an unzufriedenen Stimmen zur aktuellen Geschäftslage, der zugehörige Indikator rutschte von -11,5 auf -46,5 Saldenpunkte ab. Weitverbreitet meldeten die Befragten sinkende Auftragsbestände, nachdem zuletzt noch vereinzelt von Zuwachs die Rede war. Punktuell ging die Nachfrage zurück. Die Unternehmen führen oftmals die Produktion hoch, obwohl auf breiter Basis Lagerdruck moniert wurde. Für die kommenden drei Monate waren allerdings im scharfen Kontrast zum Vormonat Produktionsdrosselungen angedacht. Die Exportaussichten verschlechterten sich am aktuellen Rand noch einmal kräftig. Zwar nahmen die Meldungen zu bevorstehendem Personalabbau deutlich ab, trotzdem waren die Planungen sehr häufig restriktiv. Die Verkaufspreise sollen in der nahen Zukunft wieder öfter steigen. Insgesamt nahmen die pessimistischen Stimmen zu den allgemeinen Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr bedeutend ab, der Erwartungsindikator stieg von zuletzt -33,0 auf aktuell -17,3 Saldenpunkte.

## 2. Baugewerbe

Im August war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** ein unfreundliches Geschäftsklima zu beobachten. Der Hauptindikator gab nochmals um 1,2 Punkte nach und lag damit bei -21,6. Die Stimmung war dabei insbesondere im zinsreagiblen Hochbau angespannt, der Tiefbau ist wesentlich schwächer von der aktuellen Krise betroffen und die Perspektiven sind dort günstiger. Insgesamt betrachtet berichteten die Unternehmen im Bauhauptgewerbe von einer leichten Verschlechterung ihrer Geschäftssituation, der Lageindikator sank um 0,2 Saldenpunkten auf -17,6. Dazu nahmen die Sorgen hinsichtlich der kommenden sechs Monate wieder etwas zu. Der Erwartungsindikator notierte bei -25,5 Saldenpunkten, gegenüber -23,3 im Vormonat. Bei den Auftragsbeständen war am aktuellen Rand indes eine leichte Erholungsbewegung zu verzeichnen. Die mittlere Reichweite der Auftragsbücher nahm nochmals marginal auf nun 4,3 Monate zu. Gleichzeitig wurde etwas seltener über Auftragsmangel berichtet. Der Anteil der betroffenen Unternehmen sank von 34,6% im Vormonat auf nun 33,9%. Gleichzeitig monierten die Betriebe aber wieder etwas öfter Auftragsstornierungen (8,3% aktuell, 7,9% zuletzt). Die Auslastung des Maschinenparks sank zum Vormonat um 0,5 Prozentpunkte auf 67,7%, damit bestand weiter eine empfindliche Unterauslastung. Vor Beginn der aktuellen Krise im Jahr 2022, wurden noch Auslastungsraten nahe 80,0% ermittelt. Infolge der schwachen Auslastung treten weiterhin vermehrt Finanzierungsprobleme auf, im August meldeten 8,6% der Betriebe entsprechend, nach 7,7% im Juli. Spürbar öfter als zuletzt wurde allerdings auch der Fachkräftemangel moniert. Das aktuelle Niveau von 37,9% liegt 3,4 Prozentpunkte über dem Vormonatswert und 5,6 Prozentpunkte über dem Ergebnis aus dem Vorjahresmonat.

# 3. Handel

## 3.1 Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** trübte sich das Geschäftsklima etwas ein. Nach moderatem Anstieg in den vergangenen drei Monaten, notierte der Hauptindikator bei -15,7 Punkten (zuletzt -12,8). Diese leichte Verschlechterung des Klimas ist sowohl auf die aktuelle Geschäftslage als auch auf die Geschäftsperspektiven für die nächsten Monate zurückzuführen. Dabei stieg die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage an, der zugehörige Lageindikator sank um 3,3 Saldenpunkte auf -17,8 und lag damit weiterhin deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von -1,8. Ebenso waren die Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate durch eine Abwärtstendenz gekennzeichnet. Hier fiel der Erwartungsindikator von -11,2 Saldenpunkten im Vormonat auf einen Stand von -13,5. Die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat ist insgesamt von einer großen Unruhe geprägt: Während die Einschätzungen im Juni noch positiv waren, sank der Wert im Juli drastisch und lag im August wieder etwa im langfristigen Mittel. Dennoch zeigte sich der Lagerbestand der Unternehmen stark erhöht und dementsprechend ist auch die Bestelltätigkeit sichtlich zurückgegangen. Für die Personalpolitik der Unternehmen hat dies aktuell nur unwesentliche Auswirkungen. Der Indikator für die Beschäftigungserwartung blieb weiterhin im restriktiven Bereich und wurde im aktuellen Monat nur geringfügig nach unten korrigiert. Wesentlich deutlicher fiel die Anpassung der geplanten Verkaufspreise aus, die zwar weiterhin stiegen, jedoch merklich weniger stark als zuletzt und insgesamt erkennbar unter dem langfristigen Mittelwert lagen.

## 3.2 Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** hellte sich das Geschäftsklima nach zuletzt zwei rückläufigen Monaten wieder auf, jedoch blieb der Indikator insgesamt im negativen Bereich. Nach seinem Jahrestiefststand im Juli mit einem Wert von -21,5 Punkten, stieg der Hauptindikator am aktuellen Rand merklich auf -16,6. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zurückzuführen, die sichtlich weniger pessimistisch geworden sind. Der Indikator stieg um 6,3 Saldenpunkte auf -23,6. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage erfuhr im Berichtsmonat eine moderate Aufwärtsbewegung und erreichte mit einem Anstieg um 3,3 Saldenpunkte einen Wert von -9,4. Entsprechend der besser beurteilten Lage meldeten die Einzelhändler zwar noch stellenweise Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahresmonat, der zugehörige Indikator notierte aber deutlich über seinem historischen Mittelwert. Die Lagerbestände waren branchenspezifisch eher niedrig und reduzierten sich im Befragungsmonat moderat. Angesichts des geringeren Inventars waren die Bestellpläne weniger restriktiv. Hinsichtlich des Personalstamms ist per saldo eine geringfügige Reduzierung der Beschäftigtenzahl geplant. Ebenso kalkulierten weniger Unternehmen mit einer Steigerung ihrer Verkaufspreise in den kommenden Monaten, wobei der Indikatorwert im langfristigen Vergleich leicht erhöht war.

## 4. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor meldeten die Befragten insgesamt eine spürbare Verbesserung ihrer Geschäftslage, der zugehörige Indikator stieg um 5,7 Saldenpunkte auf -0,7. Dies stellt ein auffällig schwaches Ergebnis für den Wachstumssektor dar, der langfristige Durchschnitt des Lageindikators liegt bei +28,7 Saldenpunkten. Entgegen dem robusteren Lageurteil meldeten die Unternehmen auch einige negative Entwicklungen: Mancherorts reduzierten sich die Auftragsbestände und die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Stand der Bücher nahm zu. Die Teilnehmenden klagten zudem weiterhin über eine schwache Umsatzentwicklung, sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurden stellenweise Rückgänge gemeldet. Hinsichtlich der kommenden sechs Monate äußerten sich die Teilnehmenden zurückhaltend, der Erwartungsindikator notierte geringfügig tiefer bei -6,4 Saldenpunkten (-6,1 zuletzt). Zudem wurde nun – im Kontrast zum Vormonat – stellenweise mit Umsatzeinbußen gerechnet. Die Personalpläne wurden am aktuellen Rand deutlich gekürzt und waren nun restriktiv formuliert. Preiserhöhungen waren trotz der anhaltend schwachen Nachfrage merklich häufiger vorgesehen, nicht wesentlich öfter jedoch als im langfristigen Durchschnitt.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor präsentierte sich das Geschäftsklima geringfügig schwächer als im Vormonat. Der zugehörige Indikator notierte bei +2,6 Punkten, nach +2,8 zuletzt. Zurückzuführen war die Bewegung auf eine leichte Eintrübung der Geschäftsperspektiven. An manchen Stellen rechneten die Befragten mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf (Saldenwert -5,9 aktuell, -4,1 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage hatte hingegen etwas zugenommen. Der Lageindikator verbesserte sich um 1,4 Punkte auf +11,4, notierte damit aber immer noch deutlich unter seinem langfristigen Mittelwert von +25,8. Die Umsatzentwicklung erwies sich auch am aktuellen Rand als robust, wenngleich nicht übermäßig dynamisch. Bei den Auftragsbeständen wurden hingegen Rückgänge moniert, wobei die Unzufriedenheit mit der Reichweite der Auftragsbücher zunahm. Für die kommenden drei Monate wurde seltener mit Gelegenheiten für Umsatzwachstum gerechnet, insgesamt blieben die diesbezüglichen Erwartungen aber vorsichtig zuversichtlich. Preiserhöhungen waren dabei öfter vorgesehen als zuletzt. Die Personalpläne waren in etwa ausgeglichen.

## Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024					2025							
	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Beurteilung der Lage	-0,7	-4,1	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,3	2,4	1,4	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,4	4,8	0,6	1,5	-8,9	-3,1	-4,0	-5,2
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-21,1	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,3	-21,4	-20,2	-18,8	-17,0	-21,2	-23,1
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	0,9	2,3	1,1	-3,8	-3,6	-8,2	3,7	0,6
in den nächsten 3 Monaten	-2,7	6,2	2,7	1,6	-5,0	1,9	-6,3	0,5	3,7	1,4	3,6	1,4	-9,7
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)			72,6			74,4			73,6			73,4	
Unzureichende Nachfrage			35,0			38,6			43,3			43,2	
Fachkräftemangel			37,0			38,1			37,0			32,5	
Kapazitätsengpässe			4,2			1,5			0,8			2,9	
Finanzierungsengpässe			9,8			10,1			12,8			11,7	
Raummangel			4,0			1,5			2,3			3,2	
Wetterlage			5,7			2,4			4,7			2,7	
Sonstige Faktoren			20,5			23,1			24,1			29,1	
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	4,9	8,4	6,6	1,9	1,7	-2,7	-8,7	-1,5	4,8	-1,6	9,3	7,0	-2,1
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-14,4	-13,7	-20,0	-14,8	-24,0	-21,5	-22,4	-18,7	-23,7	-17,3	-8,5	-6,1	-6,4
Berechnung Geschäftsklima	-7,7	-8,9	-10,0	-7,6	-13,1	-12,4	-13,1	-8,4	-11,5	-11,0	-5,7	-6,2	-3,6

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

## *Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** verbesserte sich das Geschäftsklima leicht, die Stimmung blieb aber gedrückt. Der Klimaindikator notierte bei -14,7 Punkten, nach -16,7 im Vormonat. Zurückzuführen war der Anstieg auf eine deutliche Erholung der Geschäftslage. Während im Vormonat noch auf breiter Basis über schlecht laufende Geschäfte geklagt wurde (Saldenwert -19,1 zuletzt), waren die unzufriedenen Stimmen im August schon ein gutes Stück leiser (Saldenwert -6,0 aktuell). Im Kontrast zum Vormonat berichteten die Betriebe wieder an manchen Stellen von steigenden Umsätzen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat wurden per saldo zumindest keine Umsatzrückgänge mehr moniert. Die angespannte Auftragsituation machte den Betrieben aber weiterhin Sorgen. Dazu konnten die bayerischen Logistiker nur vergleichsweise selten Preisanpassungen am Markt durchsetzen. Für die kommenden Monate wurde dafür öfter mit Aufschlägen kalkuliert. Entgegen der Entspannungsbewegung bei der aktuellen Geschäftssituation trübten sich die Geschäftsperspektiven wieder deutlich ein. Der Erwartungsindikator sank um 8,6 Saldenpunkte auf einen Stand von -23,0, was das schwächste Ergebnis seit April darstellt. Die Unternehmen befürchteten weiterhin eine schwache Umsatzentwicklung, wenngleich etwas seltener von Rückgängen ausgegangen wurde als zuletzt. Stellenabbau ist trotz der schwächeren Perspektiven nicht mehr vorgesehen, die Personalpläne wurden stark nach oben korrigiert.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** verschärfte sich die ohnehin bereits angespannte Lage nochmals. Der Lageindikator sank um 4,5 Saldenpunkte auf -32,1 und notierte damit auf dem schwächsten Stand der letzten drei Jahre. Die Unternehmen klagten weiterhin über rückläufige Umsätze. Sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurden weitverbreitet Einbußen verzeichnet. Preiserhöhungen konnten bei dieser schwachen Auslastung nur punktuell durchgesetzt werden. Der Ausblick für das kommende halbe Jahr fiel indes bedeutend weniger pessimistisch aus als noch in den Vormonaten. Mit einem Anstieg um 11,3 Saldenpunkte notierte der Erwartungsindikator bei -9,2. Auch die Umsatzerwartungen fielen bemerkbar weniger negativ aus als zuletzt, es wurde aber immer noch vielerorts mit weiteren Umsatzrückgängen gerechnet. Die Talsohle sahen die bayerischen Gastronomen und Hoteliers also noch nicht durchschritten. Entsprechend restriktiv waren die Personalplanungen weiterhin, oft wurde Stellenabbau geplant. Trotz der schwachen Nachfrage planten die Teilnehmenden wieder öfter Preisanpassungen, dies jedoch auf einem branchenspezifisch unauffälligen Niveau.

Im Bereich **Dienstleistungen der Informationstechnologie** notierte der Klimaindikator weiterhin nahe der Nulllinie. Mit einem Anstieg um 0,7 Punkte erreicht der Indikator einen Wert von +0,6. Dies stellt ein auffällig schwaches Ergebnis für diese Wachstumsbranche dar. Zwar zeigten sich die Teilnehmenden wieder sichtlich öfter zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage (Saldenwert +7,1 aktuell, +1,7 zuletzt), das erreichte Niveau lag dabei aber gut 30 Saldenpunkte unter dem historischen Mittelwert. Die Erwartungen fielen indes verhaltener aus, der zugehörige Indikator sank um 3,7 Saldenpunkte auf -5,7. Die Umsatzentwicklung stabilisierte sich, blieb dabei aber deutlich unter dem gewohnten Niveau zurück. An manchen Stellen meldeten die Unternehmen Zuwächse gegenüber dem Vormonat und auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurden Umsatzsteigerungen verzeichnet. Die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen war allerdings fast unvermindert laut zu vernehmen. Für die kommende Monate wurde bedeutend weniger oft mit Gelegenheiten zum Umsatzwachstum gerechnet und Raum für Preisanpassungen wurde nur noch selten ausgemacht. Die Personalplanungen wurde infolge der trüberen Aussichten stark gekürzt, mit nennenswertem Stellenaufbau ist aktuell nicht zu rechnen.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** hellte sich das Geschäftsklima deutlich auf. Der Hauptindikator stieg um 7,4 Punkte auf +4,9, blieb damit aber weiterhin erheblich hinter seinem langfristigen Mittelwert von +24,3 Punkten zurück. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation hatte – auf branchenspezifisch niedrigem Niveau – deutlich zugenommen. Mit +14,5 Saldenpunkten (+6,3 zuletzt) erreichte der Lageindikator den höchsten Stand seit März. Zudem gingen die Sorgen hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung erkennbar zurück (Saldenwert -4,2 aktuell, -10,9 zuletzt). Am aktuellen Rand war nicht mehr von sinkenden Umsätzen die Rede: Verglichen mit dem vorangegangenen Monat wurden nun mancherorts wieder Zuwächse gemeldet. Beim Vergleich des Umsatzes zum korrespondierenden Vorjahresmonat hielten sich die Meldungen von Zuwächsen und Rückgängen in etwa die Waage. Die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen nahm allerdings – nach der positiven Entwicklung im Vormonat – wieder etwas zu. Für die kommenden drei Monate wurden per saldo Umsatzsteigerungen erwartet, das Niveau war jedoch niedrig im Vergleich mit den historischen Ergebnissen. Die Personalpläne blieben vor diesem Hintergrund vorsichtig formuliert, in Summe wurde mit einer konstanten Personaldecke kalkuliert. Dies ist ungewöhnlich für die Wachstumsbranche, der Mittelwert des Indikators für die Personalpläne liegt bei +19,1. Preiserhöhungen waren ein Stück öfter vorgesehen, die Häufigkeit war dabei aber unauffällig.

## Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

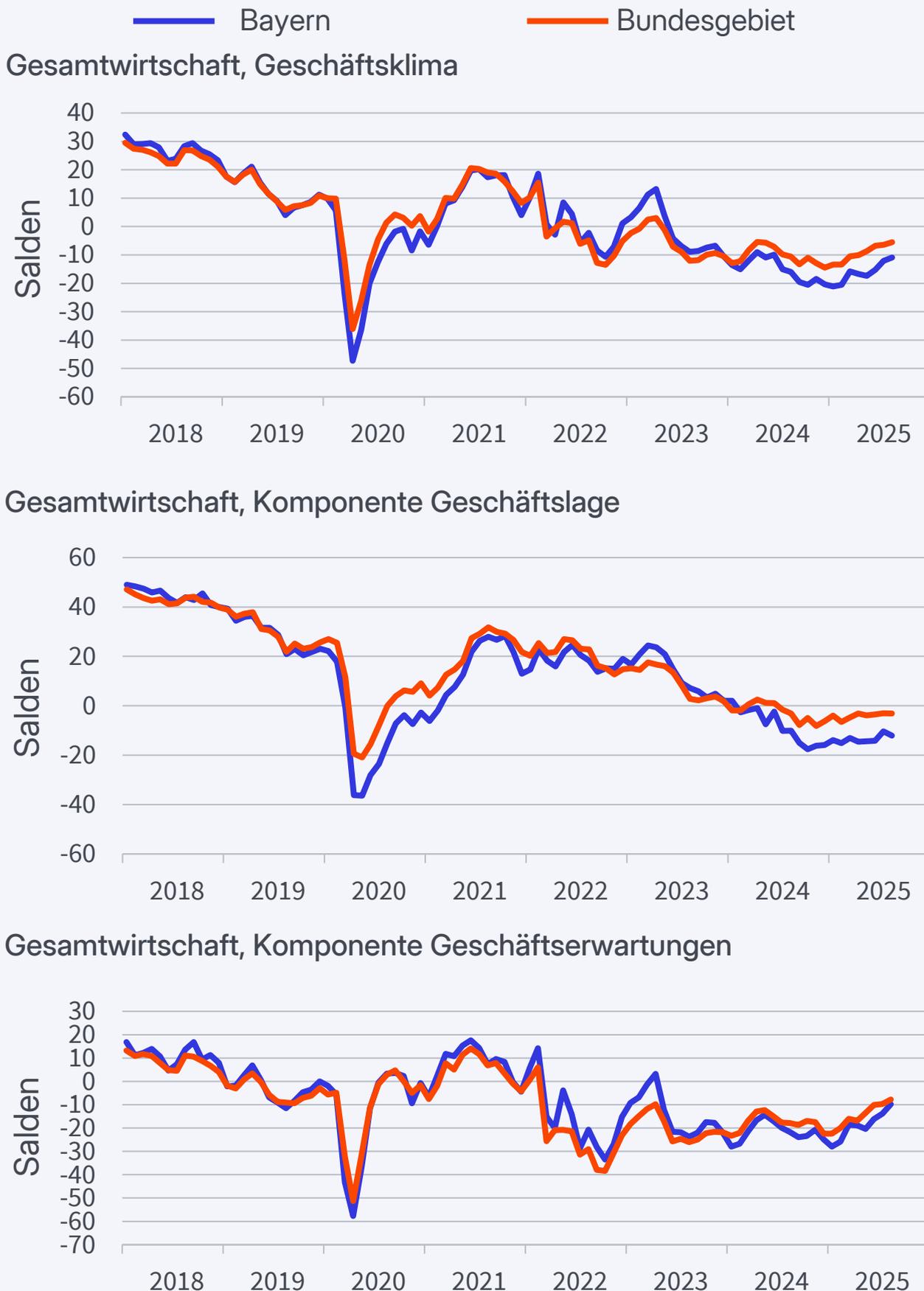
Vergleich: EU - Deutschland - Bayern  
Saisonbereinigt (August 2025)



\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo-Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

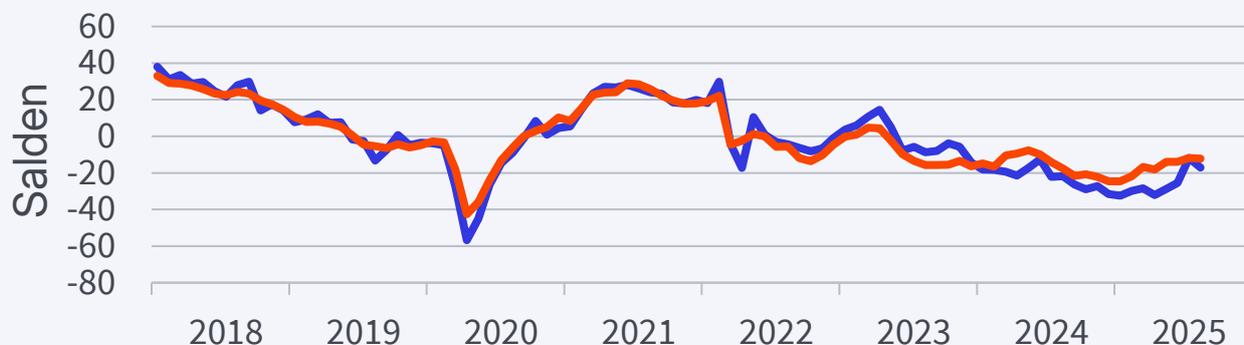
Saisonbereinigt (August 2025)



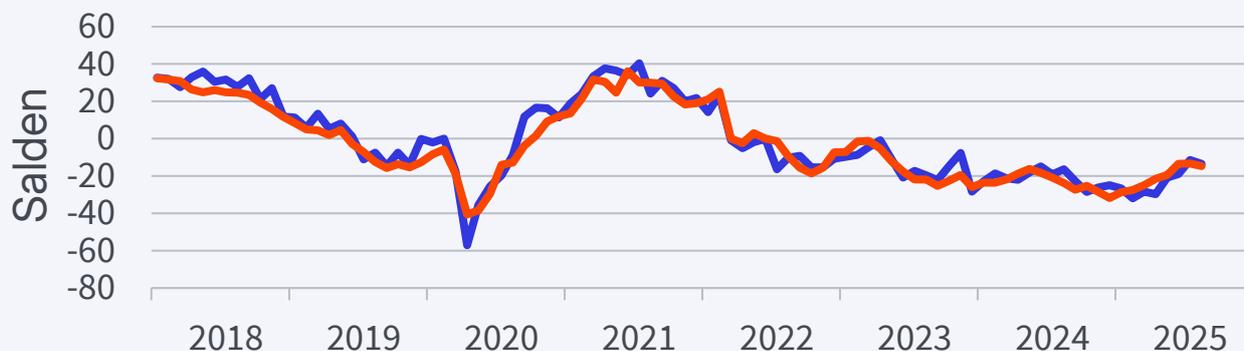
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (August 2025)

Bayern Bundesgebiet

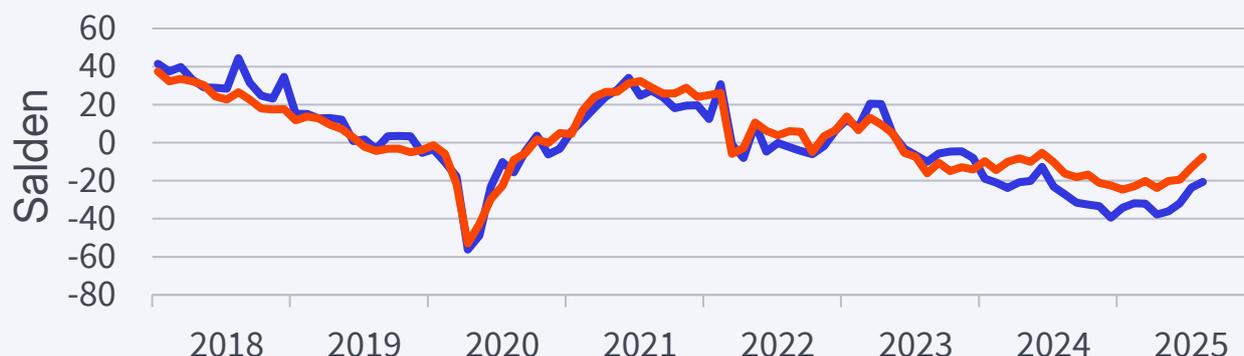
Verarbeitendes Gewerbe



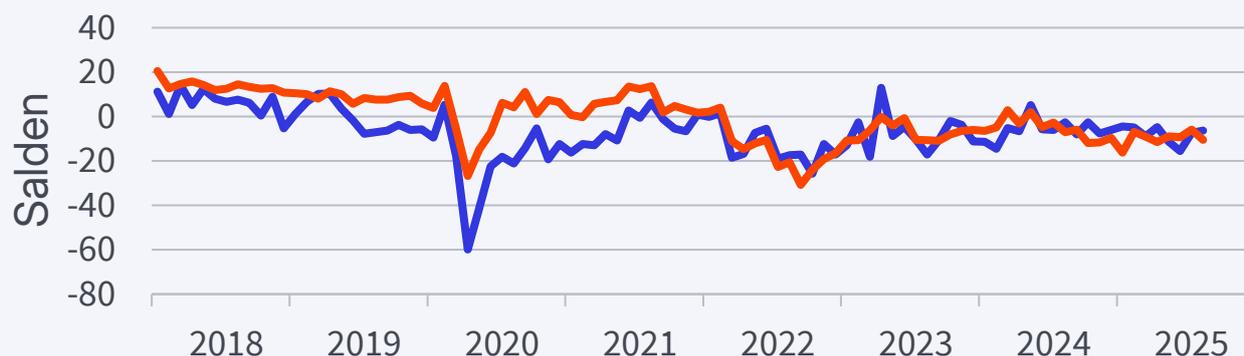
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



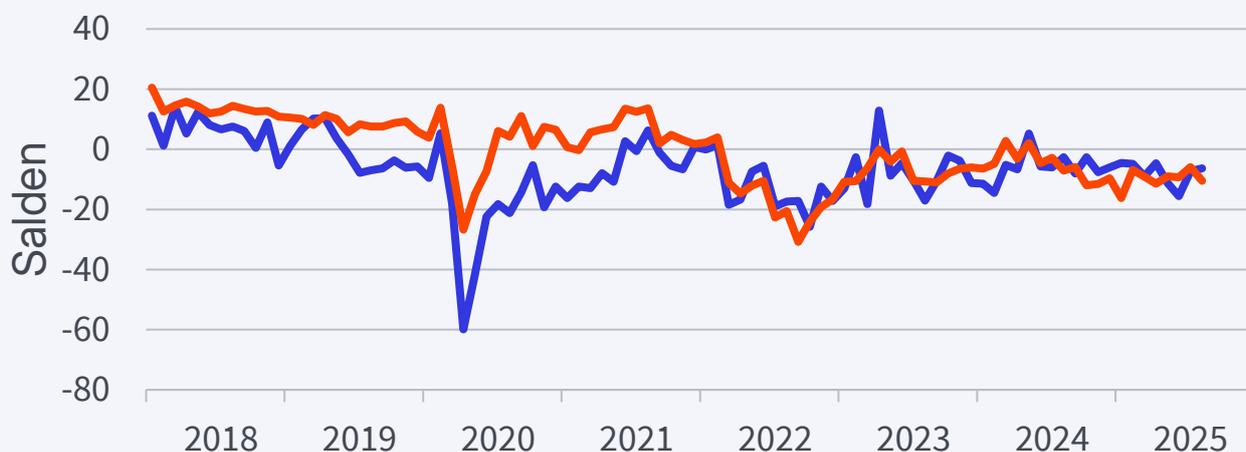
Konsumgüterproduzenten



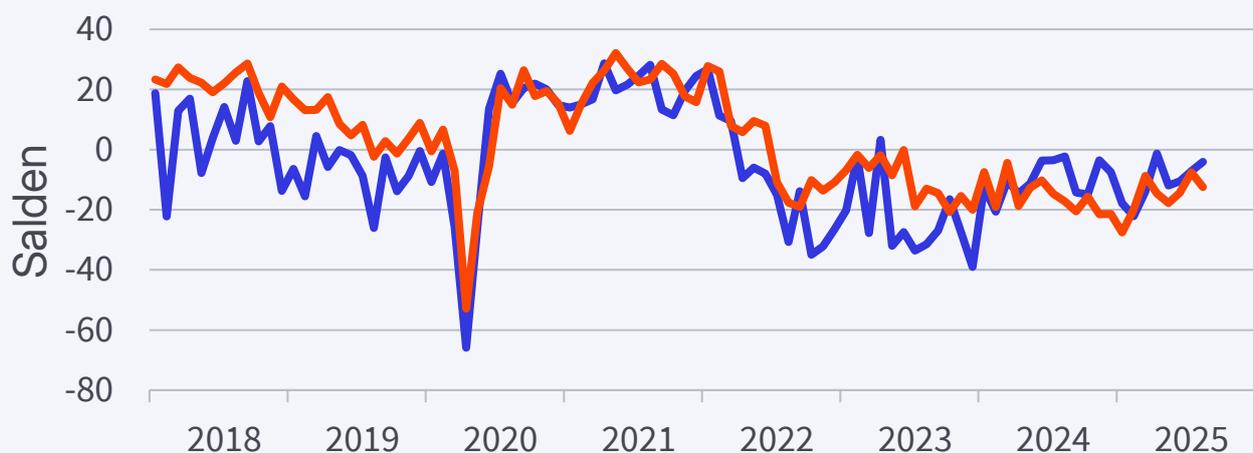
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (August 2025)

Bayern Bundesgebiet

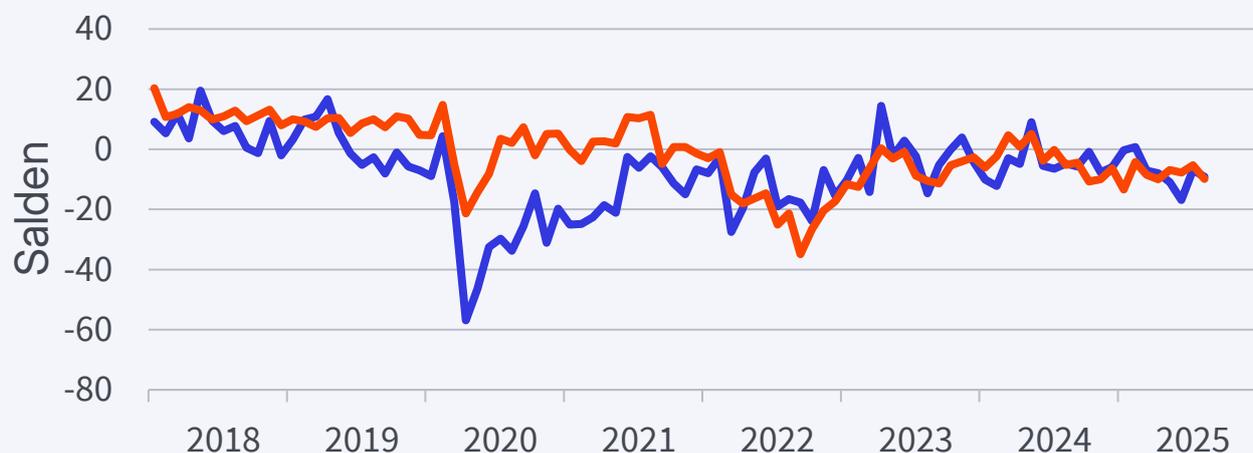
Konsumgüterproduzenten



davon Gebrauchsgüterproduzenten



davon Verbrauchsgüterproduzenten



**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern August 2025**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäftsklima <sup>*)</sup>		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gesamte regionale Wirtschaft</b>	<b>-10,9</b>	<b>-9,2</b>	<b>-11,6</b>	<b>-10,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>-10,0</b>	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-18,4	-28,3	-9,2	-8,0	-13,9	-18,4	-4,1	-7,1
Vorleistungsgüter	-19,2	-32,4	-3,8	-1,1	-11,7	-17,4	-4,5	-7,4
Investitionsgüter	-26,7	-35,4	-21,4	-17,1	-24,1	-26,5	-10,6	-18,4
Gebrauchsgüter	-18,5	-19,2	-14,3	-1,7	-16,4	-10,7	-4,7	-10,7
Verbrauchsgüter	-5,3	1,8	-2,1	-16,2	-3,7	-7,4	2,6	-5,9
Ernährung	20,5	9,4	22,1	-34,8	21,3	-14,0	0,6	-20,3
Textil, Bekleidung, Leder	-27,8	-23,9	16,9	1,4	-6,7	-11,7	-25,3	-29,7
Holzgewerbe, Möbel	-30,4	-16,1	-10,6	5,3	-20,8	-5,7	-15,2	-14,2
Papier-, Papp- Erzeugung/Verarb.	-52,9	-32,2	-38,7	-23,5	-46,0	-27,9	-21,9	-11,4
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-16,3	-18,5	-13,5	-27,6	-14,9	-23,1	9,2	9,0
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-26,8	-20,0	-7,8	8,2	-17,5	-6,4	-5,3	-11,9
Gummi-, Kunststoffwaren	-3,6	-4,3	-4,4	-2,2	-4,0	-3,3	-5,8	17,3
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-16,8	-23,5	-3,0	-23,5	-10,0	-23,5	-5,6	-10,2
Metallerzeugnisse	-21,0	-20,6	8,1	1,0	-7,0	-10,1	2,2	-8,1
Maschinenbau	-29,3	-24,5	0,1	-1,1	-15,2	-13,2	-9,2	-9,6
Elektrische Ausrüstungen	-19,4	-42,4	9,3	5,7	-5,6	-19,9	15,6	14,6
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-14,9	-11,6	-8,6	-13,2	-11,8	-12,4	0,6	-2,1
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-16,7	-53,7	-28,9	-13,0	-22,9	-34,6	-5,0	-13,0
Bauhauptgewerbe	-11,5	-11,5	-24,5	-30,8	-18,1	-21,4	-12,5	-16,8
Großhandel	-17,0	-16,9	-10,8	-14,5	-13,9	-15,7	.	.
Einzelhandel	-15,6	-6,5	-30,6	-22,3	-23,3	-14,6	.	.
Dienstleistung	-6,7	3,0	-6,5	-5,8	-6,6	-1,4	6,4	1,3

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25	Jul.25	Aug.25
	<b>– saisonbereinigte Werte –</b>							
<b>Gesamte regionale Wirtschaft</b>	<b>-10,4</b>	<b>-12,1</b>	<b>-13,8</b>	<b>-9,8</b>	<b>-12,1</b>	<b>-10,9</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-15,7	-29,0	-8,0	-4,5	-11,9	-17,1	4,7	-6,6
Vorleistungsgüter	-24,3	-29,1	2,2	3,5	-11,5	-13,5	2,6	-4,8
Investitionsgüter	-28,5	-31,6	-18,5	-8,7	-23,6	-20,6	8,8	-19,7
Gebrauchsgüter	-2,8	-4,1	-11,5	-4,1	-7,2	-4,1	2,5	-8,8
Verbrauchsgüter	-9,1	-4,7	-4,6	-13,4	-6,9	-9,1	3,1	5,7
Ernährung	15,7	2,7	14,9	-29,3	15,3	-14,0	13,0	4,2
Textil, Bekleidung, Leder	-19,1	-15,3	17,1	11,5	-1,9	-2,4	-0,8	-11,2
Holzgewerbe, Möbel	-22,8	-8,5	-6,1	-2,2	-14,6	-5,4	-7,7	-17,3
Papier-, Papp- Erzeugung/Verarb.	-54,0	-32,3	-36,1	-29,6	-45,3	-31,0	-14,9	-8,3
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-6,8	-16,9	-15,3	-23,7	-11,1	-20,3	-0,6	-7,4
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-22,4	-22,2	7,1	10,2	-8,2	-6,7	1,2	-6,2
Gummi-, Kunststoffwaren	-9,4	0,7	-1,8	5,9	-5,7	3,3	-3,8	16,4
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-18,5	-20,2	-5,2	-9,3	-12,0	-14,8	-6,8	-5,7
Metallerzeugnisse	-23,5	-20,4	13,7	9,8	-5,8	-5,9	5,5	2,1
Maschinenbau	-27,5	-26,5	0,5	-4,3	-14,0	-15,8	-11,0	-12,3
Elektrische Ausrüstungen	-12,9	-36,2	12,8	9,6	-0,5	-14,7	21,3	16,6
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-9,7	-12,7	-8,2	-12,7	-8,9	-12,7	-2,5	7,8
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-11,5	-46,5	-33,0	-17,3	-22,6	-32,6	17,8	-23,8
Bauhauptgewerbe	-17,4	-17,6	-23,3	-25,5	-20,4	-21,6	-12,3	-13,5
Großhandel	-14,5	-17,8	-11,2	-13,5	-12,8	-15,7	·	·
Einzelhandel	-12,7	-9,4	-29,9	-23,6	-21,5	-16,6	·	·
Dienstleistung	-6,4	-0,7	-6,1	-6,4	-6,2	-3,6	7,0	-2,1

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

## **ANHANG**

**Konjunkturumfrage Bayern  
August 2025**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Gesamte regionale Wirtschaft Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	9,9	-14,2	-15,4	-20,4	-24,6	-22,3	-23,7	-21,4	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1	-11,3	-10,0
	T+I	9,9	-15,1	-16,0	-19,5	-20,5	-18,5	-20,4	-21,1	-20,5	-15,8	-16,7	-17,4	-15,2	-12,1	-10,9
Geschäftslage	U	17,6	-10,3	-7,4	-14,1	-16,5	-14,8	-17,2	-17,4	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8	-10,9	-9,2
Beurteilung	T+I	17,6	-10,2	-10,1	-15,0	-17,6	-16,2	-15,9	-13,9	-15,1	-13,0	-14,6	-14,4	-14,2	-10,4	-12,1
Geschäftslage	U	2,9	-18,0	-23,1	-26,5	-32,4	-29,5	-30,0	-25,3	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3	-11,6	-10,8
Erwartungen	T+I	2,8	-19,9	-21,7	-23,9	-23,4	-20,7	-24,8	-28,0	-25,8	-18,6	-18,9	-20,4	-16,2	-13,8	-9,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	4,6	-23,5	-22,8	-32,1	-39,4	-34,2	-35,7	-31,5	-22,8	-22,3	-25,9	-25,7	-19,8	-13,9	-18,4
	T+I	4,6	-22,1	-21,9	-26,3	-29,0	-27,2	-31,6	-32,5	-29,9	-28,5	-32,2	-28,8	-25,5	-11,9	-17,1
Geschäftslage	U	9,8	-29,8	-20,6	-33,9	-43,4	-39,1	-42,4	-37,4	-32,8	-31,8	-32,8	-34,9	-29,9	-18,4	-28,3
Beurteilung	T+I	9,8	-28,1	-22,1	-29,5	-37,1	-34,7	-36,4	-38,2	-36,5	-37,9	-39,3	-35,1	-34,6	-15,7	-29,0
Geschäftslage	U	0,3	-17,0	-24,9	-30,3	-35,4	-29,1	-28,8	-25,3	-12,2	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0	-9,2	-8,0
Erwartungen	T+I	0,2	-15,9	-21,8	-23,0	-20,6	-19,4	-26,7	-26,6	-23,1	-18,4	-24,8	-22,3	-15,9	-8,0	-4,5
Nachfragesituation	U	1,3	-20,3	-16,3	-47,9	-29,6	-19,1	-30,8	-18,9	0,6	-9,5	2,3	-5,9	-14,5	1,7	-1,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,3	-18,2	-15,8	-35,2	-27,6	-20,5	-26,6	-14,1	-9,6	-19,6	-5,5	-1,2	-13,9	5,6	-1,2
Auftragsbestand	U	-2,3	-32,0	-33,1	-46,7	-46,3	-32,0	-40,9	-27,0	-1,8	-12,0	14,9	-6,4	-11,0	-6,9	-10,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,3	-30,2	-35,9	-38,9	-40,9	-30,4	-36,2	-22,6	-14,9	-20,6	10,7	-0,8	-11,1	-4,0	-13,7
Fertigwarenlager	U	11,9	22,3	30,8	32,9	34,2	45,6	41,7	37,7	40,0	38,3	34,4	32,5	32,7	26,8	31,4
Beurteilung	T+I	11,9	25,2	28,2	30,6	30,7	39,3	40,8	37,6	39,1	39,7	40,9	36,6	36,1	30,0	27,6
Produktion	U	0,2	-21,4	-39,3	-51,3	-20,5	-27,6	-44,1	-28,6	-5,8	-6,7	5,3	0,9	-21,6	-9,3	5,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,1	-21,9	-38,1	-30,4	-32,0	-26,8	-39,0	-12,4	-16,8	-14,6	-1,7	2,7	-27,5	-7,2	7,4
Produktionspläne	U	3,5	-28,9	-16,4	-6,8	-31,4	-33,6	-36,8	-19,3	-7,3	-10,4	-4,6	2,9	-13,9	-4,1	-7,1
	T+I	3,5	-20,3	-15,6	-13,0	-17,4	-23,0	-25,2	-25,2	-22,5	-14,7	-10,3	-2,5	-16,4	4,7	-6,6
Export Erwartungen	U	7,4	-14,5	-18,6	-22,2	-23,7	-20,8	-17,7	-13,6	-6,5	-9,7	-9,3	0,0	-13,2	-12,3	-15,3
	T+I	7,4	-13,8	-16,7	-18,4	-15,7	-17,4	-14,4	-20,1	-17,3	-8,8	-13,0	0,7	-17,3	-10,9	-12,5
Beschäftigtenzahl	U	-4,8	-14,7	-23,1	-15,1	-46,9	-29,1	-32,8	-30,5	-23,6	-25,0	-21,2	-22,1	-40,9	-23,4	-19,7
Erwartungen	T+I	-4,8	-15,3	-23,7	-15,6	-41,1	-26,6	-29,5	-34,0	-29,3	-25,8	-22,8	-21,1	-41,3	-23,8	-20,4
Auftragsbestand	U	3,7	5,5			5,4		5,1				5,7		5,4		5,4
in Produktionsmonaten	T+I	3,7	5,9			5,2		4,9				5,7		5,8		5,8
Kapazitätsauslastung in %	U	84,8	78,3			78,7		75,9				77,6		77,7		77,7
	T+I	84,8	78,5			78,5		76,2				77,2		78,0		78,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	2,8	-18,8	-20,0	-27,9	-41,5	-36,9	-21,6	-25,7	-19,5	-26,8	-20,0	-14,9	-11,7	-17,4
	T+I	2,8	-19,2	-16,4	-22,7	-28,6	-26,1	-25,0	-26,7	-28,3	-29,8	-20,9	-18,9	-11,5	-13,5
Geschäftslage	U	4,7	-28,5	-27,9	-35,1	-53,0	-49,9	-34,9	-35,1	-39,4	-35,1	-33,9	-33,2	-19,2	-32,4
Beurteilung	T+I	4,7	-33,9	-25,4	-35,2	-41,5	-39,2	-34,6	-34,0	-44,6	-40,6	-32,4	-32,6	-24,3	-29,1
Geschäftslage	U	1,9	-8,6	-11,8	-20,3	-29,1	-22,7	-13,2	-15,9	2,8	-18,1	-5,0	5,3	-3,8	-1,1
Erwartungen	T+I	1,8	-3,2	-6,9	-9,3	-14,7	-11,9	-14,9	-19,2	-10,2	-18,2	-8,5	-4,1	2,2	3,5
Nachfragesituation	U	1,7	1,1	-18,1	-56,2	-21,4	-15,0	-27,3	-25,1	-3,0	3,2	-6,4	2,4	-7,8	-1,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,7	3,2	-15,5	-40,7	-20,0	-14,9	-29,1	-10,4	-19,7	-4,8	-2,1	5,5	-2,6	1,2
Auftragsbestand	U	-1,7	-14,0	-25,1	-53,8	-39,7	-23,6	-24,5	-28,4	-4,5	-0,7	-9,5	1,3	-12,7	-7,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,7	-14,5	-22,5	-39,6	-35,5	-19,3	-22,9	-18,4	-15,0	-10,8	-7,7	4,1	-11,8	-4,2
Fertigwarenlager	U	19,8	31,6	33,4	36,7	48,2	47,2	29,8	25,7	35,3	33,8	30,1	28,1	23,7	35,7
Beurteilung	T+I	19,8	27,5	31,5	34,8	46,7	41,9	28,5	32,0	39,2	34,5	29,0	28,2	19,9	34,3
Produktion	U	-1,7	-21,7	-21,9	-50,8	-19,8	-26,8	-33,8	-34,4	-6,8	0,5	-3,6	-1,9	-7,9	-3,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,8	-20,6	-24,6	-34,2	-25,7	-26,6	-28,1	-15,7	-25,5	-6,0	0,2	-0,3	-4,1	-6,0
Produktionspläne	U	3,3	-20,0	-9,1	-0,4	-33,4	-30,4	-34,1	-6,3	-3,5	-3,4	2,2	2,3	-4,5	-7,4
	T+I	3,3	-13,3	-6,5	-8,0	-16,9	-11,8	-27,8	-17,0	-16,5	-4,4	-3,6	1,6	2,6	-4,8
Export Erwartungen	U	10,0	-9,7	-2,8	-13,6	-5,3	-12,0	-3,1	4,9	0,1	-18,2	-9,4	2,5	-10,1	-1,6
	T+I	10,0	-8,1	-5,2	-8,2	2,3	-2,8	1,4	1,0	-9,4	-21,7	-13,0	5,6	-7,6	-4,5
Beschäftigtenzahl	U	-8,8	-31,6	-30,8	-26,2	-48,5	-40,1	-40,8	-42,0	-36,7	-37,4	-37,9	-35,2	-24,2	-32,1
Erwartungen	T+I	-8,8	-29,0	-28,3	-25,4	-40,9	-33,6	-38,2	-45,5	-44,0	-38,7	-40,4	-37,4	-21,0	-29,5
Auftragsbestand	U	2,6	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7
in Produktionsmonaten	T+I	2,6	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,4	2,4	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8
Kapazitätsauslastung in %	U	81,5	74,6	74,6	70,0	70,0	70,8	70,8	74,2	74,2	74,2	73,3	73,9	73,3	73,9
	T+I	81,5	75,3	75,3	70,2	70,2	71,5	71,5	72,7	72,7	72,7	73,9	73,9	73,9	73,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Investitionsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	5,2	-23,7	-32,1	-35,9	-44,3	-41,7	-41,1	-30,7	-23,8	-24,2	-31,3	-31,9	-28,4	-24,1	-26,5
	T+I	5,2	-23,1	-27,1	-31,6	-32,5	-33,3	-39,4	-34,3	-31,8	-32,1	-37,7	-36,0	-31,9	-23,6	-20,6
Geschäftslage	U	13,4	-25,4	-21,1	-34,7	-41,3	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5	-36,6	-42,5	-32,5	-26,7	-35,4
Beurteilung	T+I	13,4	-26,1	-18,1	-29,7	-36,6	-37,2	-43,4	-37,8	-35,5	-40,0	-41,1	-39,3	-36,5	-28,5	-31,6
Geschäftslage	U	-1,7	-21,9	-42,5	-37,1	-47,2	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5	-25,9	-20,6	-24,2	-21,4	-17,1
Erwartungen	T+I	-1,7	-19,9	-35,5	-33,6	-28,4	-29,4	-35,3	-30,8	-28,0	-23,7	-34,3	-32,6	-27,2	-18,5	-8,7
Nachfragesituation	U	1,1	-17,7	-23,2	-38,1	-38,3	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0	-3,7	-8,9	-11,6	9,7	2,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,1	-22,5	-22,6	-32,1	-37,4	-28,6	-14,8	-13,0	1,4	-17,4	-14,8	-6,8	-15,0	6,8	2,6
Auftragsbestand	U	-3,2	-29,7	-26,8	-31,4	-46,7	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5	-2,1	-18,3	-12,9	-3,8	-10,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,3	-32,2	-37,5	-36,9	-42,8	-39,5	-41,4	-15,3	-10,8	-15,3	-5,9	-9,9	-11,4	-5,3	-20,4
Fertigwarenlager	U	10,9	31,1	41,2	42,9	53,9	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7	48,9	36,0	37,8	42,9	43,6
Beurteilung	T+I	11,0	33,4	38,0	41,9	46,2	50,7	51,2	51,8	47,2	51,8	54,9	40,5	40,0	45,0	40,6
Produktion	U	1,8	-23,0	-24,1	-50,3	-20,4	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9	-3,3	-5,0	-31,5	-16,0	10,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,8	-27,5	-28,6	-28,5	-38,2	-32,7	-38,3	-17,7	-10,6	-6,1	-14,5	1,7	-32,4	-17,1	5,5
Produktionspläne	U	3,6	-40,1	-5,8	-3,5	-40,2	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6	-13,9	-10,1	-28,7	-10,6	-18,4
	T+I	3,7	-19,7	-7,7	-18,2	-27,8	-32,9	-31,5	-37,8	-27,1	-17,8	-16,9	-15,2	-27,3	8,8	-19,7
Export Erwartungen	U	6,2	-14,5	-14,8	-15,6	-20,9	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8	-15,8	-1,3	-18,9	-19,9	-22,5
	T+I	6,2	-14,7	-14,0	-12,6	-15,7	-20,5	-15,9	-17,3	-9,2	-9,8	-15,5	4,6	-24,2	-19,1	-21,5
Beschäftigtenzahl	U	0,6	-2,8	-13,9	-6,5	-49,8	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3	-17,8	-21,2	-48,6	-27,6	-20,8
Erwartungen	T+I	0,6	-3,2	-18,0	-9,5	-45,4	-26,6	-24,6	-30,3	-30,2	-24,3	-17,0	-20,5	-43,3	-28,8	-24,7
Auftragsbestand	U	4,4	6,0			5,8		5,4				5,9			5,8	
in Produktionsmonaten	T+I	4,4	6,1			5,7		5,1				6,2			5,9	
Kapazitätsauslastung in %	U	85,8	80,8			82,3		80,0				78,8			77,7	
	T+I	85,8	80,9			81,4		79,9				79,5			78,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gebrauchsgüterproduzenten  
Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
Geschäftsklima															
U	-1,8	-12,8	-8,6	-17,2	-14,0	-10,1	-5,5	-4,7	-16,6	-7,7	-6,2	-12,6	-6,8	-16,4	-10,7
T+I	-1,7	-3,5	-2,3	-14,3	-14,9	-3,6	-7,5	-17,9	-22,1	-14,0	-1,3	-11,9	-10,6	-7,2	-4,1
Geschäftslage															
U	-3,7	-29,4	-22,6	-14,5	-14,1	-13,7	-11,4	1,1	-15,4	-15,3	-17,8	-17,1	-11,0	-18,5	-19,2
T+I	-3,7	-13,8	-9,9	-14,6	-21,6	-3,8	-11,1	-12,0	-19,1	-19,4	-24,5	-15,7	-17,1	-2,8	-4,1
Geschäftslage															
U	1,2	5,4	6,6	-19,9	-13,9	-6,4	0,5	-10,3	-17,8	0,3	6,2	-7,9	-2,5	-14,3	-1,7
T+I	1,2	7,3	5,6	-13,9	-7,9	-3,4	-3,8	-23,6	-25,1	-8,4	25,0	-7,9	-3,9	-11,5	-4,1
Nachfragesituation															
U	-3,9	-12,9	-9,6	-21,8	33,0	37,7	14,3	-37,8	18,3	-44,6	-7,0	-37,6	3,1	-11,7	4,8
T+I	-3,9	-5,1	-18,2	-27,3	23,4	16,3	5,5	-28,1	19,6	-41,7	8,0	-16,6	4,3	-0,2	-3,1
Auftragsbestand															
U	-9,2	-25,7	-11,1	-28,0	29,0	31,6	16,6	-42,4	18,3	-45,0	-16,8	-37,6	-21,6	-17,8	-7,5
T+I	-9,2	-16,9	-15,1	-39,0	21,8	13,3	5,0	-30,4	17,1	-43,7	-8,2	-19,5	-12,9	-6,1	-11,4
Fertigwarenlager															
U	16,7	32,4	33,3	27,5	16,6	49,9	61,6	20,4	58,8	22,3	18,3	21,8	39,4	49,8	37,0
T+I	16,8	26,6	37,5	7,8	25,8	41,9	52,3	36,2	66,7	39,2	15,7	19,2	32,3	44,9	42,3
Produktion															
U	-6,5	-22,7	-27,6	-39,8	22,6	0,3	-20,2	-9,3	1,2	5,3	-6,6	-12,8	-19,0	-16,6	-19,2
T+I	-6,5	-20,7	-24,8	-38,0	11,8	-5,0	-26,0	-3,3	0,6	4,0	-6,2	-4,9	-14,7	-12,2	-14,8
Produktionspläne															
U	-3,3	4,4	-21,3	-7,3	5,9	-5,5	-0,9	-23,3	-24,2	-9,8	-2,8	-18,1	-23,9	-4,7	-10,7
T+I	-3,3	12,5	-21,0	-14,0	0,6	-8,6	-2,6	-18,0	-24,4	-13,1	-10,4	-3,0	-25,4	2,5	-8,8
Export Erwartungen															
U	2,0	7,8	-2,4	-18,8	-11,6	-4,5	5,6	0,4	15,3	7,1	-19,0	1,5	-4,3	-18,2	-1,1
T+I	2,0	10,8	-3,3	-13,2	-10,1	-5,8	2,0	-9,8	3,3	6,9	3,4	0,9	-7,3	-16,4	-2,1
Beschäftigtenzahl															
U	-11,7	-12,7	-10,9	-6,7	-12,1	-23,4	-15,6	-22,9	-42,7	0,2	4,9	-13,3	-33,0	-17,0	-19,3
T+I	-11,8	-14,5	-11,9	-14,4	-11,7	-10,9	-11,6	-20,1	-38,0	-8,1	-3,7	-8,9	-35,5	-17,8	-20,3
Auftragsbestand															
U	2,0	1,7			1,9		1,9			2,4				1,9	
T+I	2,0	1,8			1,9		2,0			2,2				2,0	
Kapazitätsauslastung in %															
U	83,1	77,4			80,1		76,9			75,9				73,1	
T+I	83,1	79,7			79,1		77,0			74,4				75,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Verbrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-6,4	-3,1	-2,7	-8,2	-2,0	-7,4	-12,4	0,3	-7,4	-11,0	-7,2	-7,1	-3,7	-7,4
	T+I	-6,3	-6,5	-4,8	-5,7	-0,9	-7,6	-6,0	0,7	-7,1	-8,0	-10,9	-16,9	-6,9	-9,1
Geschäftslage	U	-4,9	5,2	10,7	-1,1	11,7	7,3	1,7	6,3	-5,1	-4,1	-11,5	-8,3	-5,3	1,8
Beurteilung	T+I	-4,9	-0,2	4,5	-5,6	6,1	-1,9	2,1	13,3	0,8	6,1	-5,5	-16,3	-9,1	-4,7
Geschäftslage	U	-7,5	-11,0	-15,3	-15,0	-14,8	-21,1	-11,6	-5,5	-9,6	-17,6	-2,9	-5,8	-2,1	-16,2
Erwartungen	T+I	-7,5	-12,5	-13,7	-5,7	-7,6	-13,1	-13,7	-11,2	-14,6	-21,1	-16,1	-17,5	-4,6	-13,4
Nachfragesituation	U	-2,8	-7,0	7,2	-17,0	4,2	0,3	-8,6	-9,3	-0,9	17,9	23,3	-0,7	11,3	13,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,9	-14,1	-2,0	-9,0	0,3	-0,7	4,4	4,2	-3,6	9,3	19,8	-11,7	5,2	5,3
Auftragsbestand	U	-6,5	-2,4	3,7	-10,8	3,8	-6,6	-12,9	-19,2	-8,1	13,8	4,4	-2,6	6,9	7,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,5	-7,6	-4,2	-7,3	-2,9	-6,3	-3,1	-5,1	-8,0	3,8	1,1	-8,1	2,3	0,3
Fertigwarenlager	U	15,4	12,3	-8,4	4,9	8,4	8,0	11,6	22,1	14,4	21,2	17,1	17,0	14,4	11,7
Beurteilung	T+I	15,4	15,4	-2,8	8,0	9,0	13,1	12,3	13,5	7,2	15,0	20,2	19,5	17,0	17,2
Produktion	U	-6,9	1,0	3,3	-19,9	-5,4	-7,8	-9,0	-19,3	-12,0	9,9	6,6	3,5	-14,0	11,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,9	-4,5	-11,0	-14,4	-5,4	-4,6	-0,6	-5,3	-19,8	4,0	6,4	-5,4	-17,7	-1,9
Produktionspläne	U	-0,1	-3,9	-16,5	-24,9	-12,6	-6,3	-24,3	0,2	7,7	4,3	2,7	5,5	2,6	-5,9
	T+I	-0,2	-4,3	-5,4	-12,3	-3,6	-0,2	-4,4	-10,6	-7,4	-6,0	-14,9	-10,9	3,1	5,7
Export Erwartungen	U	4,3	-5,1	-7,3	-18,0	-24,6	-3,5	0,2	0,3	10,8	20,9	15,9	19,0	4,4	-3,4
	T+I	4,3	-7,6	-5,0	-12,4	-14,2	-1,4	15,6	-4,2	6,1	18,3	11,0	6,5	1,6	-1,1
Beschäftigtenzahl	U	-9,3	-17,8	-15,7	-18,9	-20,6	-23,4	-17,3	-0,7	-14,3	-25,2	-12,7	-13,6	-10,2	-11,6
Erwartungen	T+I	-9,4	-25,1	-16,9	-17,1	-14,4	-17,2	-14,9	-10,3	-14,3	-21,0	-14,1	-20,6	-17,3	-13,0
Auftragsbestand	U	1,7	2,8		2,7		2,3				2,1			1,5	
in Produktionsmonaten	T+I	1,7	2,9		2,1		2,4				2,5			1,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	81,5		81,5		78,3				75,9			74,7	
	T+I	77,4	78,9		80,2		80,6				77,5			72,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Ernährungsgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-3,6	6,0	3,2	10,5	-3,2	5,8	-1,7	8,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,4	21,3	-14,0
	T+I	-3,5	0,4	2,2	11,3	3,2	8,0	4,6	12,0	8,6	-0,6	6,3	2,8	-14,2	15,3	-14,0
Geschäftslage	U	-2,0	3,4	11,5	18,8	17,7	14,8	22,5	19,9	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7	20,5	9,4
	T+I	-1,9	-2,2	5,1	7,5	17,8	8,2	20,6	23,3	23,9	24,9	29,1	18,6	3,4	15,7	2,7
Geschäftslage	U	-4,7	8,6	-4,8	2,6	-22,1	-2,9	-23,3	-1,7	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9	22,1	-34,8
	T+I	-4,8	3,2	-0,7	15,1	-10,3	7,8	-10,2	1,2	-5,7	-23,2	-14,3	-11,8	-30,2	14,9	-29,3
Nachfragesituation	U	2,5	10,5	31,6	-5,2	-6,1	7,1	-10,2	-7,7	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7	29,7	-0,7
	T+I	2,4	-5,6	28,9	11,5	8,5	15,7	4,9	3,8	5,5	-10,9	2,8	5,3	-5,1	13,7	-4,7
Auftragsbestand	U	-0,5	19,6	23,8	1,1	-10,7	2,9	-21,7	-14,0	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9	41,1	-0,7
	T+I	-0,6	-5,2	19,2	5,6	6,8	11,4	-12,5	-2,8	2,1	-15,5	8,3	-2,0	-1,9	15,2	-6,1
Fertigwarenlager	U	5,5	1,9	-17,2	-8,9	-12,7	-7,9	0,5	-0,6	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6	-1,5	5,6
	T+I	5,5	5,2	-12,9	-0,5	-9,0	-2,4	-0,9	2,0	-1,8	-1,3	11,5	5,3	4,8	0,4	10,8
Produktion	U	-0,3	4,7	18,7	-2,1	-32,0	-8,1	-6,2	-6,0	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5	22,1	0,0
	T+I	-0,4	-17,5	12,5	13,2	-6,1	5,8	9,6	-3,3	-15,8	-13,6	2,1	6,4	-16,0	0,1	-6,6
Produktionspläne	U	6,6	-8,6	-16,3	-19,8	-13,8	-2,4	-5,7	-4,4	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4	0,6	-20,3
	T+I	6,6	2,3	7,6	-3,3	3,5	13,2	4,7	1,5	-12,0	-8,1	11,7	2,0	6,4	13,0	4,2
Export Erwartungen	U	7,5	3,1	23,4	9,7	-6,9	17,7	16,3	-7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3	19,3	-13,1
	T+I	7,4	-10,6	22,8	21,1	8,9	33,7	21,4	-16,8	15,4	14,6	28,8	21,5	8,8	5,5	-13,6
Beschäftigtenzahl	U	-5,5	-9,7	3,3	6,8	-2,8	-8,6	-0,5	-0,6	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8	-4,6	-8,0
	T+I	-5,5	-13,5	1,5	4,7	1,2	-3,8	0,5	0,1	-12,5	-5,6	-12,7	-3,8	-14,1	-8,4	-9,3
Auftragsbestand	U	1,2	1,4			1,6		1,1				1,3			1,1	
	T+I	1,2	1,4			1,6		1,3				1,2			1,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	84,0			79,2		78,5				77,6			82,9	
	T+I	77,4	81,7			79,0		79,8				78,8			80,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Textil-, Bekleidungs-,  
Ledergewerbe Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
Geschäftsklima	U	-14,0	-66,9	-50,3	-45,7	-43,7	-35,4	-34,9	-17,2	-26,5	-37,5	-40,8	-2,3	-12,5	-6,7	-11,7
	T+I	-13,9	-63,3	-40,8	-36,5	-47,5	-32,6	-31,5	-23,1	-39,8	-37,3	-42,0	-6,3	-13,7	-1,9	-2,4
Geschäftslage	U	-12,6	-63,9	-60,0	-47,4	-45,9	-51,5	-45,5	-25,3	-44,4	-62,1	-45,0	-9,8	-27,4	-27,8	-23,9
	T+I	-12,6	-56,8	-51,1	-48,1	-50,0	-48,5	-41,9	-30,6	-54,9	-52,4	-47,9	-17,3	-30,1	-19,1	-15,3
Geschäftslage	U	-14,2	-69,9	-40,0	-43,9	-41,4	-17,5	-23,6	-8,8	-6,5	-8,6	-36,4	5,4	3,6	16,9	1,4
	T+I	-14,3	-69,5	-29,8	-24,1	-45,0	-14,9	-20,4	-15,2	-23,2	-20,5	-35,9	5,3	4,2	17,1	11,5
Nachfragesituation	U	-7,1	-48,2	-44,6	-40,4	-24,3	-54,4	-10,9	9,9	2,8	-10,8	-6,0	41,9	-10,7	-1,1	14,1
	T+I	-7,2	-31,6	-23,1	-31,5	-37,0	-33,4	-14,6	0,6	-19,1	-20,6	-19,8	46,2	-11,2	16,7	35,0
Auftragsbestand	U	-12,0	-51,8	-38,5	-59,6	-32,4	-55,3	1,9	-19,8	9,3	-4,3	-3,0	23,0	-6,0	-2,2	-15,5
	T+I	-12,0	-37,6	-27,5	-45,3	-36,3	-54,5	0,9	-33,1	-9,4	-9,8	-13,3	23,4	5,2	13,1	-4,4
Fertigwarenlager	U	32,8	45,6	65,6	50,9	50,5	43,3	67,9	42,7	66,3	47,5	33,7	5,9	43,4	53,6	65,1
	T+I	32,8	39,5	51,4	61,8	47,1	33,7	49,2	50,1	73,8	53,5	48,3	6,1	51,9	47,9	48,6
Produktion	U	-11,8	-35,8	-22,2	-38,2	-22,9	-25,7	-1,9	1,1	10,4	5,5	20,4	46,3	0,0	-2,4	-7,8
	T+I	-11,9	-21,0	-9,8	-18,6	-30,0	-30,8	0,8	5,0	-18,5	-4,0	14,8	40,1	6,1	15,4	6,5
Produktionspläne	U	-15,2	-65,4	-52,4	-27,3	-56,9	-40,6	-1,9	1,1	-0,9	-3,3	-3,2	-10,4	7,8	-25,3	-29,7
	T+I	-15,2	-40,5	-33,6	-23,3	-46,6	-37,5	-6,2	-7,1	-15,6	-24,8	-8,9	-8,8	1,3	-0,8	-11,2
Export Erwartungen	U	1,0	-39,0	-6,3	11,8	-23,8	-23,7	-4,1	3,4	-17,9	10,0	-21,4	-5,4	-6,0	-2,2	-28,2
	T+I	1,1	-39,1	-0,5	5,1	-10,9	-21,7	1,0	-4,1	-21,0	0,1	-13,5	-4,8	-12,4	-2,8	-21,8
Beschäftigtenzahl	U	-19,8	-56,6	-49,2	-56,1	-57,7	-50,5	-41,8	-23,3	-31,1	-17,2	-43,0	-15,1	4,8	-1,1	-36,6
	T+I	-19,8	-56,1	-48,1	-56,4	-57,3	-47,0	-41,7	-32,2	-38,3	-20,8	-41,1	-15,1	17,1	-9,9	-35,9
Auftragsbestand	U	2,9	2,0			2,0		1,4				2,1		2,7		2,7
	T+I	2,9	1,9			1,9		1,5				2,2		2,6		2,6
Kapazitätsauslastung in %	U	85,1	74,8			69,4		67,9				71,3		71,7		71,7
	T+I	85,0	73,4			70,7		68,8				70,4		70,6		70,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-5,6	-34,7	-29,7	-46,0	-42,9	-37,6	-39,3	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4	-19,2	-10,0	-20,8	-5,7
	T+I	-5,6	-28,9	-29,1	-42,5	-37,1	-31,1	-38,0	-45,4	-37,5	-28,7	-25,4	-13,5	-11,5	-14,6	-5,4
Geschäftslage	U	-3,3	-45,7	-40,8	-43,2	-50,0	-33,7	-36,4	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9	-17,1	-20,6	-30,4	-16,1
	T+I	-3,4	-39,4	-33,7	-39,0	-45,9	-34,1	-31,5	-43,0	-37,7	-31,6	-41,8	-9,2	-24,1	-22,8	-8,5
Geschäftslage	U	-6,8	-22,9	-17,9	-48,7	-35,4	-41,5	-42,2	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9	-21,2	1,3	-10,6	5,3
	T+I	-6,8	-17,6	-24,3	-45,9	-27,7	-28,0	-44,2	-47,7	-37,3	-25,7	-7,3	-17,7	2,0	-6,1	-2,2
Nachfragesituation	U	-6,9	-20,6	-23,0	-48,5	6,6	5,5	-20,4	-16,9	30,0	-3,4	9,3	-20,5	10,0	-25,8	5,3
	T+I	-7,0	-10,5	-26,3	-30,7	17,7	-7,0	-24,2	-18,4	0,0	-7,2	6,6	-5,0	12,4	-13,9	0,1
Auftragsbestand	U	-11,8	-46,9	-25,2	-66,0	-12,1	-12,0	-20,3	-31,4	14,7	-14,5	-5,9	-29,6	-6,3	-29,0	-16,0
	T+I	-11,9	-29,9	-23,9	-61,9	-8,2	-12,9	-17,3	-22,5	-24,2	-26,3	-13,9	-17,3	1,9	-9,4	-16,4
Fertigwarenlager	U	15,6	-11,7	5,8	20,4	16,7	14,9	37,5	17,6	13,0	12,0	8,9	7,7	0,0	12,2	21,6
	T+I	15,7	-5,6	9,0	7,7	13,0	14,7	24,5	16,6	12,7	12,0	19,6	15,8	4,3	19,3	24,1
Produktion	U	-7,1	-34,3	-22,6	-45,9	-5,1	-11,1	-27,0	-22,1	-2,6	11,8	-21,5	-11,5	-21,9	-31,0	-19,5
	T+I	-7,0	-22,3	-18,3	-29,2	-17,5	-17,0	-31,4	-24,8	-12,5	-1,5	-19,4	-7,3	-13,6	-18,3	-16,5
Produktionspläne	U	-3,4	-24,7	-26,7	-21,0	-5,8	-21,6	-12,3	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9	-18,6	-32,5	-15,2	-14,2
	T+I	-3,4	-16,5	-31,1	-38,9	-13,2	-18,4	-9,7	-23,0	-10,1	-16,0	-10,2	-6,8	-21,6	-7,7	-17,3
Export Erwartungen	U	0,1	-5,1	-8,2	-25,4	-14,0	-11,6	6,3	0,0	0,0	3,5	-39,3	-8,7	-14,2	-27,7	-3,0
	T+I	0,2	2,1	-19,7	-19,4	-9,5	-6,4	0,9	-7,6	-4,6	0,7	-29,7	-11,2	-11,9	-20,6	-15,5
Beschäftigtenzahl	U	-12,3	-16,1	-16,1	-25,2	-25,3	-23,0	-46,9	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1	-25,6	-28,1	-15,7	-16,6
	T+I	-12,3	-16,8	-19,3	-28,0	-26,8	-25,4	-38,5	-35,8	-49,2	-13,5	-20,3	-21,8	-26,5	-17,2	-20,3
Auftragsbestand	U	2,0	2,5			2,6		2,7				2,7			2,5	
	T+I	1,9	2,6			2,6		2,9				2,4			2,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,0	79,0			76,7		75,0				80,3			77,0	
	T+I	84,0	79,3			77,7		74,7				79,2			77,3	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-25,0	-25,8	-30,8	-28,5	-32,8	-29,4	-25,1	-27,6	-21,6	-31,7	-31,5	-37,4	-46,0	-27,9
	T+I	-24,3	-28,5	-21,0	-22,7	-27,4	-30,4	-25,5	-24,7	-23,9	-33,8	-41,5	-42,7	-45,3	-31,0
Geschäftslage	U	-32,2	-43,5	-26,2	-38,1	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-22,4	-50,0	-22,4	-27,5	-52,9	-32,2
Beurteilung	T+I	-34,2	-42,9	-15,1	-25,5	-46,4	-34,4	-24,3	-24,1	-27,8	-41,7	-27,7	-34,3	-54,0	-32,3
Geschäftslage	U	-17,4	-6,1	-35,2	-18,3	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-20,7	-11,1	-40,2	-46,7	-38,7	-23,5
Erwartungen	T+I	-13,8	-12,7	-26,7	-19,8	-6,1	-26,2	-26,7	-25,3	-19,9	-25,5	-54,1	-50,8	-36,1	-29,6
Nachfragesituation	U	-7,4	-35,7	-50,8	-7,9	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-0,8	-61,8	-11,9	-4,3	-52,9	-41,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,8	-23,1	-31,7	-21,8	11,4	-26,0	-24,9	-17,4	-19,6	-62,9	-16,0	-10,9	-41,3	-28,2
Auftragsbestand	U	-2,5	-48,7	-55,7	-19,8	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	22,3	-47,6	-12,4	-6,5	-58,7	-49,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	3,5	-29,0	-33,6	-27,4	10,2	-30,1	-24,8	-16,3	0,0	-56,6	-19,0	-11,7	-50,1	-29,2
Fertigwarenlager	U	37,8	27,9	26,3	21,7	27,0	15,3	21,4	22,6	30,2	36,7	26,4	16,3	38,7	21,9
Beurteilung	T+I	28,1	21,2	19,7	22,0	31,2	15,8	26,1	28,6	31,5	34,3	29,2	21,2	28,2	16,9
Produktion	U	-5,8	-20,9	-34,4	-4,8	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1	-75,4	-29,9	-3,3	-57,4	-35,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,9	-15,1	-21,1	-20,6	-11,3	-39,6	-30,5	-37,5	-37,1	-75,9	-31,6	5,2	-56,5	-29,9
Produktionspläne	U	-2,5	-20,0	-22,1	8,7	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3	-27,0	-22,4	-23,9	-21,9	-11,4
	T+I	3,9	-18,6	-13,3	5,8	-1,7	-3,8	-23,3	-43,1	-17,1	-29,3	-27,8	-30,0	-14,9	-8,3
Export Erwartungen	U	-10,7	4,7	-35,4	3,4	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	21,2	-10,4	-20,3	0,0	-12,5	-7,0
	T+I	-4,9	6,9	-20,1	-2,2	-8,8	15,0	-31,9	-8,5	2,9	-9,2	-29,3	-11,6	-6,9	-4,6
Beschäftigtenzahl	U	-22,2	-5,2	-40,2	-18,3	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-21,5	-54,0	-43,3	-15,2	-36,1	-37,6
Erwartungen	T+I	-19,5	-5,0	-25,5	-17,2	-17,5	-19,9	-35,9	-27,9	-22,9	-45,3	-43,7	-28,3	-33,5	-37,4
Auftragsbestand	U	1,7	1,7		1,7		1,4				1,2			1,7	
in Produktionsmonaten	T+I	1,7	1,7		1,5		1,6				1,2			1,7	
Kapazitätsauslastung in %	U	78,0	78,6		78,5		78,3				73,0			75,8	
	T+I	78,2	78,6		76,8		79,2				73,1			76,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,6	-19,2	-20,7	-31,6	-8,1	-23,7	-18,4	-27,8	-13,2	-22,1	-19,3	-3,2	-14,9	-23,1
	T+I	-4,6	-15,1	-18,3	-33,5	-5,2	-21,4	-21,4	-26,0	-12,2	-21,0	-20,0	-11,2	-11,1	-20,3
Geschäftslage	U	-2,2	-33,3	-25,0	-41,1	-19,5	-10,7	-6,3	-26,1	-11,5	-24,3	-20,1	-12,9	-16,3	-18,5
	T+I	-2,1	-24,0	-23,1	-46,7	-19,7	-20,2	-22,9	-26,3	-12,6	-18,1	-13,1	-8,6	-6,8	-16,9
Geschäftslage	U	-6,3	-3,8	-16,3	-21,5	4,0	-35,8	-29,8	-29,4	-11,3	-14,9	-18,5	7,1	-13,5	-27,6
	T+I	-6,4	-5,7	-13,4	-19,1	10,4	-22,7	-19,8	-25,7	-11,8	-23,8	-26,8	-13,6	-15,3	-23,7
Nachfragesituation	U	-5,0	-3,8	2,3	-7,5	16,8	-4,2	33,3	-31,0	12,5	22,3	-4,4	7,4	-4,3	5,5
	T+I	-5,0	0,0	-2,4	-5,7	14,1	-15,3	29,4	-16,3	17,8	10,0	1,6	9,8	2,0	1,7
Auftragsbestand	U	-9,5	-20,5	2,4	16,8	7,6	-5,0	25,4	-31,7	-15,7	8,3	-10,3	-5,9	0,0	2,7
	T+I	-9,5	-20,8	-7,5	5,1	1,5	-9,0	26,6	-13,0	-3,8	-6,6	-3,9	-0,3	1,8	-7,0
Fertigwarenlager	U	5,2	25,0	0,0	24,1	31,5	1,9	44,0	18,3	25,5	18,0	20,0	24,4	14,3	17,0
	T+I	5,2	21,8	9,7	12,4	32,1	2,6	42,2	18,0	21,0	24,6	22,2	34,7	11,4	27,4
Produktion	U	-7,4	-38,6	-8,0	-19,6	11,9	-5,2	25,4	-27,8	-4,7	-1,7	2,2	-2,4	-26,2	0,7
	T+I	-7,3	-24,2	-12,2	-23,5	2,0	-12,5	17,1	-6,7	-0,2	-14,0	-1,4	2,1	-8,4	-3,5
Produktionspläne	U	-2,4	6,1	13,1	4,7	8,5	-6,3	-28,9	-18,3	-11,7	-6,6	-12,7	-21,4	9,2	9,0
	T+I	-2,4	-2,8	-2,6	-3,6	7,0	-4,3	-7,3	-3,8	-17,9	-9,3	-7,5	-20,0	-0,6	-7,4
Export Erwartungen	U	1,2	-7,6	-12,5	-4,4	0,0	-5,6	0,0	-3,6	-6,8	4,7	6,3	14,3	3,9	8,8
	T+I	1,2	-10,1	-14,8	-8,9	3,7	-0,7	-2,8	-5,6	1,7	7,5	10,2	-3,2	2,1	7,4
Beschäftigtenzahl	U	-9,4	-4,0	-35,2	-26,2	-11,9	-22,5	-28,1	-31,7	-7,8	-13,2	-28,9	-23,6	-20,6	-8,3
	T+I	-9,4	-5,4	-38,7	-26,0	-11,9	-23,6	-28,0	-28,4	-8,9	-13,6	-26,8	-23,1	-23,1	-11,9
Auftragsbestand	U	1,5	2,4			2,2		1,9			2,1			1,9	
	T+I	1,5	2,4			2,0		2,0			2,2			1,9	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6	72,4			76,8		75,9			78,4			78,1	
	T+I	82,7	73,7			75,3		76,7			77,6			79,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 7,7	-14,5	9,6	-10,1	-10,9	-7,7	-0,4	-0,6	5,6	0,0	2,7	5,6	3,5	-17,5	-6,4
	T+I 7,8	-6,3	11,1	-2,8	-12,7	-4,0	3,8	0,7	-3,4	-4,0	-3,6	4,2	-0,4	-8,2	-6,7
Geschäftslage	U 10,8	-12,5	8,8	-12,1	-17,1	-3,2	-12,1	1,3	1,1	-14,0	5,5	-8,4	-10,4	-26,8	-20,0
	T+I 10,8	-9,2	7,8	0,5	-22,6	4,1	-3,9	0,7	-6,0	-16,5	-10,8	-5,0	-11,9	-22,4	-22,2
Geschäftslage	U 6,3	-16,4	10,5	-8,1	-4,5	-12,0	12,1	-2,5	10,2	15,1	0,0	20,7	18,5	-7,8	8,2
	T+I 6,3	-3,4	14,5	-6,1	-2,2	-11,7	11,8	0,8	-0,8	9,3	3,9	14,0	11,7	7,1	10,2
Nachfragesituation	U 7,2	21,1	-3,5	-31,5	-0,7	10,9	-20,7	-8,0	9,4	10,1	32,8	2,8	3,0	-24,8	14,7
	T+I 7,2	14,9	-6,1	-12,8	-6,6	3,6	-13,2	14,7	-0,1	5,4	19,4	9,3	0,7	-27,0	14,9
Auftragsbestand	U 2,3	27,0	2,7	-37,7	-25,0	12,6	-15,4	0,6	10,2	-5,1	31,3	4,6	-12,2	-25,5	12,4
	T+I 2,2	18,2	0,3	-14,9	-25,6	17,7	-3,5	12,6	-8,0	-8,7	18,8	7,9	-17,8	-32,8	10,6
Fertigwarenlager	U 7,1	15,2	-5,9	-4,7	22,4	2,7	-8,7	5,2	16,3	8,0	10,9	12,0	22,6	8,5	12,7
	T+I 7,1	9,9	-7,4	-6,3	21,6	7,4	-5,1	4,5	14,8	10,5	17,1	9,8	18,7	3,6	10,9
Produktion	U 3,8	-12,6	11,6	-45,7	29,2	12,0	-45,9	-23,5	26,6	-0,6	40,8	2,8	-0,7	-19,1	12,5
	T+I 3,8	-6,6	9,3	-34,4	24,9	9,0	-33,2	3,5	2,0	-3,4	22,6	7,0	-3,3	-8,9	11,4
Produktionspläne	U 9,3	-7,9	10,7	14,7	-1,4	2,1	4,1	34,6	9,0	1,1	27,7	9,0	-3,7	-5,3	-11,9
	T+I 9,3	-2,8	16,2	9,9	7,1	16,4	5,4	22,4	1,1	2,6	23,3	4,7	-6,3	1,2	-6,2
Export Erwartungen	U 12,0	-1,4	11,3	-4,8	4,5	21,2	15,8	17,5	9,2	11,5	-3,8	-4,7	0,8	-16,8	11,4
	T+I 12,0	-0,9	3,6	-4,7	16,4	18,6	19,2	18,5	14,6	8,7	-0,8	-5,8	-9,6	-15,9	2,4
Beschäftigtenzahl	U -5,5	-14,5	4,4	3,1	-20,0	-7,8	6,2	-1,3	-12,5	-6,7	-13,1	-13,7	-8,9	-20,9	-13,5
	T+I -5,5	-13,6	-0,7	1,7	-9,8	-4,6	1,7	-6,0	-13,1	-11,2	-10,7	-15,7	-5,5	-19,2	-18,6
Auftragsbestand	U 2,0	1,2			1,3		1,6			1,3				1,4	
	T+I 2,0	1,2			1,4		1,6			1,2				1,4	
Kapazitätsauslastung in %	U 83,7	79,2		78,4			75,5			80,9				75,7	
	T+I 83,7	79,4		78,0			77,2			79,4				75,9	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	6,3	6,0	-10,4	-13,0	-23,0	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-13,4	-18,2	-11,5	0,7	-4,0	-3,3
	T+I	6,3	4,7	-4,5	-11,9	-14,6	-16,2	-29,0	-26,9	-22,4	-19,1	-19,6	-12,2	-7,2	-5,7	3,3
Geschäftslage	U	11,9	12,9	-12,5	-16,1	-29,4	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-24,4	-15,3	-21,7	-4,2	-3,6	-4,3
Beurteilung	T+I	11,9	8,3	-8,8	-20,0	-20,3	-24,2	-23,6	-33,5	-23,8	-27,2	-24,3	-19,2	-5,3	-9,4	0,7
Geschäftslage	U	1,4	-0,7	-8,3	-9,8	-16,3	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-1,8	-21,1	-0,7	5,7	-4,4	-2,2
Erwartungen	T+I	1,4	1,1	-0,1	-3,5	-8,6	-7,8	-34,2	-20,0	-21,0	-10,7	-14,9	-4,9	-9,1	-1,8	5,9
Nachfragesituation	U	2,9	8,8	-40,3	-45,4	-12,4	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-15,7	-1,5	-11,2	1,6	1,5	16,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,8	9,7	-34,2	-28,0	-9,3	1,3	-28,2	-5,4	-7,9	-23,6	-11,1	-10,7	3,8	4,0	23,0
Auftragsbestand	U	0,1	8,2	-40,3	-48,9	-26,1	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8	4,5	-1,4	2,4	-9,5	7,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,0	0,2	-32,1	-35,5	-14,6	-10,1	-13,5	-4,8	-10,4	-13,2	-1,2	-2,3	-0,2	-17,1	15,1
Fertigwarenlager	U	15,9	5,5	37,8	33,1	40,6	39,5	28,0	22,9	26,3	20,4	7,5	4,8	22,8	16,8	34,5
Beurteilung	T+I	15,9	1,7	28,7	35,8	34,9	24,5	25,0	24,9	32,6	29,7	23,4	9,8	21,1	12,3	24,8
Produktion	U	-0,6	15,0	-34,0	-40,2	-26,1	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2	0,0	-9,3	6,5	-24,8	5,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-0,7	9,6	-28,4	-28,8	-23,4	-3,8	-17,2	-7,0	-16,6	-20,2	-10,0	-1,4	7,7	-28,9	11,4
Produktionspläne	U	5,8	-3,4	-13,9	7,5	-26,8	-45,9	-32,9	6,7	8,8	-4,8	-7,5	10,7	4,9	-5,8	17,3
	T+I	5,7	-1,4	-13,9	-8,8	-5,8	-18,9	-25,3	-14,4	-0,4	-3,6	-7,8	6,6	-2,9	-3,8	16,4
Export Erwartungen	U	8,1	8,3	3,6	6,9	1,4	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7	-26,9	-13,3	-0,9	-8,3	14,3
	T+I	8,0	12,2	-1,2	3,8	12,4	1,3	-2,0	-12,6	-6,0	-15,2	-30,2	-13,1	-4,1	-3,2	8,5
Beschäftigtenzahl	U	-3,8	5,4	-7,6	-7,0	-30,7	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9	-17,9	-5,1	-15,1
Erwartungen	T+I	-3,8	0,6	-3,4	-5,4	-16,8	-16,7	-22,1	-21,8	-22,2	-22,9	-45,7	-18,4	-24,9	-10,1	-10,0
Auftragsbestand	U	2,4	3,2		3,4		2,8		3,6		3,6		3,0		3,0	
in Produktionsmonaten	T+I	2,4	3,1		3,2		3,1		3,6		3,6		2,9		2,9	
Kapazitätsauslastung in %	U	79,6	70,8		70,5		67,0		69,8		67,4		73,2		73,2	
	T+I	79,6	70,6		72,5		67,6		67,4		67,4		73,1		73,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Glaswaren,  
Keramik, Verarbeitung von Steinen  
und Erden Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
Geschäftsklima	U	-8,4	-29,7	-43,7	-36,9	-32,5	-37,1	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3	-10,0	-23,5
	T+I	-8,4	-32,1	-35,3	-26,9	-25,4	-33,1	-35,8	-34,6	-35,3	-46,5	-28,4	-18,4	-12,0	-14,8
Geschäftslage	U	-5,9	-37,6	-45,2	-41,3	-36,8	-45,5	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3	-16,8	-23,5
	T+I	-5,9	-39,4	-41,4	-39,6	-35,0	-45,1	-27,0	-32,3	-35,7	-50,9	-29,4	-27,1	-18,5	-20,2
Geschäftslage	U	-10,0	-21,5	-42,2	-32,3	-28,0	-28,2	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4	-3,0	-23,5
	T+I	-10,1	-24,4	-28,9	-13,1	-15,3	-20,2	-44,1	-37,0	-34,9	-42,0	-27,4	-9,3	-5,2	-9,3
Nachfragesituation	U	-4,9	-14,8	-15,7	-21,1	-29,6	-31,7	-28,3	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3	11,2	-9,4
	T+I	-5,0	-13,7	-8,6	-11,0	-28,1	-11,8	-8,3	-2,1	-19,5	-14,2	8,5	3,8	14,0	-0,3
Auftragsbestand	U	-8,8	-15,2	-36,5	-10,3	-24,2	-30,7	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6	9,8	-8,7
	T+I	-8,9	-18,8	-30,5	4,6	-21,8	-8,1	-8,2	-9,0	-22,8	-27,3	-19,6	-3,7	8,0	-1,1
Fertigwarenlager	U	34,8	48,8	40,1	22,7	51,7	53,7	46,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5	18,5	33,1
	T+I	34,8	47,8	31,8	30,6	45,4	56,1	49,2	57,6	38,3	43,6	41,3	7,0	17,8	25,3
Produktion	U	-5,4	-15,6	-13,9	-30,9	-16,1	-14,5	-29,8	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1	4,6	1,7
	T+I	-5,5	-15,5	-13,2	-21,3	-16,1	-4,5	-6,1	-16,4	-12,7	-8,4	1,2	1,6	7,6	3,6
Produktionspläne	U	-5,7	-18,1	-43,0	-13,9	-21,7	-23,6	-13,7	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4	-5,6	-10,2
	T+I	-5,8	-19,6	-39,4	-7,5	-6,0	-5,0	-20,8	-9,6	-9,7	-19,4	-14,1	-12,4	-6,8	-5,7
Export Erwartungen	U	0,9	19,3	-14,5	16,5	-12,2	-6,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1	-8,3	-16,6
	T+I	0,8	14,6	-7,4	15,8	2,3	4,8	-11,5	-8,0	0,9	-18,7	-16,5	-15,0	-12,3	-8,3
Beschäftigtenzahl	U	-13,6	-21,1	-25,2	-11,2	-17,7	-32,5	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3	-23,4	-19,2
	T+I	-13,6	-21,0	-23,3	-10,4	-17,9	-24,8	-53,1	-31,3	-38,5	-38,2	-26,8	-25,4	-22,9	-17,6
Auftragsbestand	U	2,4	2,9		2,5	2,5	2,5	2,5			2,6			2,7	
	T+I	2,4	2,8		2,6	2,6	2,6	2,6			2,5			2,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	80,4	71,1		72,0	72,0	69,4	69,4			72,7			76,3	
	T+I	80,4	70,8		71,4	71,4	71,3	71,3			71,6			76,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	0,6	-35,6	-36,9	-47,5	-39,5	-44,0	-43,0	-45,2	-12,0	-19,7	-15,9	-21,4	-7,0	-10,1
	T+I	0,6	-33,9	-33,2	-39,7	-29,8	-36,3	-40,9	-44,1	-27,7	-35,0	-21,0	-23,2	-5,8	-5,9
Geschäftslage	U	7,4	-35,1	-41,1	-47,2	-41,6	-46,9	-54,6	-30,1	-30,1	-31,5	-25,8	-39,9	-21,0	-20,6
Beurteilung	T+I	7,4	-37,0	-41,2	-44,0	-34,8	-39,5	-54,4	-39,0	-34,4	-45,1	-30,6	-38,4	-23,5	-20,4
Geschäftslage	U	-4,8	-36,0	-32,6	-47,7	-37,4	-41,0	-37,1	-35,1	8,0	-13,6	-7,1	-5,5	-0,7	1,0
Erwartungen	T+I	-4,9	-30,7	-24,9	-35,3	-24,7	-33,0	-36,0	-33,2	-15,6	-24,2	-10,9	-6,5	13,7	9,8
Nachfragesituation	U	-2,4	-34,7	-32,3	-63,1	-30,5	-38,8	-50,0	-45,6	-17,9	7,1	-0,6	-2,1	-11,3	-4,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,5	-32,3	-33,9	-52,6	-24,8	-36,7	-42,1	-36,6	-32,7	-7,2	-4,4	-2,8	-11,9	0,5
Auftragsbestand	U	-6,0	-47,4	-39,9	-62,4	-38,7	-48,7	-49,2	-41,3	-17,9	-20,2	-10,9	-6,1	-16,4	-4,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,0	-39,1	-41,4	-51,3	-30,2	-44,3	-44,5	-36,5	-31,9	-30,8	-21,7	-8,8	-14,8	0,1
Fertigwarenlager	U	17,5	21,2	23,3	20,7	33,0	28,8	43,2	27,1	22,2	15,0	16,8	8,5	8,6	13,7
Beurteilung	T+I	17,5	21,2	22,9	22,9	27,1	27,3	42,1	26,1	19,5	19,5	17,0	12,7	10,1	14,4
Produktion	U	-3,0	-22,4	-22,8	-54,8	-2,9	-35,9	-35,8	-50,9	-12,4	-13,1	-2,3	-14,2	-16,7	-10,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,0	-19,9	-29,2	-31,8	-10,9	-40,5	-27,5	-28,5	-28,0	-25,1	-4,9	-13,9	-18,5	-3,7
Produktionspläne	U	1,1	-27,5	-26,2	-20,7	-27,6	-38,1	-41,1	-27,0	-4,3	-13,4	11,9	3,3	5,3	-8,1
	T+I	1,0	-25,0	-16,6	-22,9	-13,9	-21,7	-37,0	-38,8	-17,6	-19,2	2,0	4,4	-0,3	2,1
Export Erwartungen	U	6,8	-19,5	-21,6	-31,7	-29,3	-34,3	-33,0	-17,7	-11,6	-13,5	9,2	-2,1	-10,3	-8,8
	T+I	6,8	-19,7	-20,3	-26,4	-19,2	-27,8	-33,0	-24,4	-21,8	-18,3	4,3	0,0	-11,0	-6,2
Beschäftigtenzahl	U	-0,4	-23,4	-33,1	-29,9	-39,2	-47,8	-48,1	-39,5	-19,9	-13,7	-8,4	0,0	-14,5	5,8
Erwartungen	T+I	-0,3	-24,2	-31,7	-30,2	-31,8	-40,3	-41,3	-39,7	-23,2	-19,9	-12,7	-3,1	-20,5	6,9
Auftragsbestand	U	3,4	4,0			3,0		3,2			7,8			8,1	
in Produktionsmonaten	T+I	3,4	3,7			3,3		3,3			7,7			7,8	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,5	76,3			68,9		70,9			70,5			72,9	
	T+I	82,5	75,5			69,6		71,8			69,8			72,0	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Maschinenbau Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	2,6	-17,6	-13,5	-33,3	-32,1	-26,3	-21,1	-18,0	-17,1	-21,0	-20,6	-17,9	-15,2	-13,2
	T+I	2,6	-16,6	-15,9	-31,0	-22,5	-19,9	-23,6	-22,5	-22,3	-24,4	-22,2	-18,9	-14,0	-15,8
Geschäftslage	U	6,2	-20,3	-18,1	-32,8	-35,7	-25,2	-22,2	-20,5	-24,0	-27,0	-32,0	-34,7	-29,3	-24,5
Beurteilung	T+I	6,2	-18,0	-19,6	-26,5	-27,5	-20,3	-26,8	-27,3	-29,1	-32,9	-33,3	-31,1	-27,5	-26,5
Geschäftslage	U	0,4	-14,9	-8,8	-33,8	-28,5	-27,4	-20,0	-15,4	-10,0	-14,7	-8,4	0,6	0,1	-1,1
Erwartungen	T+I	0,4	-15,1	-12,1	-35,4	-17,2	-19,5	-20,3	-17,6	-15,3	-15,4	-10,3	-5,9	0,5	-4,3
Nachfragesituation	U	0,8	-19,4	-15,2	-45,6	-23,5	-12,2	-13,4	-3,9	-10,8	4,1	-11,6	8,5	2,0	5,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,7	-18,0	-17,8	-31,9	-21,5	-11,2	-14,3	-10,9	-14,3	-3,7	-7,2	7,5	4,7	3,5
Auftragsbestand	U	-2,9	-23,5	-18,9	-40,7	-41,0	-16,0	-30,3	-1,5	-3,0	3,8	-2,6	9,7	-17,5	-18,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,0	-19,3	-20,2	-30,6	-33,9	-13,7	-30,0	-13,1	-9,4	-4,8	-3,9	12,8	-11,4	-20,3
Fertigwarenlager	U	18,2	41,3	32,5	41,5	40,5	39,4	29,9	43,4	38,1	29,4	24,1	30,3	39,8	31,1
Beurteilung	T+I	18,3	35,1	31,6	40,0	41,1	34,6	34,9	41,5	40,0	33,0	27,1	27,7	34,0	29,1
Produktion	U	0,5	-9,9	-17,8	-35,9	-15,7	-23,9	-26,0	-2,6	-5,8	-10,2	-14,8	-0,1	-10,4	-3,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,4	-11,6	-19,7	-23,4	-21,4	-23,4	-12,1	-9,9	-11,0	-14,7	-13,2	-3,7	-9,5	-5,1
Produktionspläne	U	3,5	-23,2	-23,1	-25,1	-25,7	-27,4	-28,1	-8,9	-7,5	-21,6	-30,3	-19,3	-9,2	-9,6
	T+I	3,5	-24,6	-25,4	-29,5	-17,6	-21,1	-28,7	-15,5	-13,3	-17,9	-27,0	-24,0	-11,0	-12,3
Export Erwartungen	U	8,0	-11,4	-2,9	-19,6	-8,4	-8,9	-10,1	-18,6	-1,7	-21,8	-13,9	-2,4	-10,4	-13,4
	T+I	8,0	-10,4	-3,9	-25,8	-5,0	-3,2	-16,8	-17,9	-7,6	-17,2	-15,3	-5,6	-9,8	-14,1
Beschäftigtenzahl	U	-0,4	-7,8	-5,7	-16,4	-18,6	-19,7	-22,9	-21,9	-10,6	-21,6	-27,0	-19,3	-23,2	-27,1
Erwartungen	T+I	-0,4	-9,4	-10,5	-17,0	-16,0	-15,7	-24,1	-22,9	-14,9	-19,5	-25,1	-19,8	-23,9	-31,4
Auftragsbestand	U	4,6	5,0	5,0	4,8	4,8	4,5	4,5	4,6	5,1	5,1	5,1	4,7	4,7	4,7
in Produktionsmonaten	T+I	4,6	5,0	5,0	4,7	4,7	4,6	4,6	4,6	5,1	5,1	5,1	4,7	4,7	4,7
Kapazitätsauslastung in %	U	86,1	81,2	81,8	81,6	81,6	79,3	79,3	79,3	79,0	79,0	79,1	78,7	78,7	78,7
	T+I	86,1	81,8	81,8	80,8	80,8	79,3	79,3	79,3	79,1	79,1	79,1	79,4	79,4	79,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	3,6	-29,7	-27,0	-41,9	-50,6	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-20,7	-21,8	-10,6	-5,6	-19,9
	T+I	3,6	-25,0	-21,6	-36,8	-36,3	-33,0	-34,5	-48,0	-38,4	-28,6	-21,4	-13,9	-0,5	-14,7
Geschäftslage	U	4,4	-47,6	-45,7	-57,2	-51,2	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-39,6	-43,0	-32,2	-19,4	-42,4
Beurteilung	T+I	4,4	-41,8	-40,7	-50,9	-48,4	-49,3	-51,1	-69,2	-64,4	-51,4	-44,1	-34,7	-12,9	-36,2
Geschäftslage	U	4,0	-9,7	-6,0	-25,0	-50,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	11,7	2,3	13,7	9,3	5,7
Erwartungen	T+I	4,0	-6,4	-0,3	-21,3	-23,3	-15,0	-16,1	-23,3	-7,4	-6,4	4,5	9,5	12,8	9,6
Nachfragesituation	U	2,4	-5,9	-8,6	-54,8	-20,0	3,8	-4,9	-30,0	10,2	10,9	-0,7	6,3	0,4	-6,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,3	1,2	-7,1	-46,0	-14,1	-4,7	-7,5	-21,6	-8,1	10,2	7,8	12,2	10,4	-4,8
Auftragsbestand	U	-1,5	-55,9	-26,0	-61,4	-53,3	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7	2,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,5	-48,6	-26,2	-48,2	-48,0	-20,3	-22,1	-44,2	2,1	-12,2	10,9	16,2	19,7	6,0
Fertigwarenlager	U	13,2	27,2	52,2	61,4	58,0	59,1	45,0	25,2	16,3	48,1	48,0	46,5	33,0	52,2
Beurteilung	T+I	13,2	29,0	48,6	57,8	52,6	51,2	41,1	36,1	35,6	52,8	40,5	40,0	36,0	47,7
Produktion	U	-2,0	-46,5	-49,2	-74,1	-55,6	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	-4,1	2,5	5,3	5,7	1,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,0	-44,8	-44,1	-61,1	-54,6	-30,9	-31,6	-40,4	-30,3	-12,6	-0,5	5,6	11,0	5,8
Produktionspläne	U	0,7	-16,8	-7,0	-15,4	-32,3	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	12,6	17,5	25,0	15,6	14,6
	T+I	0,7	-11,8	-4,5	-19,8	-16,5	9,5	-36,1	-39,2	-5,6	2,7	17,4	22,1	21,3	16,6
Export Erwartungen	U	9,6	-2,1	-14,5	-8,8	-2,0	6,8	27,2	16,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5	4,1
	T+I	9,6	-3,8	-4,6	-0,8	6,1	7,9	19,4	10,9	2,5	8,9	3,0	-3,3	19,7	7,4
Beschäftigtenzahl	U	-11,7	-44,1	-39,2	-35,8	-46,7	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-36,9	-37,3	-36,5	-16,1	-29,2
Erwartungen	T+I	-11,8	-42,8	-35,7	-38,3	-43,5	-32,4	-48,5	-54,9	-53,7	-38,2	-37,1	-39,1	-14,9	-25,8
Auftragsbestand	U	2,9	3,1	3,4	3,4	3,4	2,4	2,4	2,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,3
in Produktionsmonaten	T+I	2,9	3,2	3,7	3,7	3,7	2,3	2,3	2,3	3,1	3,1	3,1	3,1	3,4	3,4
Kapazitätsauslastung in %	U	82,2	74,5	71,5	71,5	71,5	65,0	65,0	65,0	77,4	77,4	77,4	75,7	75,7	75,4
	T+I	82,2	74,2	72,0	72,0	72,0	65,0	65,0	65,0	77,2	77,2	77,2	75,4	75,4	75,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

Info Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern	U	5,2	-16,0	-18,8	-23,6	-33,5	-25,0	-43,9	-17,1	-29,7	-22,3	-21,7	-9,3	12,3	-11,8	-12,4
	T+I	5,2	-13,4	-19,8	-22,9	-25,9	-21,7	-45,4	-19,1	-28,0	-28,4	-15,5	-4,8	-5,0	-8,9	-12,7
Geschäftsklima	U	3,4	-31,5	-44,8	-23,2	-40,0	-33,5	-57,8	-24,1	-38,4	-28,7	-6,9	-12,2	3,1	-14,9	-11,6
	T+I	3,4	-27,3	-47,6	-27,7	-38,0	-25,6	-62,2	-23,5	-26,8	-29,5	-19,0	-4,8	-8,2	-9,7	-12,7
Geschäftsfragestellungen	U	8,1	0,9	11,5	-24,0	-26,7	-16,0	-28,7	-9,8	-20,5	-15,6	-35,3	-6,3	21,9	-8,6	-13,2
	T+I	8,1	1,6	13,2	-17,9	-12,8	-17,6	-26,5	-14,7	-29,3	-27,2	-11,8	-4,8	-1,7	-8,2	-12,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,3	-15,3	-7,5	-21,6	-32,2	-15,0	-20,1	-6,4	13,9	-8,8	14,5	3,0	-9,4	-7,5	-5,3
	T+I	3,3	-15,2	-12,7	-19,7	-20,0	-17,3	-16,4	5,2	8,7	-14,4	8,7	6,3	-14,1	-4,5	-8,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,4	-32,4	-35,8	-17,6	-38,3	-31,5	-28,3	-17,5	9,3	-17,0	-20,4	-7,6	-11,5	-20,7	-16,8
	T+I	-0,4	-23,7	-37,7	-19,3	-28,3	-23,7	-30,9	-12,2	-1,7	-18,8	-22,1	-7,5	-22,9	-11,2	-16,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,6	38,0	49,5	23,5	38,3	64,9	55,1	37,1	34,1	29,9	31,1	28,4	22,9	25,6	19,8
	T+I	11,6	40,8	45,4	35,5	24,5	53,9	42,7	33,1	35,1	31,2	46,3	45,3	20,7	29,2	12,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,6	-8,1	-43,3	-20,8	5,0	-18,5	-36,7	-5,6	-13,2	-19,7	-7,6	-21,3	-24,0	-19,0	0,0
	T+I	0,6	-12,1	-47,4	-16,0	-3,3	-25,3	-37,2	3,6	-14,7	-21,8	-10,7	-3,0	-22,3	-21,0	-3,6
Produktionspläne	U	9,2	27,9	-15,7	3,2	-20,0	-20,0	-27,8	-24,5	-23,0	-7,7	-3,4	-5,5	7,3	0,6	-2,1
	T+I	9,2	24,7	-6,8	-4,1	-9,5	-3,5	-21,1	-34,3	-31,8	-21,4	-8,1	2,4	2,0	-2,5	7,8
Export Erwartungen	U	16,2	14,3	-13,1	0,0	-33,1	-12,9	-18,8	9,0	-28,8	-6,3	-2,5	-1,8	-2,6	-8,2	-10,5
	T+I	16,3	7,9	-6,0	-5,3	-25,8	-1,9	-13,4	-0,5	-41,6	-8,8	-3,6	10,4	-9,7	-14,7	-2,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,3	-7,2	-13,4	7,2	-29,4	-25,5	-19,5	-14,0	-17,9	-2,7	-1,4	-10,9	-10,4	-44,8	-23,2
	T+I	-4,4	-9,2	-13,9	4,7	-19,8	-15,3	-14,8	-19,0	-20,1	-8,5	-6,1	-7,7	-15,9	-46,6	-23,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4	5,0			3,9		3,7			6,1			4,6		
	T+I	3,4	5,5			4,1		4,2			4,9			5,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,8	74,4			74,5		75,8			73,9			69,3		
	T+I	82,8	75,7			75,0		75,2			72,7			70,7		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	8,9	-45,3	-46,9	-54,0	-75,1	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-35,2	-48,1	-56,0	-47,8	-22,9	-34,6
	T+I	8,9	-44,1	-46,7	-46,9	-58,7	-56,5	-56,0	-63,1	-51,7	-49,0	-57,7	-63,8	-50,9	-22,6	-32,6
Geschäftslage	U	20,9	-59,7	-23,6	-64,4	-87,0	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-43,9	-66,0	-66,8	-52,8	-16,7	-53,7
	T+I	20,9	-55,7	-16,7	-56,8	-79,1	-77,1	-70,1	-78,8	-67,4	-67,3	-69,2	-67,5	-59,9	-11,5	-46,5
Geschäftslage	U	-0,3	-29,4	-67,1	-42,9	-62,0	-48,8	-41,7	-46,4	-22,8	-26,0	-27,9	-44,4	-42,6	-28,9	-13,0
	T+I	-0,4	-31,5	-71,8	-36,2	-34,9	-32,5	-40,4	-45,3	-34,1	-28,1	-45,3	-60,1	-41,3	-33,0	-17,3
Nachfragesituation	U	2,1	-46,3	-22,2	-79,1	-59,8	-45,4	-56,5	-24,2	0,9	-25,1	-14,7	-17,1	-52,3	11,3	-7,9
	T+I	2,0	-33,0	-14,9	-64,2	-61,6	-54,0	-47,5	-26,7	-13,6	-36,4	-23,2	-12,7	-51,1	26,0	-0,4
Auftragsbestand	U	-1,2	-61,7	-60,2	-72,9	-88,6	-73,7	-72,6	-36,2	-9,8	-22,5	48,0	-16,0	-32,8	0,0	-15,7
	T+I	-1,2	-59,8	-61,5	-64,5	-79,2	-77,0	-65,8	-34,4	-26,2	-30,2	37,9	-7,5	-30,6	1,8	-16,7
Fertigwarenlager	U	4,9	12,9	40,3	54,2	37,5	76,5	71,0	70,4	63,7	65,8	57,7	57,6	55,0	34,4	50,2
	T+I	5,0	26,0	34,7	48,3	36,3	66,7	70,1	63,7	62,1	69,8	61,8	60,5	64,6	46,9	44,2
Produktion	U	3,0	-43,8	-73,6	-85,3	-42,6	-55,1	-75,6	-35,7	0,5	-8,3	16,7	23,0	-58,5	-4,6	26,4
	T+I	3,0	-45,8	-74,9	-48,7	-62,5	-54,6	-69,4	-16,7	-17,1	-14,5	6,8	33,0	-71,3	-2,6	26,1
Produktionspläne	U	3,3	-80,0	-7,4	10,2	-53,3	-71,2	-55,0	-31,4	-12,6	-30,4	-13,2	19,8	-44,6	-5,0	-13,0
	T+I	3,2	-57,1	-17,1	-9,0	-32,6	-54,6	-40,8	-35,3	-42,8	-26,7	-19,1	13,8	-46,4	17,8	-23,8
Export Erwartungen	U	4,3	-36,2	-45,4	-45,7	-43,2	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-37,3	-13,9	9,1	-42,1	-28,0	-34,7
	T+I	4,2	-27,6	-39,7	-43,0	-33,6	-49,3	-29,9	-41,6	-28,9	-19,9	-27,5	7,3	-42,4	-20,3	-28,6
Beschäftigtenzahl	U	-4,1	-8,0	-36,1	-7,7	-95,3	-34,7	-41,4	-37,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2	-96,8	-31,3	-23,0
	T+I	-4,1	-10,2	-37,1	-9,5	-85,2	-38,7	-40,7	-44,9	-38,3	-45,3	-30,6	-27,0	-89,1	-35,0	-23,1
Auftragsbestand	U	5,2	9,8			10,4		9,8				9,3			9,5	
	T+I	5,2	10,7			9,3		9,1				10,3			10,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,1	78,6			82,4		78,8				80,3			82,7	
	T+I	88,2	79,7			81,7		78,3				80,3			84,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

**Bauhauptgewerbe Bayern**

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Geschäftsklima</b>															
U	-17,2	-33,6	-33,7	-36,2	-34,7	-37,0	-35,7	-32,0	-29,1	-22,1	-20,1	-19,5	-16,0	-18,1	-21,4
T+I	-17,1	-35,1	-33,3	-33,4	-29,6	-32,4	-29,1	-31,3	-33,0	-27,9	-23,5	-21,0	-19,5	-20,4	-21,6
<b>Geschäftslage Beurteilung</b>															
U	-17,4	-22,2	-21,2	-22,7	-21,1	-25,8	-20,0	-24,4	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9	-15,3	-11,5	-11,5
T+I	-17,4	-27,4	-26,6	-26,3	-21,9	-24,2	-15,4	-17,3	-16,9	-20,5	-16,5	-14,5	-20,5	-17,4	-17,6
<b>Geschäftslage Erwartungen</b>															
U	-15,3	-44,3	-45,3	-48,6	-47,3	-47,5	-50,0	-39,3	-34,2	-19,9	-23,7	-26,7	-16,7	-24,5	-30,8
T+I	-15,5	-42,4	-39,8	-40,2	-37,1	-40,4	-41,7	-44,3	-47,8	-35,1	-30,2	-27,3	-18,4	-23,3	-25,5
<b>Geräteauslastung in %</b>															
U	68,4	74,3	73,6	72,7	73,0	71,9	71,0	48,1	50,9	62,2	70,3	72,5	73,5	73,3	72,4
T+I	68,4	69,2	68,8	68,0	67,9	67,7	69,0	63,6	66,9	68,4	68,2	68,1	68,1	68,2	67,7
<b>Auftragsbestand in Monaten</b>															
U	3,2	3,7	3,8	3,5	3,6	3,6	3,8	3,8	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,2	4,4
T+I	3,2	3,7	3,7	3,6	3,7	3,7	4,0	3,9	4,3	3,9	4,0	4,0	4,1	4,2	4,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Großhandel (inkl. Kfz) Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
Geschäftsklima	U	-5,0	-31,0	-27,4	-29,2	-34,4	-33,8	-30,9	-27,7	-26,1	-23,0	-15,0	-12,5	-13,9	-15,7	
	T+I	-5,0	-30,4	-27,2	-27,2	-31,8	-31,8	-30,7	-26,0	-28,2	-24,4	-17,8	-13,1	-12,8	-15,7	
Geschäftslage Beurteilung	U	-1,8	-31,6	-27,7	-27,4	-33,2	-30,7	-29,5	-31,3	-31,7	-28,1	-21,8	-16,8	-17,0	-16,9	
	T+I	-1,8	-30,7	-28,8	-26,5	-33,4	-32,1	-32,0	-27,1	-31,1	-26,6	-24,1	-16,8	-14,5	-17,8	
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,7	-30,4	-27,0	-31,0	-35,6	-36,8	-32,2	-24,1	-20,3	-17,8	-8,0	-8,2	-10,8	-14,5	
	T+I	-7,8	-30,2	-25,5	-27,9	-30,1	-31,5	-29,3	-24,9	-25,2	-22,1	-11,4	-9,3	-11,2	-13,5	
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,4	-49,7	-17,4	-39,9	-41,3	-23,5	-34,6	-22,2	-19,7	-37,3	-16,9	6,6	-15,0	-5,6	
	T+I	-4,4	-50,9	-16,1	-38,2	-42,7	-26,0	-35,8	-20,4	-17,6	-37,9	-19,3	8,8	-15,9	-5,1	
Lagerbestand Beurteilung	U	17,8	24,2	33,9	33,5	31,9	30,9	26,8	22,7	26,4	27,1	26,0	22,9	19,9	30,9	
	T+I	17,8	23,4	33,3	33,1	31,2	31,0	27,0	23,8	26,1	27,9	26,9	22,4	19,4	30,3	
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,7	-2,2	-2,1	-7,4	-9,6	-8,9	0,6	6,9	16,8	4,8	5,7	-2,0	0,3	2,4	
	T+I	9,6	1,0	1,2	-3,5	-6,4	-4,3	6,0	4,3	7,8	-1,2	3,7	0,5	3,0	5,2	
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,8	5,5	4,0	-0,2	10,6	15,3	20,7	28,5	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1	12,6	7,5
	T+I	22,9	12,6	9,5	5,3	13,4	11,9	10,6	18,5	17,0	20,1	15,5	11,4	19,2	19,6	13,5
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-7,2	-26,7	-25,1	-32,6	-33,8	-26,8	-29,0	-16,7	-14,6	-12,8	-14,8	-10,6	-11,6	-19,2	
	T+I	-7,2	-25,7	-23,9	-31,9	-29,9	-23,2	-28,1	-18,9	-19,0	-17,1	-16,4	-9,7	-10,7	-17,9	
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,4	-16,1	-16,8	-17,0	-20,3	-19,0	-10,4	-12,8	-15,0	-13,3	-12,6	-11,8	-6,8	-9,4	
	T+I	-4,4	-17,1	-16,7	-16,5	-18,3	-17,4	-9,7	-13,0	-16,4	-14,5	-13,0	-11,8	-8,1	-8,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
Geschäftsklima	U	-14,3	-24,9	-16,3	-21,6	-19,8	-20,3	-18,2	-17,4	-18,5	-17,1	-11,7	-15,2	-23,3	-14,6
	T+I	-14,3	-23,3	-18,1	-22,2	-17,6	-19,9	-16,3	-17,6	-20,3	-19,1	-13,7	-15,3	-21,5	-16,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	-10,7	-10,0	-7,7	-10,3	-0,3	-9,0	-8,2	-10,2	-8,1	-3,9	-8,6	-15,6	-6,5
	T+I	-14,1	-8,6	-12,4	-8,2	-9,5	-1,3	-5,4	-5,1	-9,0	-9,1	-6,3	-8,6	-12,7	-9,4
Geschäftslage Erwartungen	U	-13,9	-38,0	-22,3	-34,5	-28,8	-29,8	-26,9	-26,1	-26,5	-25,7	-19,2	-21,5	-30,6	-22,3
	T+I	-14,0	-36,9	-23,6	-35,1	-25,4	-25,0	-26,5	-29,2	-31,0	-28,6	-20,8	-21,7	-29,9	-23,6
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,6	-22,0	-8,8	-13,6	-15,8	-3,3	-9,7	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5	-18,7	-2,2
	T+I	-11,7	-11,3	-11,6	-13,7	-12,6	-2,9	-9,3	-3,3	-27,2	-23,5	-1,9	3,0	-7,4	-3,8
Lagerbestand Beurteilung	U	27,6	20,8	22,4	23,1	23,3	24,4	16,6	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3	23,6	17,2
	T+I	27,6	20,1	23,4	25,8	23,0	20,4	17,9	21,1	24,1	23,4	23,5	21,2	22,9	18,8
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	1,9	5,4	2,2	-7,4	4,9	4,4	2,5	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5	2,1	6,1
	T+I	1,9	10,2	1,2	-3,8	3,9	5,1	8,3	13,7	9,6	4,2	5,2	3,1	7,1	4,8
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,0	15,5	15,4	13,2	18,8	18,6	29,8	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5	22,4	16,6
	T+I	13,1	19,7	17,8	10,2	19,5	16,8	22,9	27,2	22,5	24,4	18,4	17,5	25,3	19,8
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-19,3	-16,8	-18,5	-11,7	-18,6	-16,1	-22,5	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4	-21,9	-15,2
	T+I	-19,3	-16,0	-20,4	-14,5	-20,5	-14,6	-21,7	-11,5	-21,6	-16,8	-14,1	-16,2	-20,8	-16,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,4	-13,7	-10,1	-14,0	-15,4	-11,1	-14,4	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4	-12,7	-11,8
	T+I	-10,4	-13,3	-11,3	-13,9	-14,9	-10,8	-12,1	-12,2	-13,1	-11,0	-11,0	-9,5	-12,4	-13,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
Geschäftsklima	U	18,5	-6,1	-5,8	-9,4	-13,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1	-6,6	-1,4
	T+I	18,5	-5,2	-7,7	-8,9	-10,0	-7,6	-13,1	-12,4	-13,1	-8,4	-11,5	-11,0	-5,7	-6,2	-3,6
Geschäftslage Beurteilung	U	28,7	2,5	2,8	-3,4	0,9	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5	-6,7	3,0
	T+I	28,7	3,0	-0,7	-4,1	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,3	2,4	1,4	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7
Geschäftslage Erwartungen	U	9,1	-14,4	-14,1	-15,2	-26,2	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7	-6,5	-5,8
	T+I	9,1	-13,1	-14,4	-13,7	-20,0	-14,8	-24,0	-21,5	-22,4	-18,7	-23,7	-17,3	-8,5	-6,1	-6,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	11,7	-1,8	-5,8	-6,9	-9,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6	-9,4	-6,8
	T+I	11,8	-3,5	-9,2	-8,5	-10,3	-10,3	-15,4	-15,6	-9,6	-8,1	-15,9	-17,3	-17,4	-10,5	-10,2
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,3	7,7	8,7	1,9	1,6	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2	-4,1	-2,4
	T+I	17,4	4,9	6,5	-0,2	3,1	-0,4	-4,3	-3,6	0,4	-3,7	-6,7	-6,5	-6,8	-7,1	-4,5
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,9	-0,7	5,4	0,4	6,6	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0	-4,2	-4,3
	T+I	21,9	-1,0	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,4	4,8	0,6	1,5	-8,9	-3,1	-4,0	-5,2
Auftragsbestand Beurteilung	U	-0,9	-14,8	-20,4	-13,8	-16,4	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3	-20,9	-22,3
	T+I	-0,9	-15,2	-21,1	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,3	-21,4	-20,2	-18,8	-17,0	-21,2	-23,1
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,1	3,3	-1,1	0,9	4,1	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6	4,0	1,2
	T+I	12,2	2,7	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	0,9	2,3	1,1	-3,8	-3,6	-8,2	3,7	0,6
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,7	11,6	8,4	10,9	3,9	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1	6,4	1,3
	T+I	18,6	13,0	4,9	8,4	6,6	1,9	1,7	-2,7	-8,7	-1,5	4,8	-1,6	9,3	7,0	-2,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	15,1	5,2	2,1	5,0	-2,8	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4	3,4	-5,3
	T+I	15,0	3,4	-2,7	6,2	2,7	1,6	-5,0	1,9	-6,3	0,5	3,7	1,4	3,6	1,4	-9,7
Preise Erwartungen	U	17,3	18,9	14,7	14,7	24,1	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2	15,9	20,5
	T+I	17,4	20,7	16,6	16,7	24,7	17,6	24,7	28,0	14,6	19,6	21,2	15,6	16,1	17,7	22,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verkehrsdienstleistungen Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	
<b>Geschäftsklima</b>																
U	7,8	-19,5	-36,6	-32,3	-28,5	-24,3	-25,2	-25,5	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3	-14,6	-13,0	
T+I	7,8	-22,3	-38,0	-33,1	-25,7	-19,7	-18,8	-23,3	-19,1	-10,6	-19,0	-22,8	-12,0	-16,7	-14,7	
<b>Geschäftslage</b>																
U	13,3	-17,5	-30,0	-24,3	-9,4	-10,3	-11,9	-22,9	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0	-16,7	-1,9	
T+I	13,3	-21,1	-34,0	-27,0	-16,1	-17,5	-10,2	-13,9	-4,1	2,5	-13,4	-25,8	-7,3	-19,1	-6,0	
<b>Geschäftslage</b>																
U	3,1	-21,5	-43,0	-39,9	-45,6	-37,3	-37,5	-28,1	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5	-12,5	-23,5	
T+I	2,9	-23,4	-42,0	-38,9	-34,8	-21,8	-27,0	-32,3	-33,0	-22,9	-24,5	-19,7	-16,7	-14,4	-23,0	
<b>Geschäftslage</b>																
U	5,6	-4,3	-28,4	-25,7	-17,7	-2,4	-31,0	-31,9	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8	-4,1	-4,9	
T+I	5,7	-9,0	-31,1	-28,0	-25,6	-6,9	-27,2	-18,4	-4,7	2,8	-30,2	-21,9	-10,8	-9,0	-8,1	
<b>Nachfrage / Umsatz</b>																
U	12,5	-10,0	-22,3	-13,6	-12,0	17,8	-9,7	-31,1	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4	-8,7	8,6	
T+I	12,5	-14,3	-23,8	-15,2	-22,4	9,6	-7,7	-15,0	0,1	6,5	-24,2	-24,8	-2,8	-13,3	7,2	
<b>Nachfrage / Umsatz</b>																
U	13,4	-22,5	-7,0	6,1	2,9	3,3	1,3	-11,0	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5	-2,6	2,5	
T+I	13,5	-25,5	-9,7	3,8	-3,3	-0,5	-0,3	-5,9	14,5	-12,6	-0,7	-29,9	-11,0	-5,5	0,3	
<b>Auftragsbestand</b>																
U	-10,9	-41,3	-52,3	-32,5	-25,7	-35,4	-45,3	-49,6	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5	-19,6	-26,4	
T+I	-10,8	-43,5	-47,0	-37,4	-34,8	-37,9	-42,4	-41,8	-27,2	-31,5	-31,2	-37,5	-41,2	-22,5	-20,3	
<b>Beschäftigtenzahl</b>																
U	7,9	11,4	-4,1	2,4	-11,4	15,1	-10,0	7,9	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8	7,2	2,8	
T+I	8,0	8,4	-6,7	-0,2	-15,0	11,9	-9,9	15,6	-0,3	21,3	5,1	-0,5	3,4	4,4	0,3	
<b>Nachfrage / Umsatz</b>																
U	14,8	1,9	2,7	2,7	0,3	-16,8	-18,4	11,7	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7	-6,1	0,9	
T+I	14,6	4,2	-0,1	-5,8	6,1	7,4	8,5	8,2	-19,7	-22,1	-7,6	-10,1	-4,1	-3,8	-2,1	
<b>Beschäftigtenzahl</b>																
U	8,2	0,0	-14,3	-8,0	4,9	-6,8	-11,6	10,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7	-10,0	-0,3	
T+I	8,1	-1,3	-15,6	-9,7	7,9	4,2	0,7	8,5	-4,6	-1,4	0,2	-12,3	-0,6	-11,3	-1,6	
<b>Preise Erwartungen</b>																
U	22,7	24,3	20,7	7,1	22,0	27,3	36,3	43,2	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8	20,5	22,3	
T+I	22,8	27,6	26,2	7,0	21,1	21,6	28,5	34,7	18,8	18,2	20,8	11,2	10,3	24,6	27,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Gastgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	3,2	-17,7	-16,6	-15,4	-21,5	-27,2	-28,3	-25,9	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8	-21,7	-17,0
T+I	3,6	-20,8	-19,4	-15,3	-17,2	-18,0	-19,5	-19,2	-28,4	-19,2	-14,6	-15,8	-17,1	-24,1	-21,0
Geschäftslage															
U	7,0	0,9	6,1	17,6	9,4	-2,7	-5,3	-20,9	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7	-22,6	-15,9
T+I	7,1	-6,0	-10,1	0,9	-8,4	-8,9	-1,9	1,5	-11,9	-17,2	-9,1	0,9	-13,2	-27,6	-32,1
Geschäftslage															
U	1,4	-34,6	-36,8	-43,4	-47,8	-48,7	-48,6	-30,8	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9	-20,7	-18,1
T+I	1,1	-34,5	-28,2	-30,2	-25,5	-26,7	-35,5	-37,7	-43,4	-21,1	-20,0	-31,1	-21,0	-20,5	-9,2
Geschäftslage															
U	9,3	2,8	-3,6	11,9	6,8	-15,1	-18,2	-22,0	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3	-10,4	-3,5
T+I	9,3	-8,0	-22,4	-2,7	-9,6	-14,4	-5,8	-4,9	-22,7	-27,1	3,9	-0,2	-2,9	-21,0	-22,4
Nachfrage / Umsatz															
U	10,4	8,0	5,3	11,8	8,9	-6,7	-19,1	-31,5	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5	-16,1	-3,5
T+I	10,5	-4,4	-13,3	-2,6	-7,4	-8,0	-6,4	-13,0	-14,7	-19,0	-0,5	-4,9	9,4	-28,4	-22,3
Nachfrage / Umsatz															
U	9,0	-21,3	-19,1	-10,6	-28,6	-22,8	11,4	-2,8	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8	-20,2	-29,8
T+I	9,1	-23,0	-22,4	-15,5	-34,3	-25,2	6,3	-2,1	15,0	-28,6	-4,0	-0,7	-8,5	-22,0	-33,4
Nachfrage / Umsatz															
U	-27,4	-33,0	-30,5	-23,0	-24,5	-37,8	-31,2	-43,8	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9	-40,7	-35,1
T+I	-27,4	-37,3	-39,4	-36,3	-37,6	-41,0	-33,7	-34,5	-30,3	-44,3	-41,4	-29,8	-40,4	-45,3	-43,4
Beschäftigtenzahl															
U	-2,1	-8,2	-5,5	0,9	-4,6	-8,1	-27,4	-15,7	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3	-6,9	-1,9
T+I	-2,1	-15,0	-16,1	-10,2	-12,4	-5,4	-19,3	-6,0	-13,0	-10,9	-7,8	-11,2	-8,7	-14,0	-12,1
Nachfrage / Umsatz															
U	4,5	-16,6	-23,3	-27,3	-21,4	-40,9	-38,5	-25,5	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0	-27,4	-19,9
T+I	4,2	-22,3	-24,7	-23,8	0,8	-13,9	-16,5	-22,6	-22,0	2,1	2,6	-24,4	-18,4	-32,3	-21,7
Beschäftigtenzahl															
U	-3,4	-11,6	-15,8	-19,8	-22,0	-21,2	-19,2	-22,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6	-19,7	-17,5
T+I	-3,6	-13,7	-17,4	-12,4	-7,7	-7,6	-9,9	-16,0	-14,0	-18,3	-6,3	-20,8	-12,9	-21,7	-19,4
Preise Erwartungen															
U	21,0	9,7	11,2	6,9	12,9	8,7	12,6	22,4	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5	2,1	16,8
T+I	21,0	14,9	13,2	8,2	18,4	6,8	0,7	13,6	23,0	29,5	31,2	18,0	25,3	6,9	19,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern

	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
Geschäftsklima	U	30,1	13,4	5,5	4,5	-8,2	1,4	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2	-1,2	2,8
	T+I	30,2	14,5	3,4	5,1	-3,4	-0,8	-2,7	0,7	8,2	7,0	-7,5	7,9	-0,1	0,6
Geschäftslage Beurteilung	U	37,6	18,0	16,7	9,4	3,1	11,2	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5	-0,6	9,1
	T+I	37,6	20,1	15,1	11,5	5,7	9,2	4,5	16,8	15,2	16,9	5,4	6,7	1,7	7,1
Geschäftslage Erwartungen	U	23,4	8,9	-5,1	-0,3	-18,9	-8,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0	-1,7	-3,4
	T+I	23,4	9,0	-7,7	-1,1	-12,1	-10,4	-9,7	-14,1	1,5	-2,4	-19,6	9,2	-2,0	-5,7
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	18,0	1,2	4,2	9,1	-9,4	-1,2	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5	-13,1	-6,9
	T+I	18,1	2,4	4,5	10,5	-8,5	-8,4	-9,4	2,2	5,0	-17,1	-14,8	-15,4	-11,6	-6,5
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,3	12,2	14,3	19,8	-2,4	12,8	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7	-8,8	9,1
	T+I	23,4	15,3	13,5	24,1	-1,7	5,2	0,7	16,1	10,7	10,4	5,3	1,3	-5,7	8,5
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	26,3	30,9	21,1	17,9	20,5	9,1	18,8	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4	0,6	11,4
	T+I	26,4	33,5	18,2	18,0	22,4	9,6	14,5	3,6	1,7	4,1	1,7	11,0	3,5	8,2
Auftragsbestand Beurteilung	U	2,4	-5,5	-12,0	0,8	-15,6	-12,2	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7	-30,6	-27,6
	T+I	2,4	-6,4	-13,2	0,4	-15,1	-11,1	-19,0	-8,4	-21,7	-15,2	-34,9	-25,9	-31,4	-29,2
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,0	17,4	11,8	13,1	19,6	-3,7	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5	0,9	2,4
	T+I	23,1	22,6	15,2	12,4	16,8	-6,5	-5,8	-2,1	0,6	-0,1	-2,5	-2,4	6,6	5,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,1	28,6	13,0	31,4	10,4	1,6	-2,9	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9	15,1	10,0
	T+I	29,2	31,5	11,9	25,8	8,9	2,8	5,9	4,9	22,7	20,4	5,8	10,4	17,5	8,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,6	30,3	16,9	21,0	1,4	-2,6	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9	16,8	7,0
	T+I	29,6	31,8	13,0	22,1	2,8	0,5	-3,4	7,1	16,0	13,7	-7,8	11,9	18,8	3,0
Preise Erwartungen	U	8,3	11,2	4,5	11,3	8,9	12,7	19,2	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5	7,4	2,9
	T+I	8,3	10,8	5,1	13,1	9,5	11,5	15,2	12,0	6,5	5,6	8,7	3,4	6,8	3,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 24,3	7,7	2,3	-3,6	-1,8	-3,5	-7,2	-6,5	-3,7	1,4	-5,9	0,9	-3,2	-2,2	5,1
	T+I 24,3	7,7	1,6	-0,7	2,2	0,9	-5,6	-7,1	-8,0	-0,2	-7,0	-2,5	-4,3	-2,5	4,9
Geschäftslage	U 37,4	17,8	13,2	5,2	14,7	13,0	11,3	11,1	7,5	15,5	5,4	8,1	1,8	5,3	14,8
	T+I 37,5	18,9	12,5	6,1	15,7	12,6	9,6	10,4	7,3	15,9	5,9	7,6	3,3	6,3	14,5
Geschäftslage	U 12,3	-1,9	-8,0	-12,1	-17,0	-18,8	-24,0	-22,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1	-8,1	-9,5	-4,2
	T+I 12,2	-2,9	-8,6	-7,2	-10,4	-10,1	-19,8	-23,1	-22,2	-15,2	-19,1	-12,1	-11,7	-10,9	-4,2
Geschäftslage	U 14,6	-4,0	-2,6	-8,5	-9,9	-3,4	-7,4	-8,4	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2	-17,0	-9,0	0,3
	T+I 14,7	-3,1	-3,8	-8,6	-10,0	-2,7	-9,6	-9,8	-8,6	-0,9	-12,2	-11,0	-14,9	-8,1	-0,8
Geschäftslage	U 17,5	1,6	6,1	-1,2	0,0	1,9	6,2	7,3	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2	-3,6	-9,9	8,1
	T+I 17,5	1,3	5,8	0,6	1,4	2,4	0,9	3,6	-5,2	-2,6	-7,5	-4,7	-2,0	-10,7	7,8
Geschäftslage	U 16,9	-3,1	-3,9	-0,5	-2,1	-5,2	-9,8	-5,5	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7	-18,5	-14,4	0,2
	T+I 16,9	-2,4	-4,7	-2,7	-3,5	-1,9	-5,9	-4,8	-7,0	-2,8	-9,0	-18,6	-20,1	-13,2	-0,2
Geschäftslage	U 8,2	-6,4	-6,2	-8,5	-6,9	-6,9	-17,5	-15,8	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1	-20,3	-8,4	-11,4
	T+I 8,2	-6,0	-6,0	-7,6	-7,3	-6,2	-19,3	-15,6	-18,5	-13,7	-19,6	-13,2	-17,9	-8,0	-11,0
Geschäftslage	U 14,6	3,8	4,2	-2,5	2,3	7,5	-6,9	-12,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9	-7,9	-1,9	-3,0
	T+I 14,6	4,9	5,8	-4,7	-2,2	6,3	-4,8	-9,8	-0,3	2,7	3,1	-4,3	-6,8	-1,1	-1,2
Geschäftslage	U 19,0	18,0	4,6	9,3	15,3	7,0	-9,5	-5,8	6,2	9,8	11,4	7,2	1,9	5,1	8,1
	T+I 19,0	17,7	3,7	7,9	17,3	13,2	-3,6	-5,0	-2,5	4,8	10,9	6,2	3,4	4,7	6,7
Geschäftslage	U 19,1	6,0	5,5	10,2	-2,2	3,9	-8,2	3,7	2,5	3,6	6,7	-2,6	-11,3	-0,6	1,8
	T+I 19,1	4,3	3,0	10,4	2,6	8,5	-6,4	2,6	-0,3	3,1	6,5	-2,7	-11,5	-2,7	-1,0
Geschäftslage	U 11,6	15,5	12,2	11,5	11,5	18,5	23,8	23,2	9,2	11,4	8,0	4,5	0,1	1,7	6,5
	T+I 11,7	18,3	14,3	15,9	12,1	17,2	20,7	12,4	9,0	11,7	9,2	6,6	3,8	4,3	9,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>																
U	Geschäftsklima	8,9	-8,7	-10,6	-14,7	-15,4	-16,9	-17,3	-13,2	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3	-3,8	-5,6	-5,2
T+I		8,9	-9,8	-10,6	-13,3	-11,0	-12,9	-14,5	-13,4	-13,4	-10,5	-10,1	-8,7	-6,8	-6,4	-5,5
U	Geschäftslage	18,1	-1,0	-1,4	-6,9	-5,1	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5	-2,3	-3,4	-1,2
T+I	Beurteilung	18,1	-1,6	-3,1	-7,8	-4,9	-8,2	-6,3	-4,0	-6,5	-4,7	-3,1	-3,9	-3,5	-3,0	-3,1
U	Geschäftslage	0,4	-16,1	-19,3	-22,1	-25,1	-25,3	-26,8	-19,1	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1	-5,2	-7,7	-9,2
T+I	Erwartungen	0,3	-17,7	-17,9	-18,7	-17,0	-17,5	-22,4	-22,4	-20,0	-16,1	-16,9	-13,5	-10,1	-9,7	-7,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

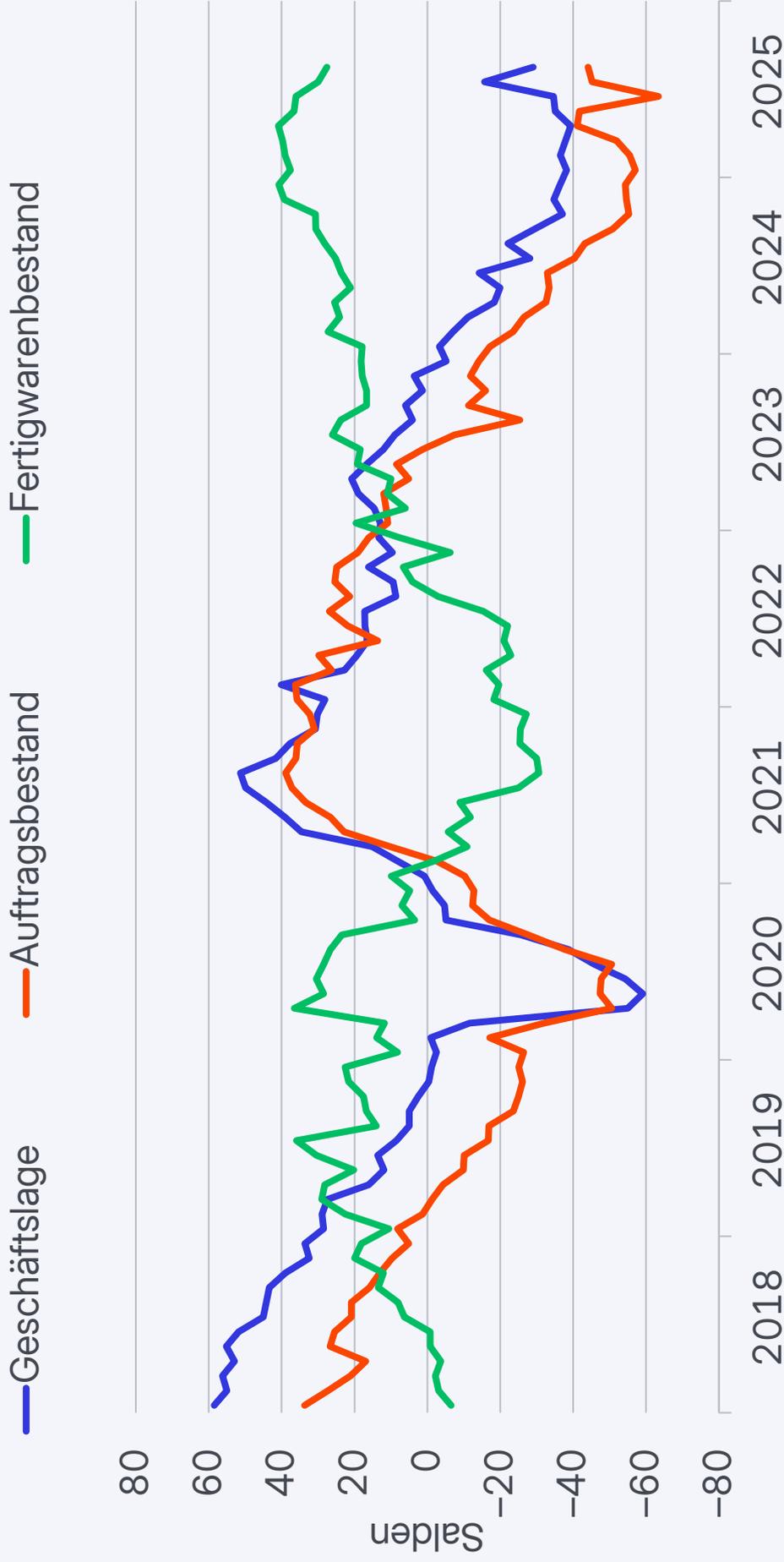
2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>																
U	Geschäftsklima	15,1	1,3	-0,2	-3,3	-2,8	-6,9	-7,8	-1,7	-1,7	-0,3	-0,7	1,2	5,9	3,0	3,9
T+I		15,1	0,8	-1,2	-3,2	0,3	-3,3	-5,4	-4,1	-4,1	-1,0	-0,7	-0,3	3,8	2,8	2,6
U	Geschäftslage	25,8	14,1	14,8	8,6	15,3	7,7	10,1	11,1	8,2	9,1	10,4	11,1	13,1	10,1	13,8
T+I	Beurteilung	25,8	13,4	12,4	7,0	13,9	7,2	9,9	14,1	10,2	11,6	12,2	10,8	11,5	10,0	11,4
U	Geschäftslage	5,1	-10,7	-14,1	-14,6	-19,4	-20,5	-24,1	-13,7	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2	-1,1	-3,8	-5,5
T+I	Erwartungen	5,0	-11,1	-13,9	-13,0	-12,5	-13,4	-19,5	-16,9	-17,5	-12,9	-12,8	-10,9	-3,6	-4,1	-5,9

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A1a



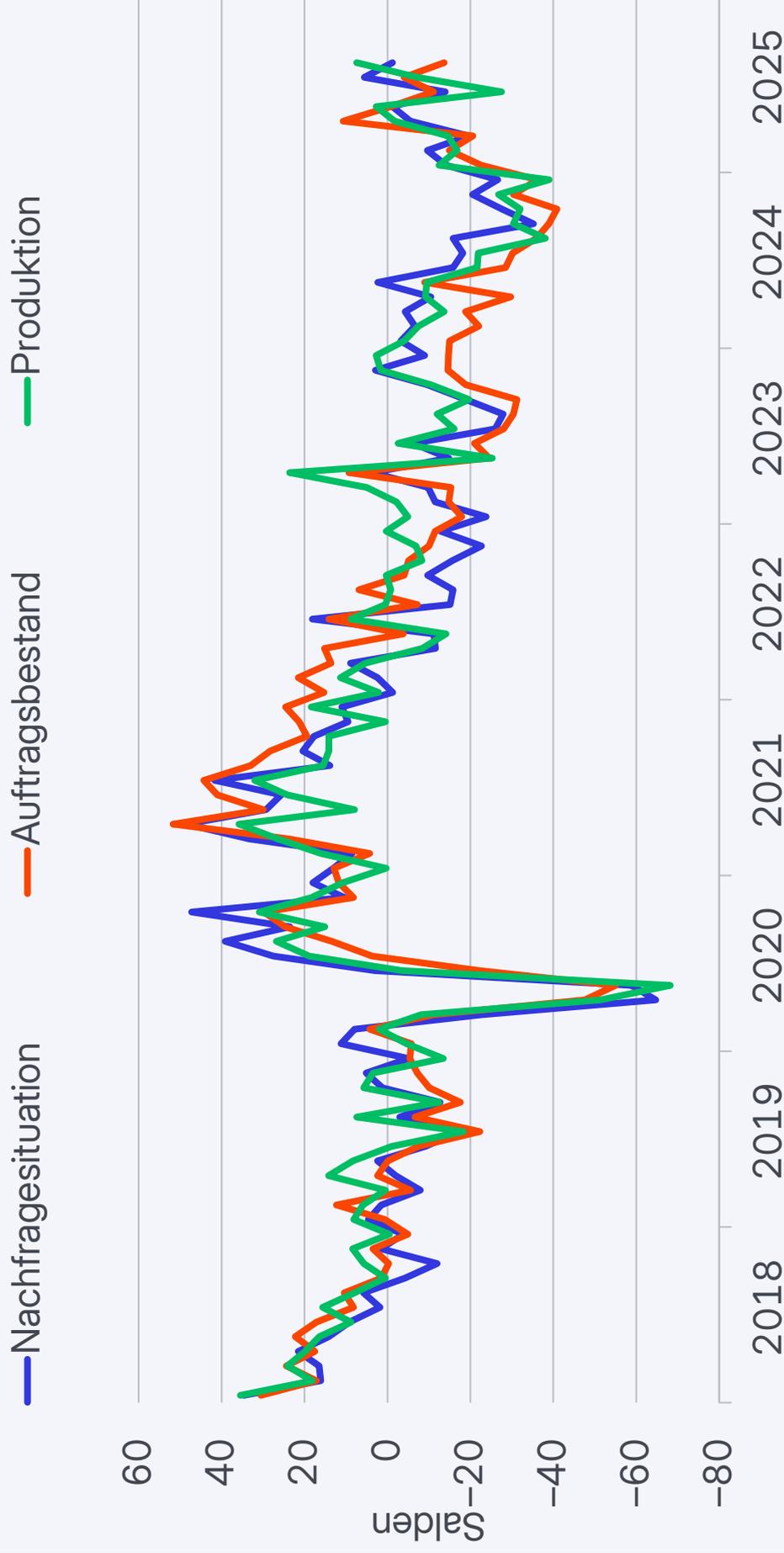
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

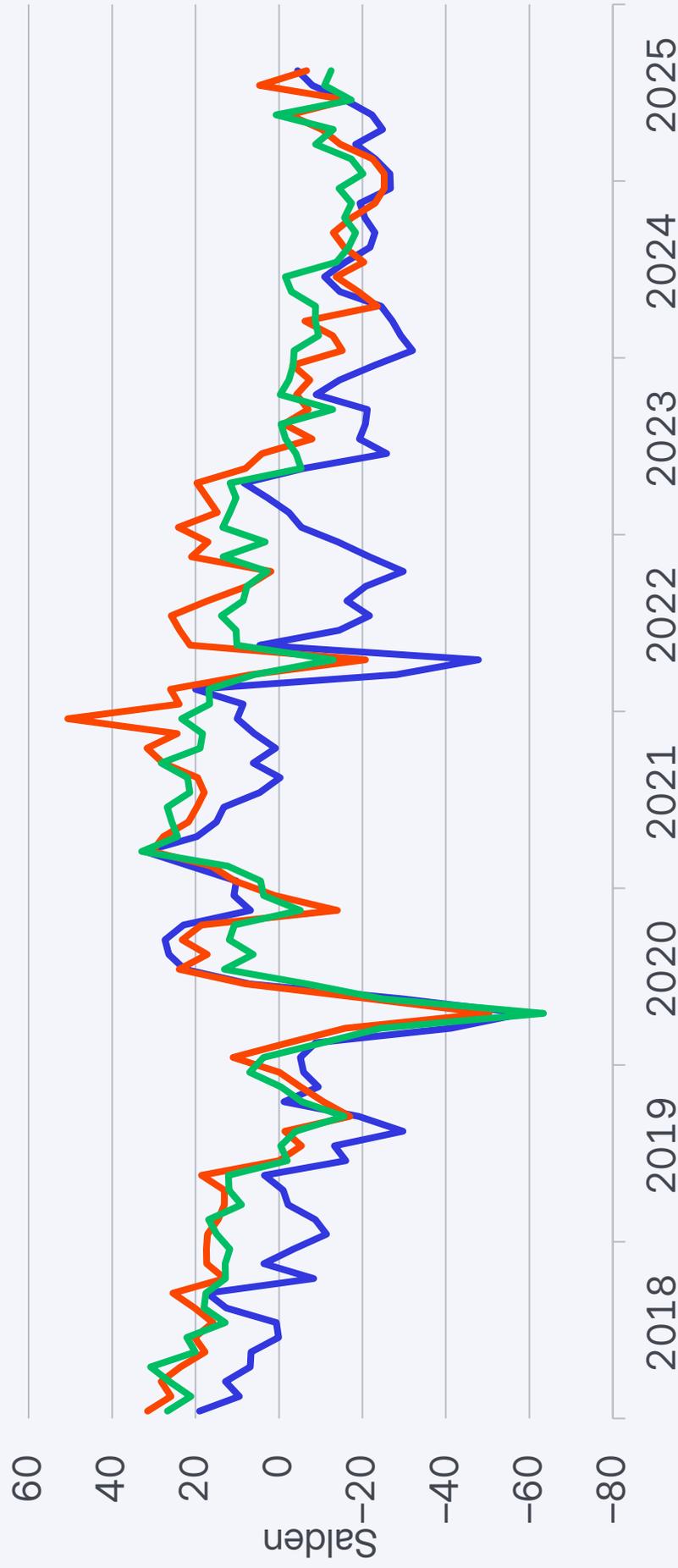
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A1c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



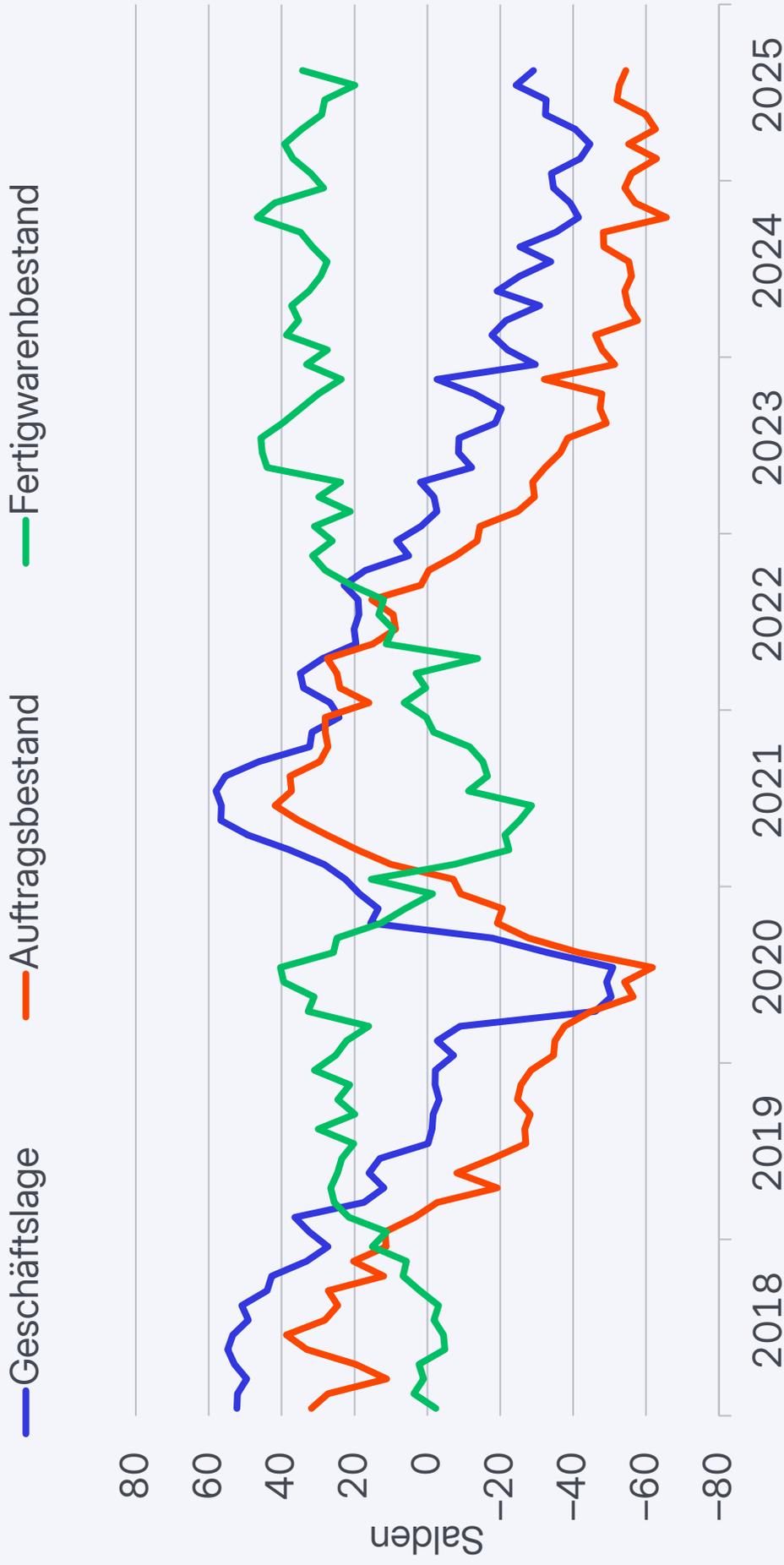
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A2a



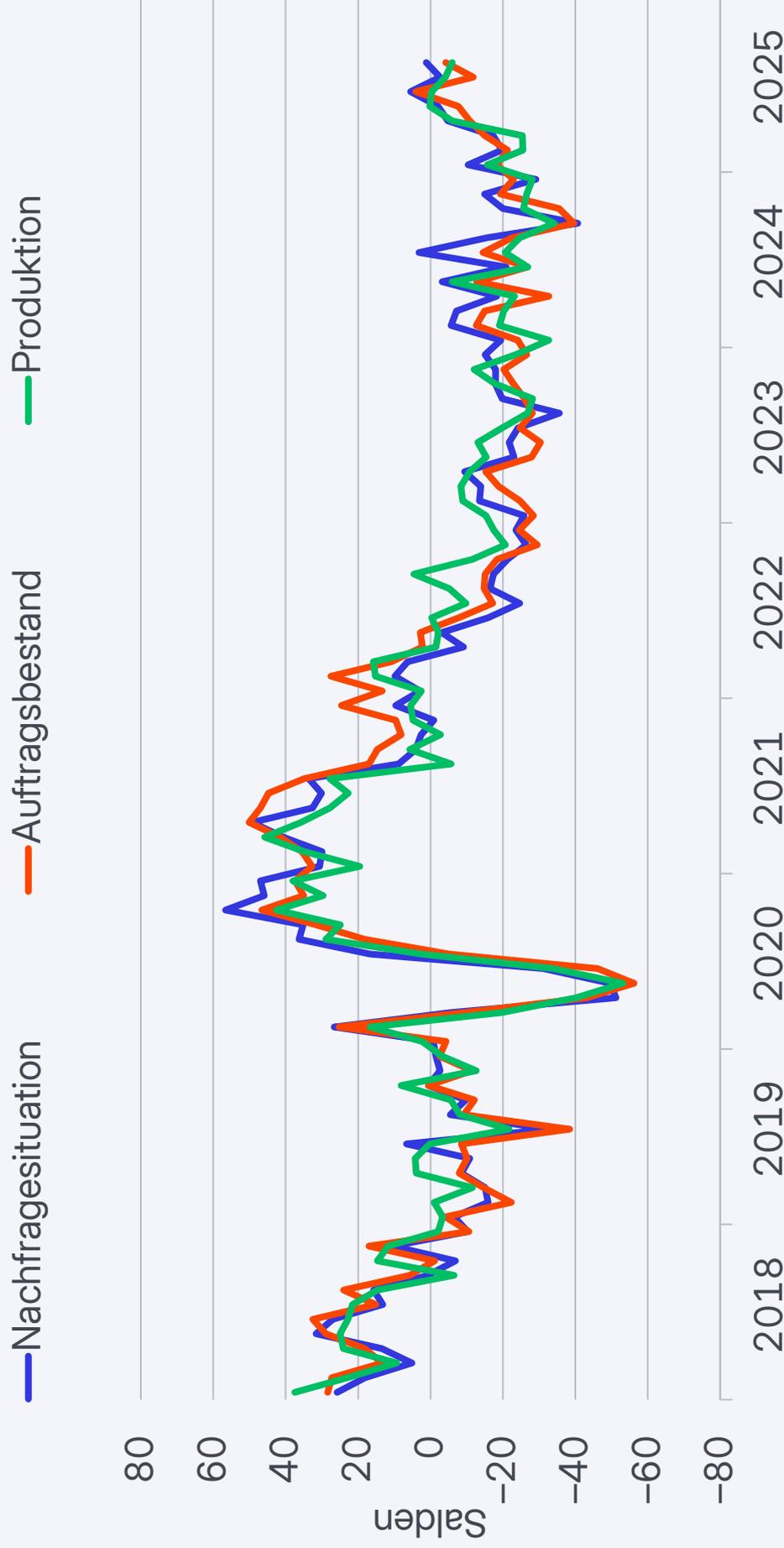
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

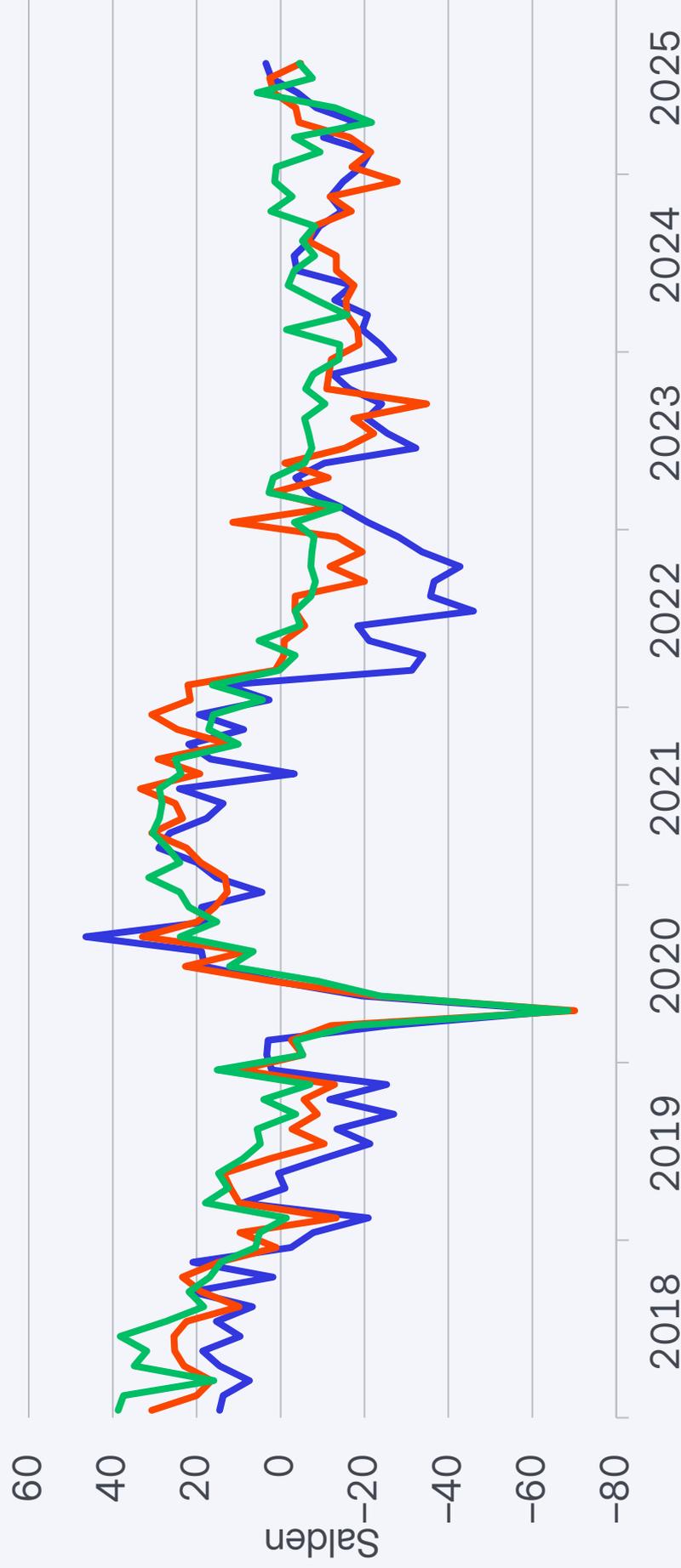
# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A2c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



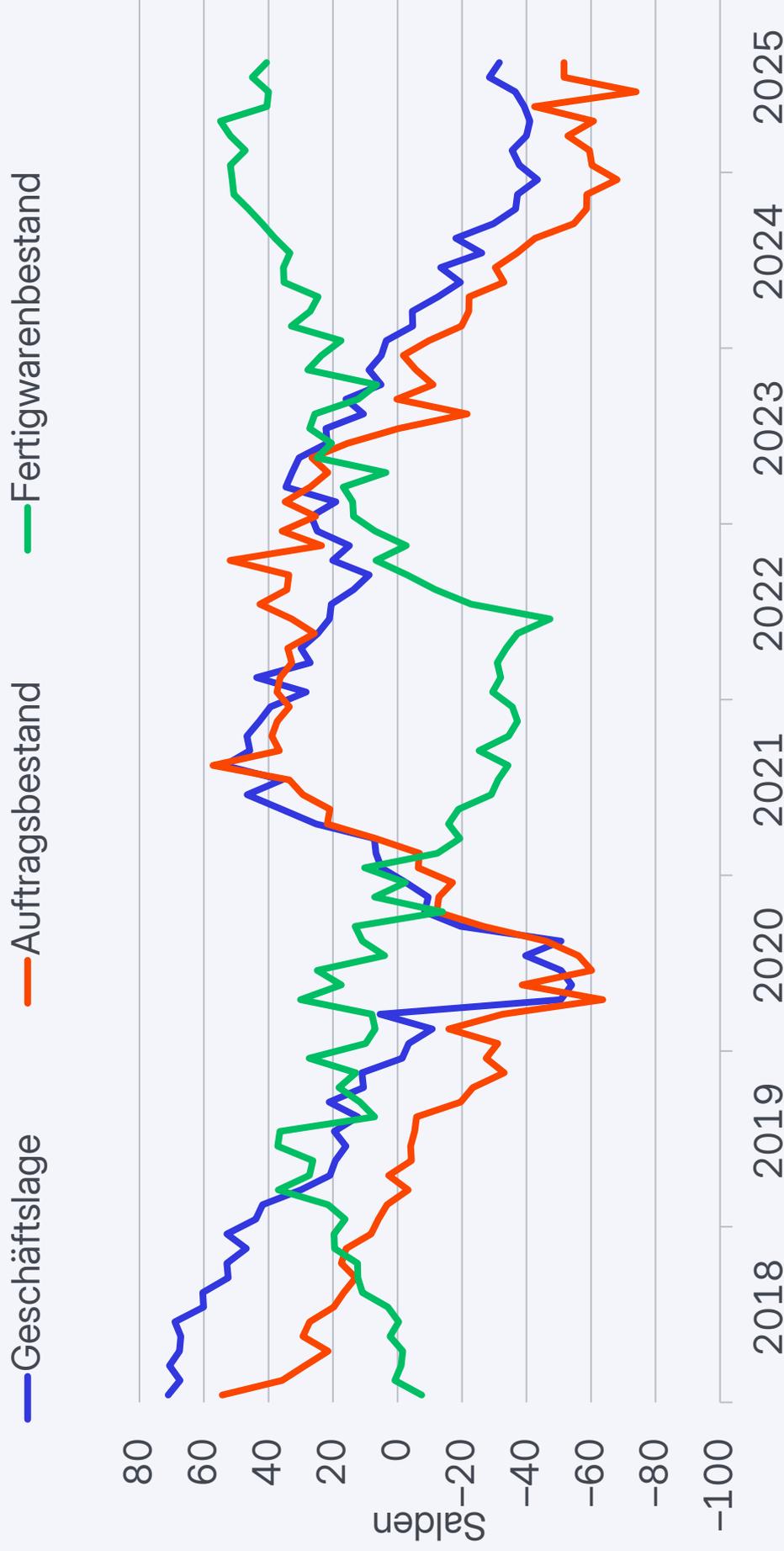
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

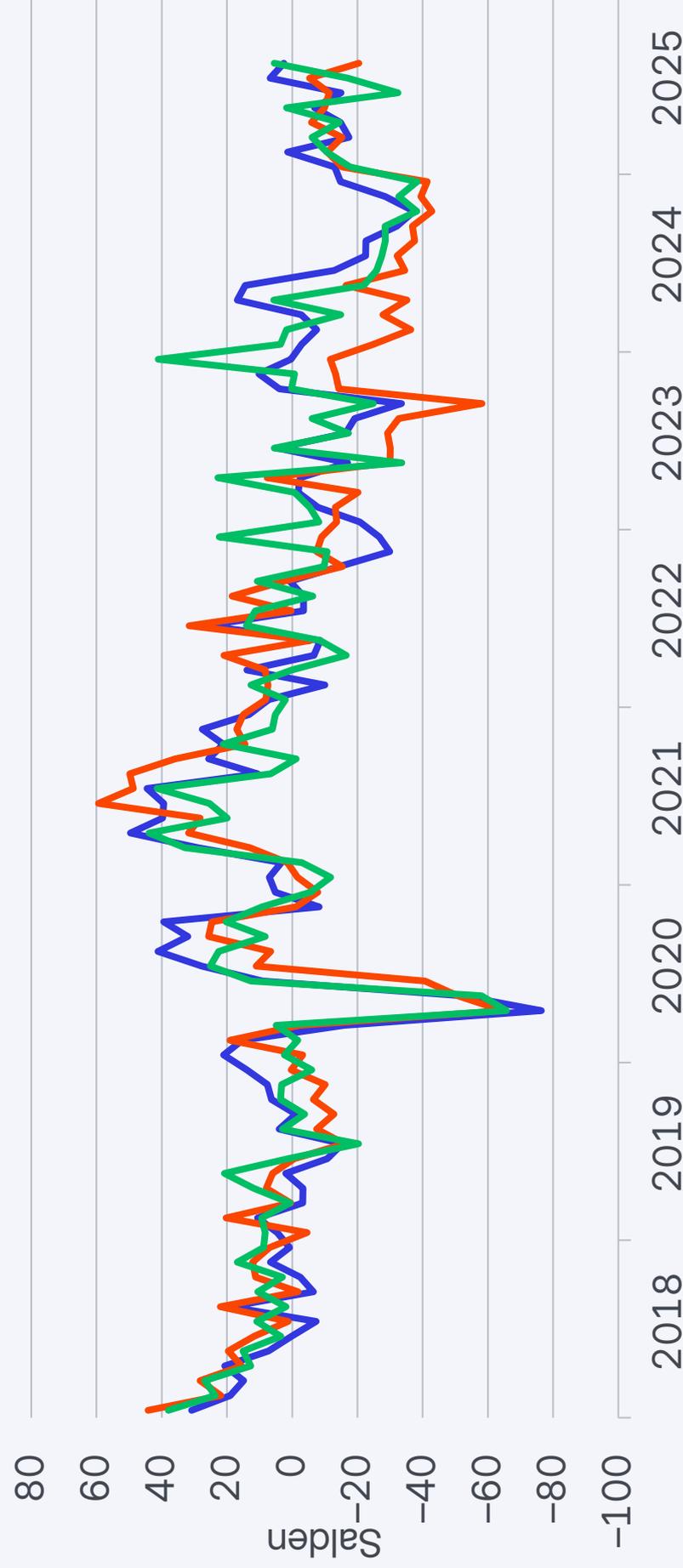
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A3b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

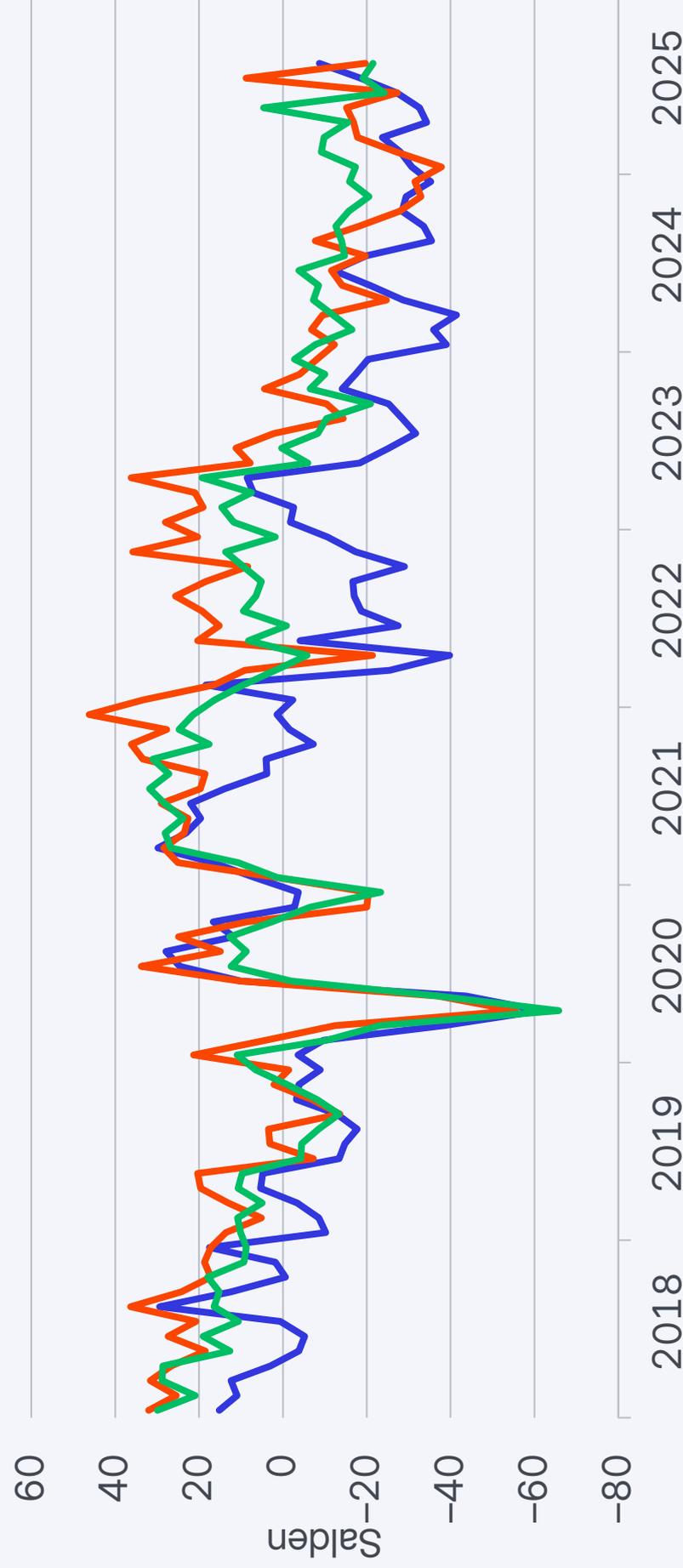
# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A3c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



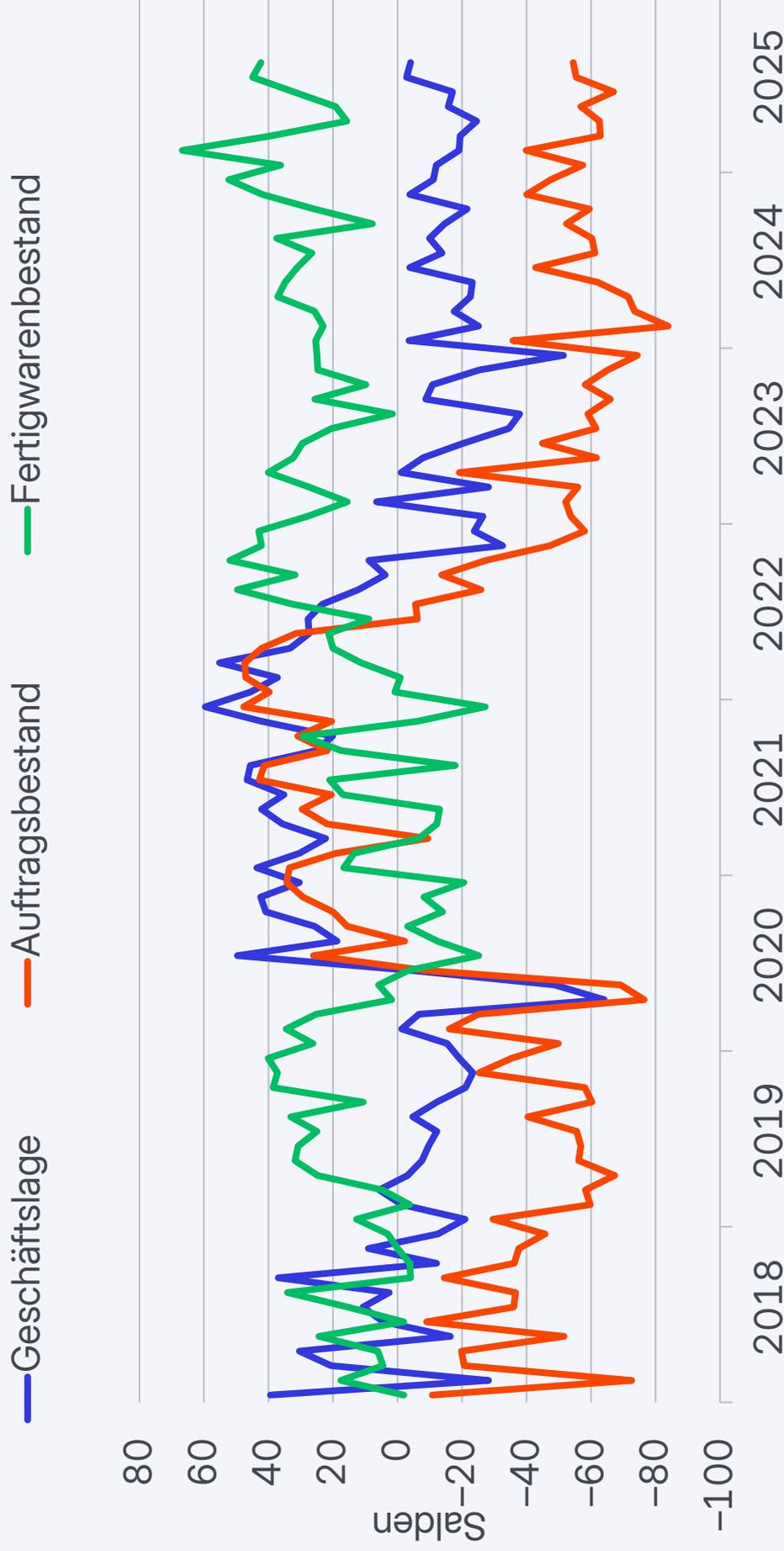
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A4a



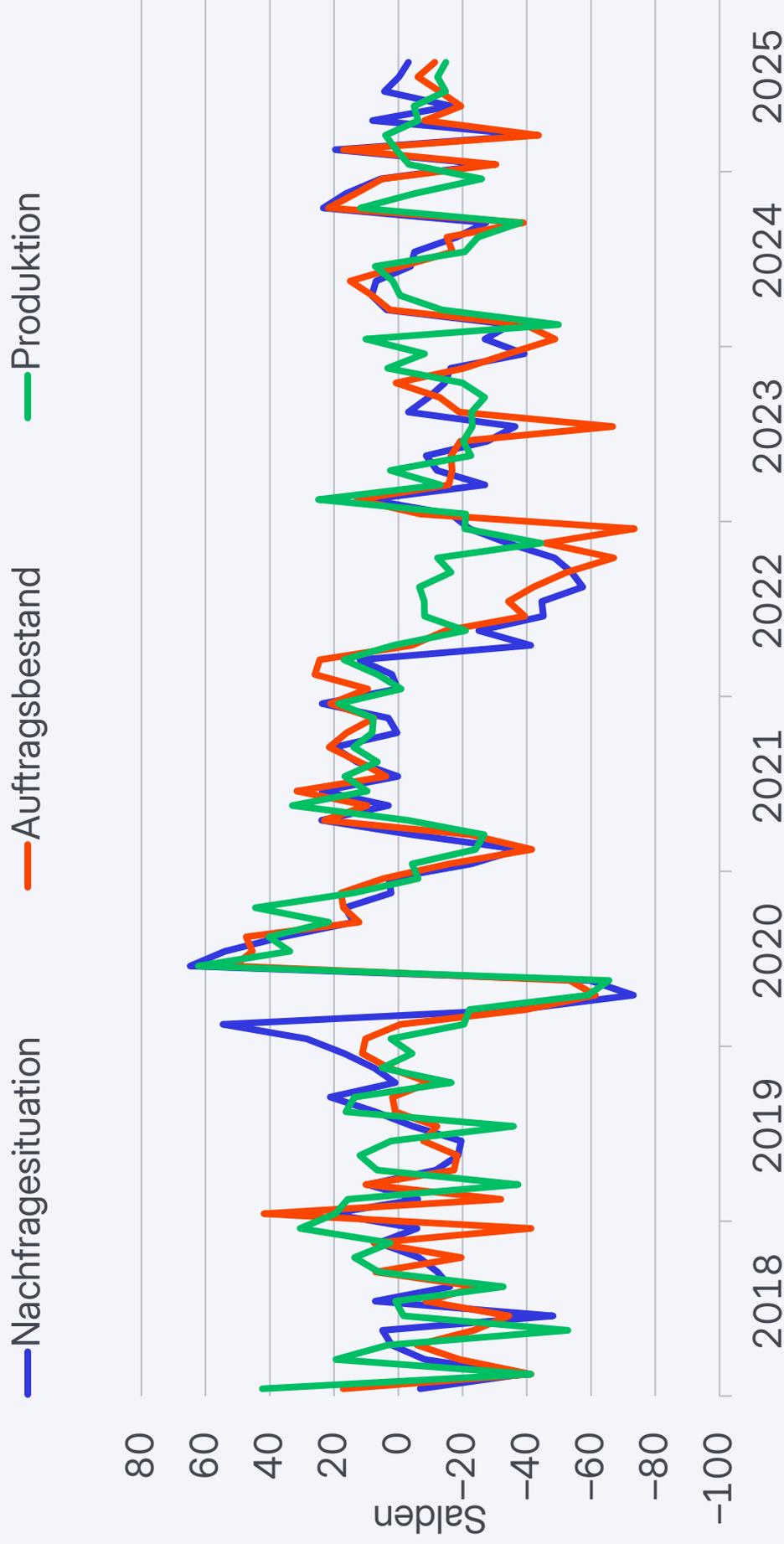
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

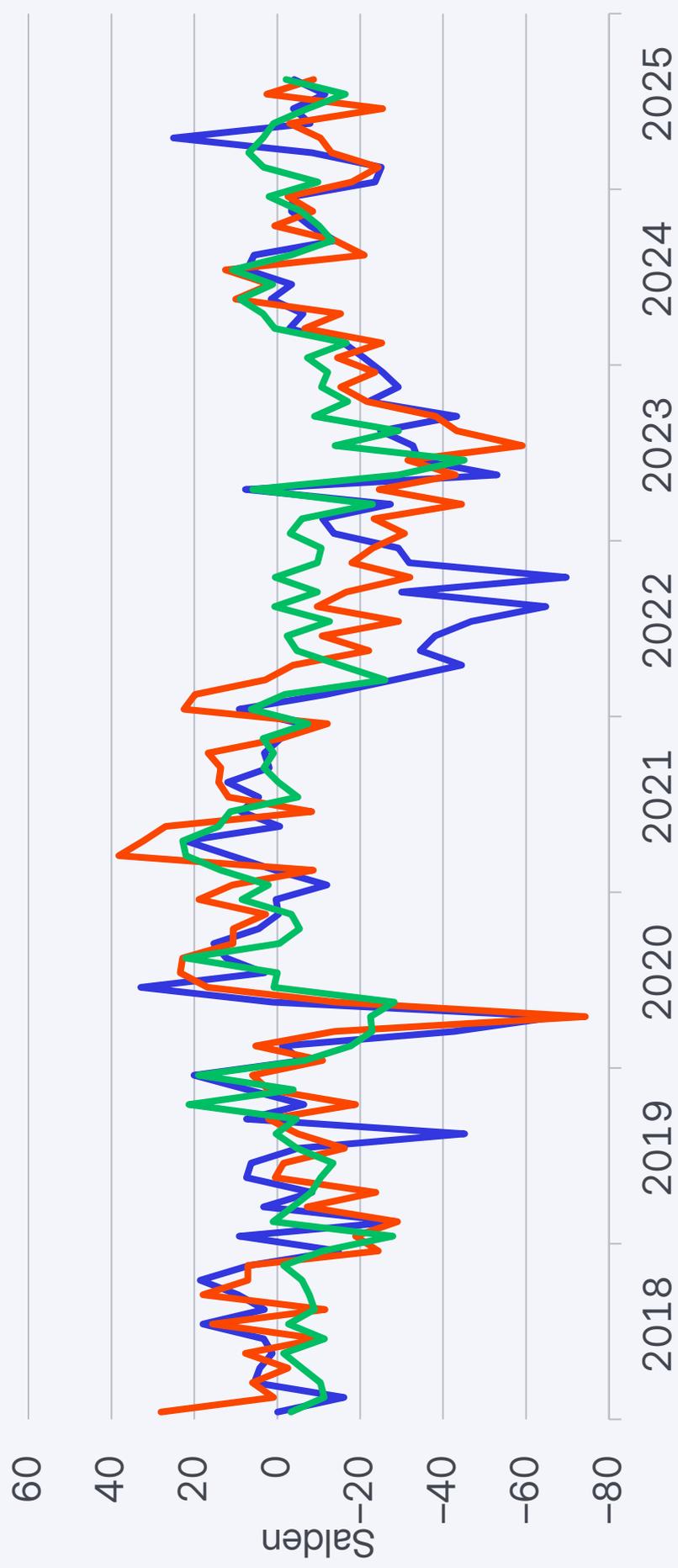
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A4c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

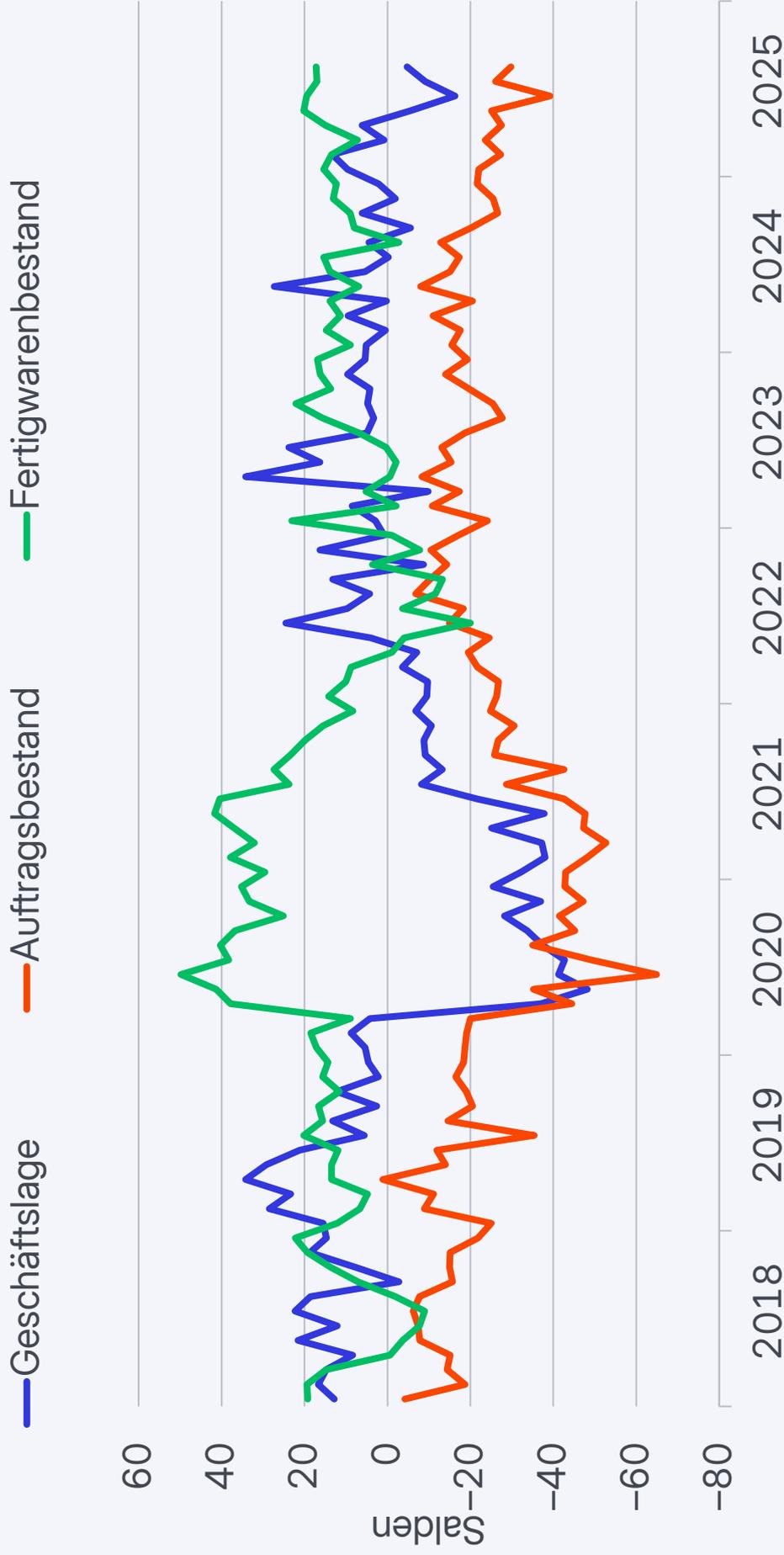
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

## Aktuelle Beurteilung

### Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A5a



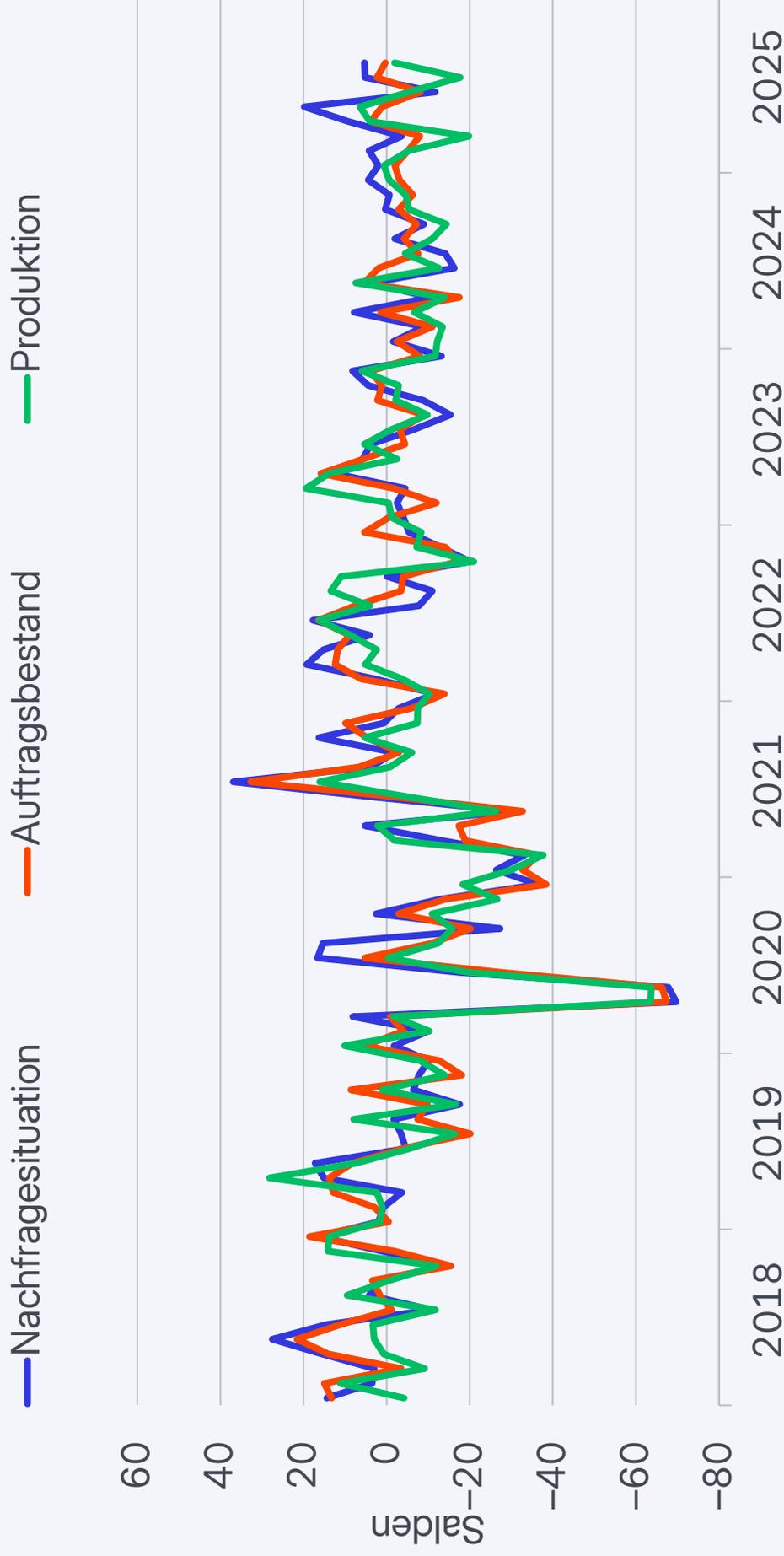
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

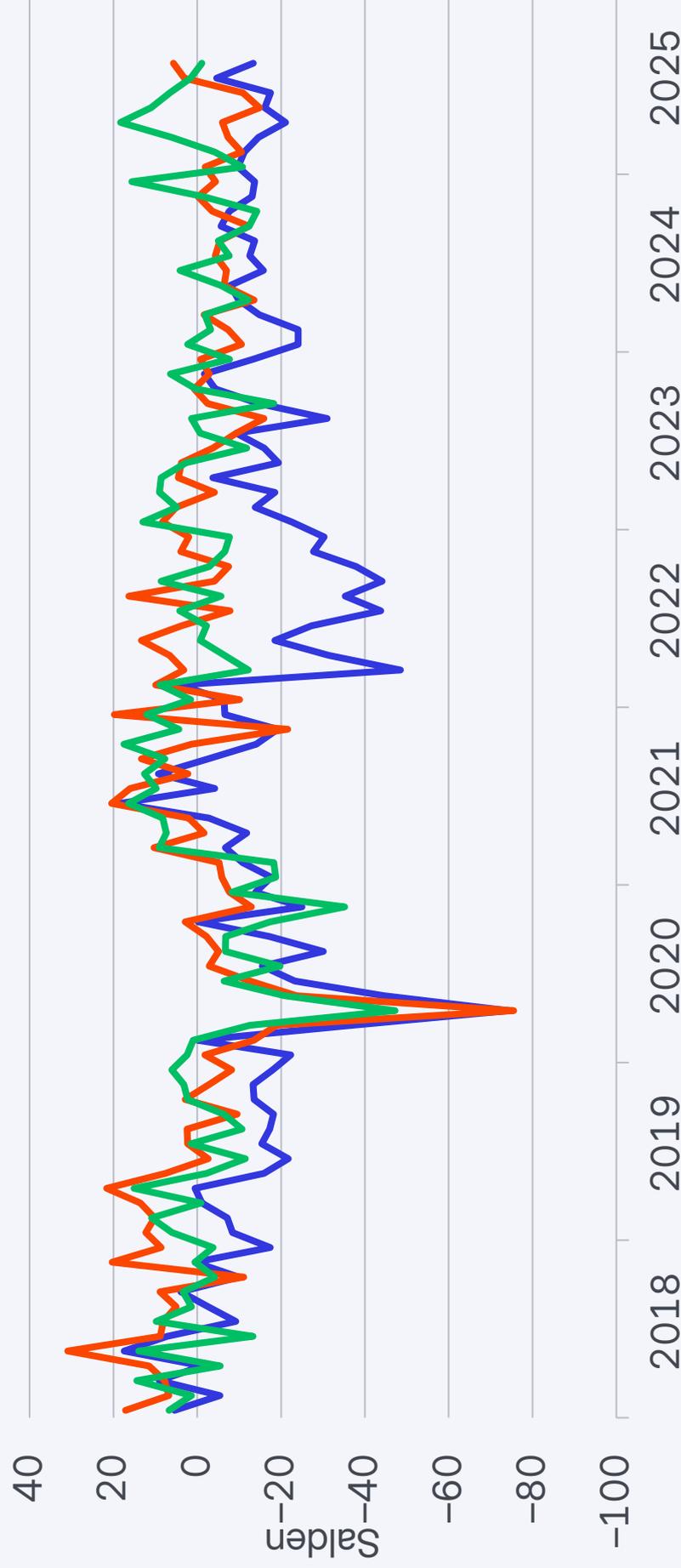
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung  
Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A5c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Großhandel Bayern

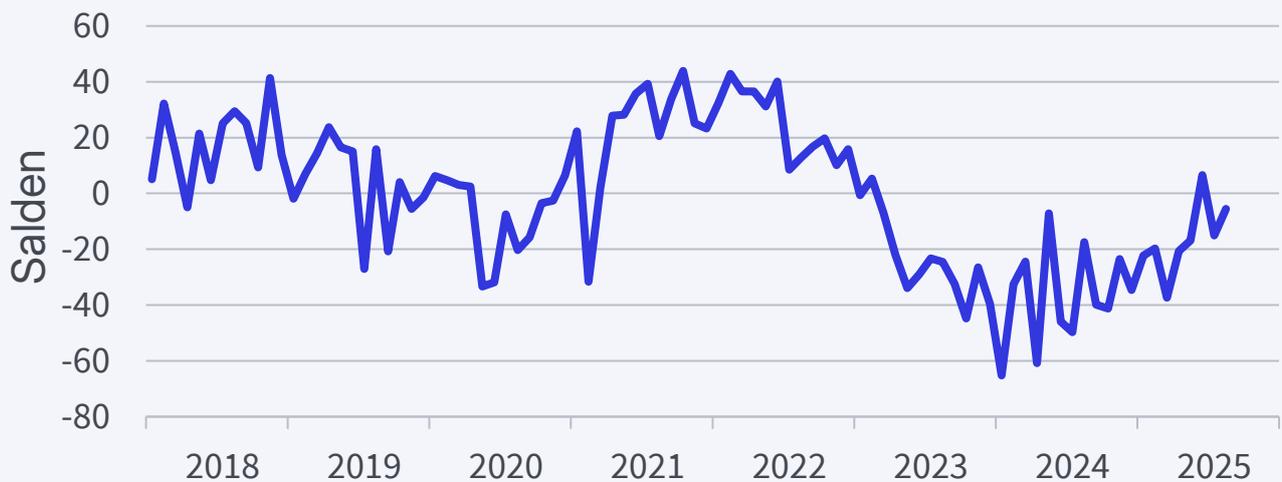
## Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A6

### Geschäftsklima

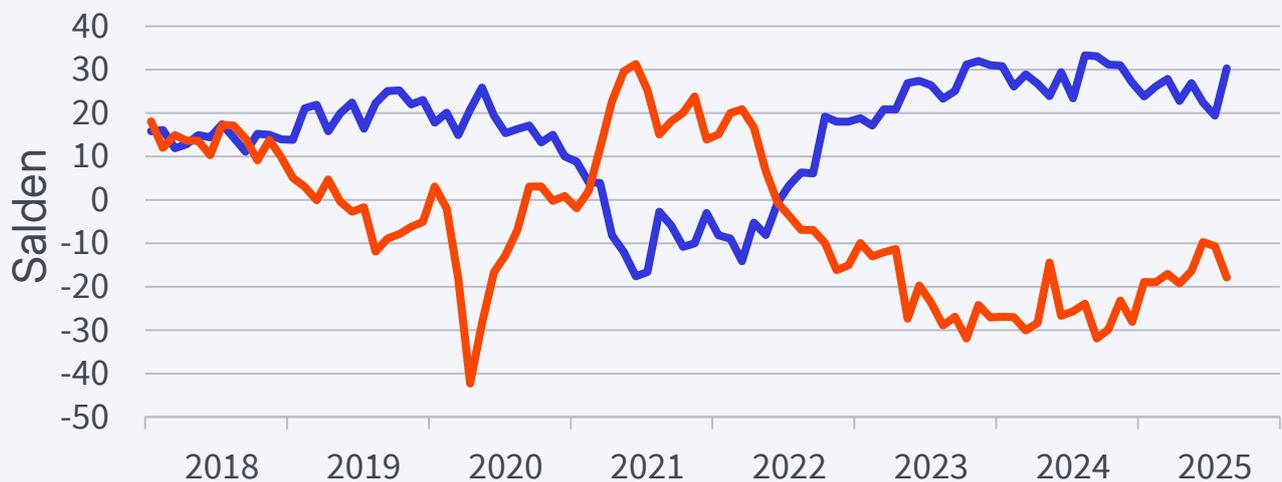


### Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

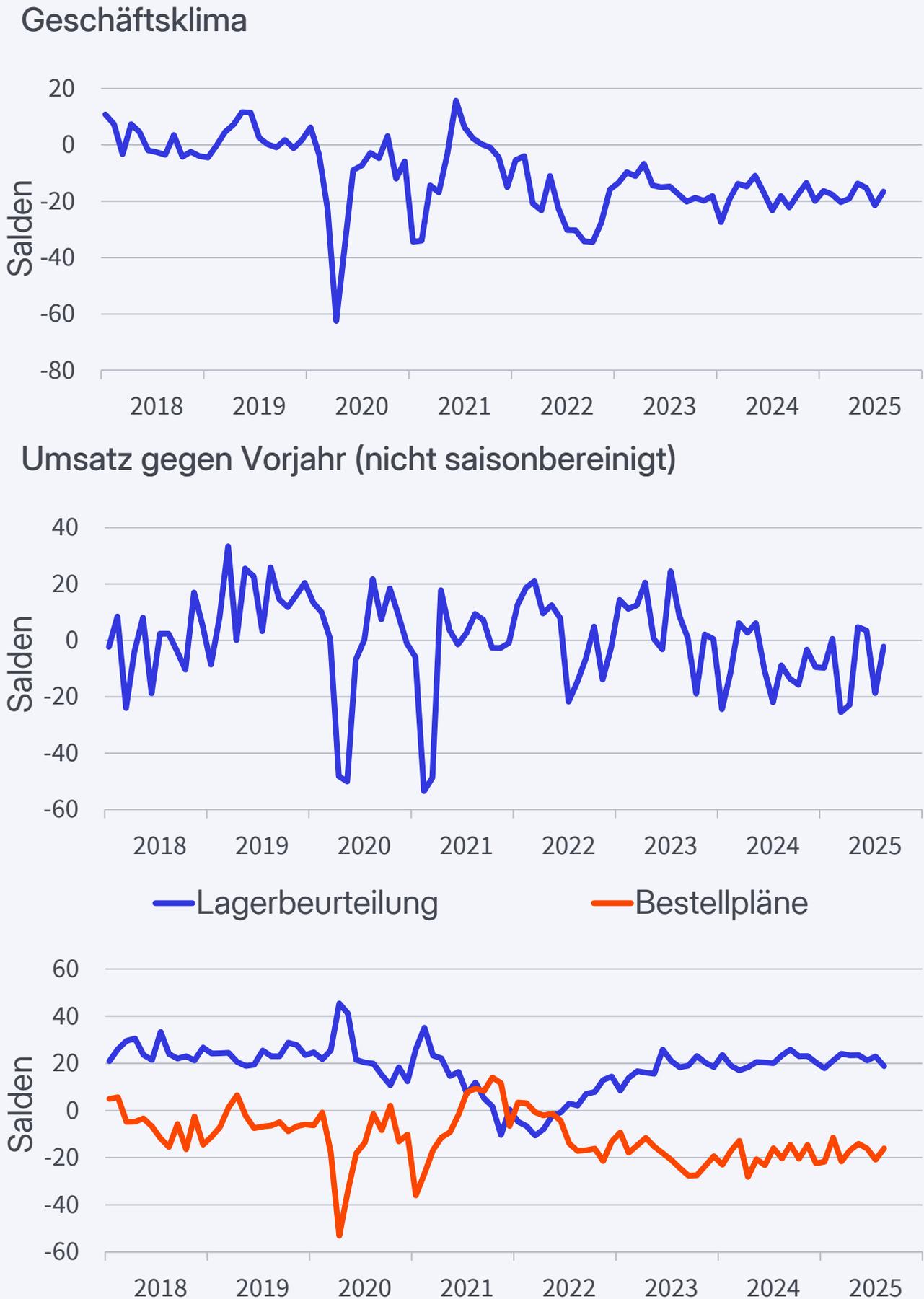
— Bestellpläne



# Einzelhandel Bayern

## Saisonbereinigt (August 2025)

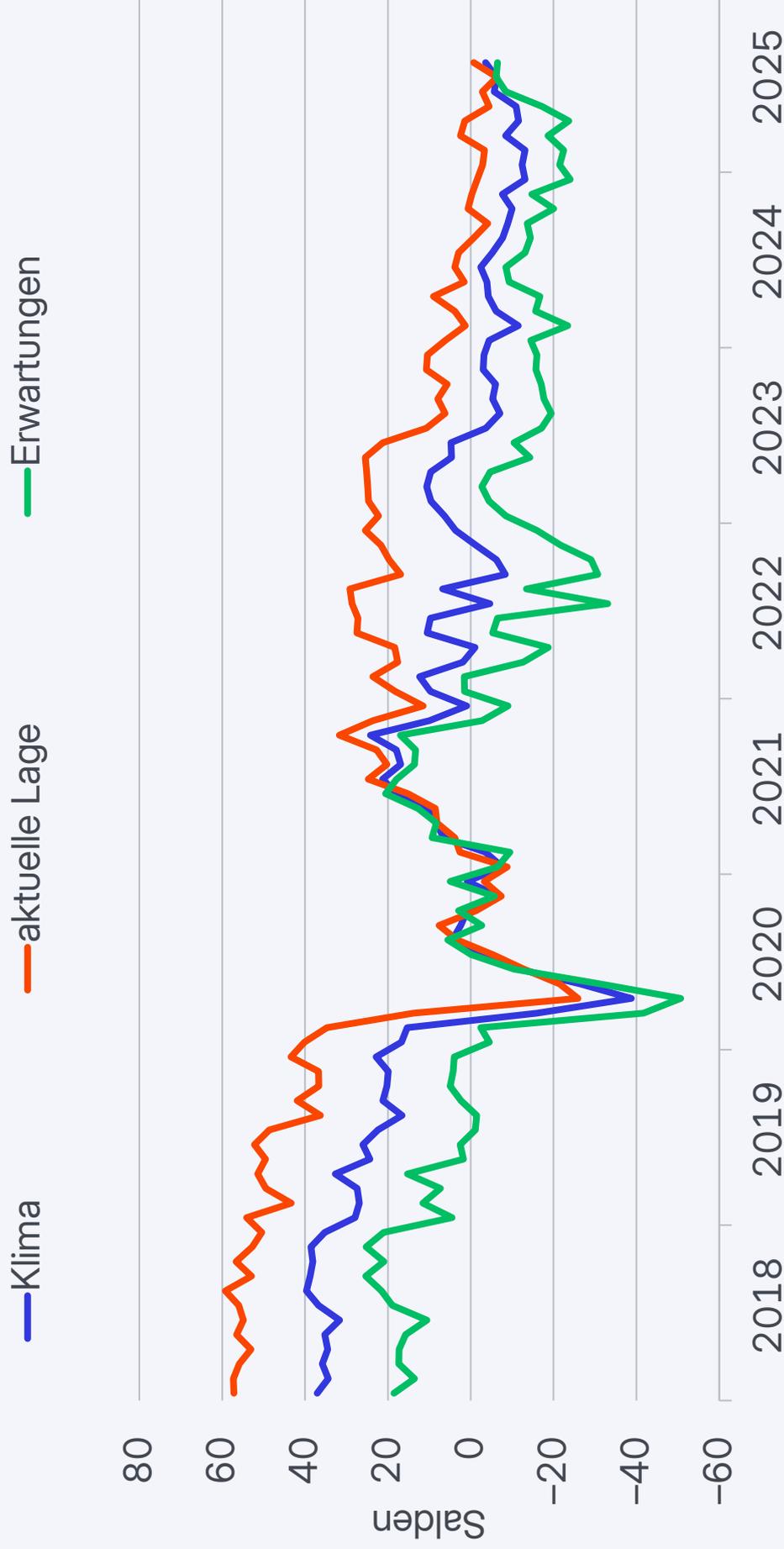
Abbildung A7



# Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (August 2025)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut